

Verzeichniss
der
Fundorte
zur
prähistorischen Karte
Bayerns

von
F. Ohlenschlager.

I. Theil:
Bayern südlich der Donau.



München
Akademische Buchdruckerei von F. Straub
1875.

IV

Die kgl. Staatsregierung hat in wohlwollender Weise für die Herstellung der Karte und den Schutz prähistorischer Denkmale durch den Erlass vom 10. Mai 1875 gesorgt, den wir im Abdruck hier folgen lassen.

**„Amtsblatt des k. Staatsministeriums des Innern.
München, 14. Mai 1875. Nr. 19. S. 235. Nr. 5151.**

An die sämtlichen dem k. Staatsministerium des Innern untergeordneten Stellen und Behörden, dann an sämtliche Distrikts-Verwaltungs- und Gemeinde-Behörden.

Staatsministerium des Innern.

Die deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte hat beschlossen, die bemerkenswerthesten vorhistorischen Ansiedlungen, Befestigungen, Pfahlbauten, Höhlenwohnungen, Hügelgräber und Grabfelder topographisch und kartographisch festzustellen.

Die Bearbeitung der Karte, auf welcher die vorgeschichtlichen heidnischen Alterthümer Bayerns zu verzeichnen sind, hat die Münchener anthropologische Gesellschaft übernommen und wünscht dieselbe den Südbayern betreffenden Theil schon bei der im August dieses Jahres zu München stattfindenden Generalversammlung der deutschen Gesellschaft zur Ausstellung zu bringen.

Möglichste Unterstützung dieses patriotischen Unternehmens durch Mittheilung einschlägiger bekannter Vorkommnisse sowohl als durch Gewährung etwa gewünschter Aufschlüsse wird unter Bezugnahme auf das im Abdrucke zur genauen Beachtung hier wieder angefügte Ausschreiben der k. Staatsministerien des Innern, des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, dann der Finanzen vom 31. Juli 1872

Nr. 9597, das Gesuch der anthropologischen Gesellschaft in München um Schutz für die vorhistorischen Denkmale in Bayern betr., und mit dem Bemerken empfohlen, dass Vorstand der anthropologischen Gesellschaft in München zur Zeit der k. Universitäts-Professor Dr. K. Zittel ist, an welchen daher etwaige Mittheilungen zu richten sind.

München, den 10. Mai 1875.

v. Pfeufer.

Die vorhistorischen Denkmale in Bayern betr.

Der Generalsecretär:
Graf v. Hundt,
Ministerialrath.

Abdruck.
Nr. 9597.

Es hat sich in München eine anthropologische Gesellschaft gebildet, deren Vorstand zur Zeit der k. Universitäts-Professor Dr. K. Zittel ist.

Dieselbe macht die Erforschung der frühesten Geschichte des Menschen zu ihrer Hauptaufgabe. Ihre Aufmerksamkeit ist daher den ältesten menschlichen Denkmalen zugewendet, deren Spuren sie sorgfältig verfolgt, die sie wissenschaftlich verwerthet und gegen Zerstörungen möglichst zu schützen sucht, durch welche die Ueberreste aus der Kindheit des Menschen, insbesondere unter dem Einflusse fortschreitender Bodenkultur von Tag zu Tag mehr verschwinden.

Dem Gesuche dieser Gesellschaft entsprechend, werden sämmtliche Behörden der inneren sowohl als der Finanz-Verwaltung, insbesondere die k. Bezirksämter, Berg- und Bauämter, Rent- und Forstämter angewiesen, von jeder Entdeckung alter Steindenkmäler, Gräber, Höhlen, von dem Funde menschlicher

VI

oder thierischer Knochen aus grauer Vorzeit, dem Funde von Werkzeugen, Waffen aus Stein, Erz, Bronze oder anderen Metallen, ferner von allen Spuren alter Niederlassungen und dergl. mit möglichster Beschleunigung dem vorgenannten Vorstande der Gesellschaft Kenntniss zu geben.

An sämtliche Gemeindebehörden und Kirchen-Verwaltungen ist eine gleichmässige Aufforderung zu richten, um in möglichster Ausdehnung die Mitwirkung zur Erhaltung derartiger Denkmäler und zu ihrer wissenschaftlichen Erforschung und Verwerthung für die Urgeschichte der Menschheit zu wecken und zu beleben.

Im Wege der Belehrung ist der Zerstörung solcher Alterthümer thunlichst entgegenzuwirken und sind die Eigenthümer von Niederlassungen, Grabstätten und ähnlichen Spuren ältester Kultur, soferne dieselben der Bodenbearbeitung unabweisbar zu weichen haben, dahin zu bestimmen, dass der anthropologischen Gesellschaft vor dem Beginne von Auf- oder Abgrabungen und ähnlicher zerstörender Arbeiten oder aber bei Entdeckung während solcher Arbeiten so schleunig als möglich Kenntniss gegeben werde, damit die Abordnung wissenschaftlich befähigter Männer zur Beiwohnung und Ausbeutung für die Zwecke der Wissenschaft erfolgen könne.

Zugleich wird neuerlich darauf hingewiesen, dass zufolge Allerhöchster Verordnung vom 23. März 1808 — Rggsbl. 1808 S. 752 — dem Finder alter Münzen und anderer Seltenheiten bei Ablieferung der volle Werth vergütet wird. Auch werden den k. Behörden die zum Vollzuge dieser Allerhöchsten Verordnung ergangenen Vorschriften,

Admin.-Verord. S. Bd. IX S. 16 flg. u. Bd. XXIV S. 13 flg.

in Erinnerung gebracht.

Die anthropologische Gesellschaft beabsichtigt ferner, die bemerkenswerthesten vorhistorischen Ansiedlungen in Deutschland, Befestigungen, Pfahlbauten, Höhlenwohnungen, Gräber, Grabfelder und dergleichen topographisch und kartographisch festzustellen.

Es ist dieses löbliche auch von mehreren historischen Kreisvereinen bereits in Angriff genommene Unternehmen in jeglicher Weise zu fördern und den Organen der genannten Vereine sowohl als der erwähnten Gesellschaft hierin der etwa gewünschte Beistand zu leihen.

Die historischen Kreisvereine sind überhaupt auf die neuentstandene, verwandte Ziele verfolgende Gesellschaft aufmerksam zu machen, damit ein angemessenes Zusammenwirken im Interesse sorgfältiger Pflege der noch erhaltenen Reste grauer Vorzeit sich entwickle.

Gegenwärtigen Anordnungen ist durch das Kreisamtsblatt möglichste Verbreitung zu geben und das weiter Geeignete zu verfügen.

München, den 31. Juli 1872.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Pfretzschner. v. Pfeufer. Dr. Fäustle.

Gesuch der anthropologischen Gesellschaft in München um Schutz für die vorhistorischen Denkmale in Bayern. betr.

Durch den Minister
der Generalsekretär
Ministerialrath
v. Dubois.“

VIII

Wie die folgenden Blätter zeigen, ist das Material für eine prähistorische Karte Bayerns südlich der Donau mit ziemlicher Vollständigkeit gesammelt und ergibt eine Summe von ca. 1500 Fundstellen. In dem nächsten Jahre sollen die Arbeiten für den nördlich der Donau gelegenen Theil, der bereits in Angriff genommen ist ¹⁾, vollendet werden.

Die anthropologische Gesellschaft in München wendet sich nun an alle Freunde prähistorischer Forschung mit der Bitte, diejenigen Funde, welche gemacht werden, und zwar mit Rücksicht auf den im nächsten Jahre beabsichtigten Abschluss des Werkes, recht schleunig nach Anleitung des folgenden Schemas und unter kurzer Angabe der Oertlichkeiten namhaft zu machen.

Denjenigen Herren, welche zum Zweck der eigenen Eintragung die ihre Gegend betreffende Section des Steuerkatasterblattes oder der Landgerichtskarte wünschen, sind wir bereit, solche kostenfrei zu übermitteln.

Handzeichnungen einzelner Localitäten, Grundrisse, Querprofile bei Ausgrabungen oder Terraindurchschnitten, Abbildungen von Gegenständen, namentlich von den auf Urnen, wenn auch nur auf Scherben befindlichen Verzierungen (selbst wo letztere der rohesten Art erscheinen), sind besonders willkommen. Jedenfalls bitten wir auch in dem Fall, dass uns eine ausgeführte Localkarte eingesandt wird, um ein Verzeichniss der Funde in dem oben erläuterten Sinne.

Zuschriften bezüglich der prähistorischen Karte werden unter der Adresse des Herrn Ohlenschlager, München, Amalienstrasse Nr. 21, erbeten.

1) Unterfranken ist bereits durch Herrn Univ.-Prof. Sandberger in Würzburg und die Rheinpfalz von Herrn Dr. Mehlig kartographisch bearbeitet.

Mittheilungen für die Anfertigung der prähistorischen Karte betreffend:

I. Reste aus vorgeschichtlicher (heidnischer) Zeit.

a. Vorgeschichtliche Wohnstätten.

Mit Angabe, ob solche über oder unter der Erde, im gewachsenen Boden oder in künstlichen Aufschüttungen angelegt. — Gegrabene oder natürliche Höhlen, Steinsetzungen ohne Mörtel, Brandstätten, Heerdanlagen, Werkstätten für die Fabrikation steinerner oder thönerner, sowie für den Guss metallener Gegenstände. — Pfahlbauten über und unter dem Wasser, aus welchem Holz und wie die Pfähle (durch Brennen oder durch schneidende Werkzeuge, Stein oder Metall) zugerichtet sind. — Raststätten der Jäger, Trockenstätten der Fischer mit ihren Rasten. — Es ist anzugeben, ob die Localitäten auf Felsen, Bergen, Hügeln, in Thälern, auf natürlichen oder künstlichen Inseln und Erdaufwürfen, in Mooren, Seen, Flüssen, an Ufern oder Abhängen u. s. w. angelegt sind.

b. Vorgeschichtliche Wirthschaftsabfälle.

Anhäufungen von Küchenabgängen, Urnenscherben, Kohlenmassen (von welcher Holzart?), pflanzliche Reste (Getreide-Arten, Eicheln, Nüsse, Obst, Tannenzapfen etc.), thierische Reste (Haare, Hörner, Geweihe, Schuppen und Gräthen von Fischen, Muschelschalen, Schneckengehäuse,

Knochen (bei Röhrenknochen, ob sie gespalten oder die Enden abgeschlagen). — Wenn feststellbar, ist die Art des Thieres anzugeben.

c. Vorgeschichtliche Geräthschaften.

Geräthschaften und Gegenstände aller Art für den persönlichen Gebrauch, für Haus- und Feldwirthschaft, Jagd, Fischfang, Krieg, aus Holz, Horn, Knochen, Stein, Glas, Thon, Metall, Leder, Flechtwerk (Haar, Wolle, Bast, Flachs, Hanf). — Reste von Kleidungsstücken, Matten, Fischernetzen etc. — Farbestoffe, Kitt, Harz, Bernstein, Schmelz. — Kähne und Boote, ob in Mooren oder Gewässern gefunden, aus welchem Holz, ob aus Einem Stück (Einbäume) oder zusammengesetzt, ob durch Brennen oder wie sonst ausgehöhlt. — Etwaiger Inhalt derselben, Ruder, Fischergeräth, Leinen, Anker, Netzbeschwerer, Netzschwimmer, Senksteine u. dgl. — Wagen und Wagentheile, Pferdegeschirre etc. — Mühlsteine, Schleifpfannen u. dgl.

Auch die Angabe einzelner Stücke (z. B. einzelner Steinbeile, Knochenpfeile, Broncemesser) mit Fundort ist erwünscht.

d. Vorgeschichtliche Befestigungen.

Befestigungen und Umfriedigungen aller Art, Erd- und Steinwälle, Schlackenwälle, Pfahlreihen, Burgwälle, Ringwälle, sogen. Schwedenschanzen, Brücken- und Damm- oder Deichanlagen, Malhügel, trockene und nasse Gräben, künstliche Wasserbehälter, Brunnen, Cisternen, Mühl- und Stauwerke. — Stollen, Schachte, Minen und sonstige bergmännische Anlagen. — Waldverhaue (Baumschanzen, aus welchen Baumarten und wie angelegt.

e. Vorgeschichtliche Opferplätze.

Opferplätze und Cultus-, sowie Ding- und Gerichtsstätten. Vorgeschichtliche Monumente. Opfersteine, Stein-

kreise, sogen. Irrgänge, Malsteine, Steine mit eingehauenen Zeichen (Runen, Rosstrappen, Löchern etc.). Geweihte Quellen, Brunnen und Weiher (Teufelsseen, Heilige Seen). Einzelne sehr alte Bäume (Linde, Eiche, Buche, Taxus, Stechpalme u. s. f.), die mit dgl. geweihten oder heiligen Oertern in Verbindung gebracht werden.

f. Vorgeschichtliche Grabstätten.

Einzelgräber, Massengräber, Reihengräber. — Hünengräber, Heidengräber, Riesenbetten, Bülzenbetten, Schlachtfelder. Ob die Gräber unter oder über der Erde. Ob aus kleinen Steinen, aus grossen Blöcken oder Platten, rohen oder behauenen. — Ob förmliche Grabkammern, ob mit besonderen bedeckten Eingängen vorhanden sind und nach welcher Himmelsrichtung der Eingang liegt. — Ob die Gräber hohle Räume bilden und freiliegen, oder innen und aussen mit Erde oder Geröll zugeschüttet sind. — Ob mit Holz ausgesetzt. — Hölzerne Särge, ob aus mehreren Stücken oder aus Einem Stamm (Todtenbäume), mit Angabe der Holzart. — Bei sogen. Hünengräbern Zusammensetzung der Erde, Angabe, ob letztere vom gewachsenen Boden verschieden. Ob Bäume (Rothdorn, Schwarzdorn, Eichen, Linden etc.) seit unvordenklicher Zeit darauf wachsen. —

Inhalt der Gräber. — Leichenbrand, theilweise Verbrennung, einfache Beerdigung des unverbrannten Leichnams. — Beerdigung einzelner Theile (z. B. des Kopfes). — Anzugeben, wie die Leichname gelegen, der Kopf nach welcher Himmelsgegend, ob der Todte ausgestreckt, auf welcher Seite oder ob er auf dem Rücken oder auf dem Bauch lag. — Ob in aufrechter oder hockender Stellung. — Ob Verletzungen an den Skeletten nachweislich. — Sonstige Beschaffenheit und Inhalt des Grabes. — Aufzählung und Beschreibung der unmittel-

XII

baren Beigaben des Todten. — Besonderer Beachtung werden die mitunter in Torfmooren, oft vorzüglich, selbst in ihren Weichtheilen erhaltenen Leichname (sogen. Moorleichen) empfohlen.

Bestattung in Urnen. — Einzelne Urnen oder Urnenfelder. — Beisetzung der Urnen, an welcher Localität, ferner ob einfach in die Erde gebettet oder mit Steinen umstellt und überschüttet. Genauer Inhalt der Urnen (ob Schmucksachen, Thierknochen, Bronze, Glasperlen dabei).

Funde einzelner Gerippe mit genauer Beschreibung der Localität und der dabei bemerkten Gegenstände (Gefässe etc.).

g. Thierische und pflanzliche Reste.

Funde von Skeleten oder einzelnen kenntlichen Theilen der ausgestorbenen, verdrängten oder noch vorhandenen Thiere (z. B. Mammuth, Nashorn, Moschusochs, Lemming, Hahn, Rennthier, Elch, Hirsch, Reh, Ur, Wisent, Bär, Wolf, Hund, Katze, Luchs, Biber, Schwein, Schwan, Huhn, Auerhahn, Schildkröte, Stör, Lachs, Karpfen, Schnecken, Muscheln). — Welche Thiere hierunter waren nachweislich von Menschen getödtet oder verwundet? Welche sonstige menschliche Spuren dabei festgestellt (Schlingen, Schleudersteine, Wurfpeile, Speerspitzen, Harpunen, Reusen, Angelhaken, Netze etc.)? — Futterreste, Mageninhalt, Kothballen u. s. f. sind zu beachten.

Baumstämme, Zweige, Blätter, Früchte, Nüsse, Moose, Flechten etc., wie sie sich namentlich auf dem Grunde noch vorhandener oder ehemaliger Gewässer (in Torfmooren u. dgl.) vorfinden. Angabe, welche menschlichen Spuren hierbei festgestellt wurden.

II. Sammler, Sammlungen, Literatur.

Durchaus erwünscht ist die Angabe der in dem Bezirk vorhandenen Sammler und der öffentlichen oder privaten Sammlungen unter Mittheilung der Kataloge oder Aufzählung wenigstens der hauptsächlichsten Fundstücke.

Urkunden, Chroniken, handschriftliche oder gedruckte Notizen oder Auszüge aus älteren Werken oder solchen modernen, welche schwer zugänglich sind oder, weil hauptsächlich andere Gegenstände behandelnd, leicht übersehen werden, ebenso Zeitungsausschnitte, Brochüren, Bücher, Karten, Pläne, Abbildungen etc., welche sich auf die zu I. gedachten Gegenstände beziehen, sind, wenn auch nur leihweise mitgetheilt, willkommen. Mindestens wird eine Angabe darüber erbeten.

Der besonderen Aufmerksamkeit und Beantwortung empfehlen wir noch schliesslich folgende für die Würdigung der Alterthumsreste wichtige Punkte:

- a. Es ist genau anzugeben, ob in der Fundstelle, welche der Einsender beschreibt,
 1. Stein- und Bronze-Sachen,
oder
 2. Stein- und Eisen-Sachen,
oder
 3. Stein-, Bronze- und Eisen-Sachen,
oder
 4. Bronze- und Eisen-Sachen,
oder
 5. nur Stein-Sachen,
oder
 6. nur Bronze-Sachen,
oder

7. nur Eisen-Sachen

nachgewiesen sind und zu 1 bis 4, welche Umstände dafür sprechen, dass die aus den verschiedenen Stoffen gefertigten Sachen gleichalterig seien.

- b. Bei Steingeräth, ob die Aexte, Keile, Pfeilspitzen etc. geschliffen, polirt oder nur roh zugeschlagen sind.
- c. Gegenstände aus Edelstein, Silber, Gold, reinem Kupfer, Zinn, Blei, Zink, feinen Legirungen, Glasflüssen, Schmelz, Mosaik sind besonders hervorzuheben.
- d. Desgleichen alle mit schriftartigen Zeichen, Runen, Buchstaben, Kreuzen etc. versehenen Gegenstände.
- e. Nicht minder alle Münzen, von denen griechische, römische, byzantinische, arabische, mittelalterliche Hohlmünzen (Bracteaten) und barbarische Nachahmungen (Wendenpfennige etc.) besonderes Interesse haben.
- f. Bei Urnen ist zu beachten, aus welchem Material sie gefertigt sind (ob aus grobem oder feinem Thon, ob Sand darunter gemengt und die Gefässe aus freier Hand oder auf der Drehscheibe (Töpferrad) gefertigt sind. Ferner die Farbe, Bemalung; ob Glasur oder nicht vorhanden. Grösse und Form. — Rand, Boden, Henkel und Griffe, und ob die letzteren über den oberen Rand des Gefässes hervorragen oder nicht. Art der Verzierungen, ob auf dem Deckel, Hals, Bauch und Boden; Gesichtsurnen, Thierbildungen, Pflanzenbilder, erhabene oder vertiefte Verzierungen, eingedrückt, eingeschnitten oder eingeritzt. — Runen, schriftartige Charactere.
- g. Auch von blossen Scherbenhaufen ist die Mittheilung solcher Stücke, welche irgend welche Verzierung aufweisen, von Interesse.
- h. Bei den öfters in ehemaligen Gewässern (Mooren) oder Gräbern gefundenen Schwertern, Schildbuckeln,

Helmen etc. ist anzugeben, ob dieselben augenscheinlich absichtlich zusammengerollt, verbogen, zerhauen oder sonst auffallend beschädigt sind. —

Der Erlass des kgl. Staatsministeriums vom 31. Juli 1872 betont in ganz besonderer Weise den Schutz der prähistorischen Denkmale, und fordert die Eigenthümer von alten Niederlassungen, Grabstätten und ähnlichen Spuren ältester Cultur auf, sofern dieselben der Bodenbearbeitung unabweisbar zu weichen haben, der anthropologischen Gesellschaft von dem Beginne von Auf- oder Abgrabungen und ähnlicher zerstörender Arbeiten oder aber bei der Entdeckung während solcher Arbeiten so schleunig als möglich Kenntniss zu geben, damit die Abordnung wissenschaftlich befähigter Männer zur Beiwohnung und Ausbeutung für die Zwecke der Wissenschaft erfolgen kann.

Wir möchten die Freunde archäologischer Forschung nun ganz besonders auf die Erhaltung und Einsendung des anthropologischen Materiales hinweisen. Den Grabesbeigaben von Stein, Bronze und Eisen ist zwar bisher genügende Aufmerksamkeit geschenkt, obwohl manch' werthvolles Stück durch habsüchtige Händler in das Ausland verkauft wurde, wenngleich unsere heimischen Sammlungen laut der oben erwähnten Ministerial-Entschliessung den vollen Werth vergüten, d. h. jede vernünftige Forderung anerkennen. Manch' werthvolles Stück ist auch in den Essen unserer Schmiede verarbeitet worden. Doch trotz alledem kann man mit dem vorhandenen Material zufrieden sein. Dasselbe gilt leider nicht von den Resten unserer Vorfahren. Die Schädel und die Knochen sind zumeist als werthlos bei Seite geworfen worden. In manchen Fällen existirte vielleicht auch der Wunsch, den Schädel zu erhalten, aber er zerfiel, weil die Art der Herausnahme dem hohen Grade der Verwitterung nicht

XVI

völlig entsprach. Soll aber die Geschichte unserer Herkunft und unserer Verwandtschaft mit den Nachbarvölkern sich aufklären, so müssen neben den Grabesbeigaben, dem Schmuck der Waffen u. s. w. aus den prähistorischen Gräberfeldern auch die Skeletreste unserer Vorfahren mit der grössten Sorgfalt aufbewahrt werden.

Wegen der ausserordentlichen Wichtigkeit der menschlichen Reste für die Bestimmung des Volksstammes, dem die Gräber angehörten, mögen hier einige Winke für die Sammlung und Conservirung dieses Materials Platz finden.

Vor allem ist zu beachten, dass man mit Werkzeugen für die feinere Arbeit des Losschälens der Knochen gut ausgerüstet sei. An Hacken und Schaufeln fehlt es in der Regel nicht, aber um in dem fundhaltigen Erdreiche zu arbeiten, braucht man unbedingt eine kleine Hacke mit kurzem Stiel zu behutsamer Entfernung des Erdreiches, ähnlich dem Hammer eines Maurers oder ähnlich der bei uns üblichen kleinen Hacke für leichtere Gartenarbeit.

Sobald man bei diesen Ausgrabungen auf Gebeine stösst, müssen dieselben sorgfältig mit dem Messer und anderen kleinen Instrumenten umgraben und vorsichtig herausgenommen werden. Dies gilt besonders von den Schädeln, welche fast alle, namentlich aus den Hügelgräbern, zu Grunde gehen, wenn sie nicht an Ort und Stelle mit der sie umgebenden Erde herausgenommen, in Papier und Leinwand eingebunden und erst zu Hause gereinigt werden. Dabei sind alle, auch die kleinsten, Bruchstücke aufzubewahren, weil aus ihnen der Schädel durch Zusammenleimen wieder hergestellt werden kann²⁾.

2) Diese Art des Verfahrens ist besonders von Herrn Dr. v. Hölder in Stuttgart geübt und empfiehlt sich durch seine Einfachheit und, wie wir bestätigen können, durch seine Zweckmässigkeit.

Zur Ausrüstung für eine Ausgrabung gehören, abgesehen von den Instrumenten, auch Kisten und Körbe mit Papier oder Baumwolle gefüllt, um die brüchigen Knochen wohlverwahrt transportiren zu können und sie so vor weiterer Zerstörung zu schützen.

Um die gelockerten Theile des Schädels oder des Skeletes wieder zu befestigen, eignet sich der kaltflüssige Leim. Diesen bereitet man am besten so, dass man in eine dünnflüssige warme Lösung von Kölnerleim etwa das doppelte ihres Volumens arabischen Gummi einrührt, bis die Masse die Consistenz des Honigs hat, und dann ein wenig Glycerin zusetzt. Eine andere Mischung besteht aus gleichen Theilen Wachs und Venetianerharz. Sind diese beiden Substanzen gut in der Wärme gemischt worden, so bilden sie einen Kitt, der sofort die feste Vereinigung der Knochen erzielt.

Nur in seltenen Fällen war die Ausdauer gross genug, um namentlich bei Schädeln aus den Hügelgräbern alle diese Schwierigkeiten zu überwinden. Meist ist schon bei der Herausnahme die Auflösung in kleine fast unkennbare Fetzen erfolgt, und diese werden wegen der Schwierigkeit, sie wieder zusammenzusetzen, endlich bei Seite geworfen.

Wem die oben angegebenen Prozeduren zu umständlich sind, thut am besten, die aus der Erde gehobenen Reste dem I. Schriftführer, Prof. Kollmann, Ottostrasse 1, oder dem Vorsitzenden der Gesellschaft, Prof. Zittel, paläontologisches Museum kgl. Akademie, einzusenden.

Von den Extremitätenknochen werden Schlüsselbein, Oberarm- und Schenkelknochen, Elle, Speiche, Schienbein und Fersenbein zum Messen aufbewahrt. Auch das Becken, wenn es vollständig erhalten ist, sollte nicht zurückgelassen werden. Wäre in einem Reihengrab oder Grabhügel das ganze Skelet in allen seinen Theilen so gut erhalten, dass daran gedacht werden könnte, es vollständig wieder zusammenzusetzen, so

XVIII

wäre es sehr dankenswerth, sich der Mühe einer vollständigen Aufsammlung aller Knochen zu unterziehen. Für die wissenschaftliche Verwerthung ist es von Interesse, den Inhalt der einzelnen Gräber und Tumuli und die Grabesbeigaben mit gleichen Nummern zu versehen.

Gelegenheit zum Sammeln von Schädeln geben neben dem Oeffnen von Gräbern oder Grabhügeln besonders die Abgrabungen alter Kirchhöfe, Restaurationsarbeiten an dem Boden von Kirchen und Kreuzgängen u. s. w. Es ist für die Feststellung der heute in Bayern vorhandenen Schädelformen in hohem Grade wünschenswerth, von der Existenz sämtlicher noch existirender Beinhäuser unterrichtet zu sein. Die Münchener anthropologische Gesellschaft wird für bezügliche Nachrichten nicht minder dankbar sein und empfiehlt die Erhaltung und Pflege dieser offenen Gräfte.

**Die Münchener Gesellschaft
für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte.**

Zittel. Lauth. Kollmann. Wetzstein. Weismann.

Vorrede.

Die vorliegende Veröffentlichung bedarf eher einer Entschuldigung als einer Vorrede, da vielfach der Inhalt dem Titel nicht entspricht. Diesen Fehler brachte die Herkunft dieser Zusammenstellung nothwendig mit sich, die einen geringen Theil einer Quellensammlung zur Geschichte des bairischen Rätians und Norikums bildet und worin die Aufzeichnung der Grabhügel und Grabstellen ursprünglich nur dazu dienen sollte nachzuweisen, ob zwischen Verbreitung und Menge derselben und dem Vorkommen römischer Spuren überhaupt eine derartige Wechselwirkung besteht, dass sich für das gleichzeitige Vorhandensein römischer Strassen und Befestigungen daraus Schlüsse ziehen lassen, wie dies früher geschehen ist, namentlich aber um über jene dunkeln Zeiten einiges Licht zu verbreiten, in welchen das Römerthum nach langem Ringen den nach dem schönen Süden strebenden Germanen erlag. Daher kommt es, dass die Aufzeichnungen die Gränze römischen Waltens nur wenig überschreiten und dass über diese hinaus im Norden Bayerns Einträge erst seit der kurzen Zeit gemacht wurden, als der Unterzeichnete seine Sammlung der anthropologischen Gesellschaft zur Verfügung stellte. Eine zweite Bearbeitung, für welche während des Druckes schon mancher Stoff gewonnen wurde, soll ganz Bayern umfassen und gleichzeitig die Fundstücke selbst mehr berücksichtigen, als dies jetzt

geschehen konnte. Als am 8. Juli dieses Jahres die Aufforderung erging vorliegende Bemerkungen dem Druck zu übergeben, da war es nicht das Bewusstsein etwas wissenschaftlich Genügendes zu liefern, was mich bewog den Wünschen der anthropologischen Gesellschaft nachzukommen, als die Hoffnung auf diesem Wege Berichtigungen und Zusätze zu erhalten, die auf dem Wege des einzelnen brieflichen Verkehrs nur schwer und umständlich zu erreichen wären und die auswärts wohnenden Forscher mit dem bis jetzt in einzelnen Schriften veröffentlichten Stoffe bekannt zu machen. Die Masse vorhandener Zeugen vergangener Zeit wird manchen aneifern deren Zahl durch neue Forschung und Einsendung zu vermehren, Manchen auch die Zweifel benehmen, als ob die Beschäftigung mit den Gräberfunden eine eitle Spielerei oder wenigstens ein hoffnungsloses Streben nach Erkenntniss unsrer Vorzeit wäre.

Die Kürze der zugemessenen Zeit, — da für Herstellung des Manuscripts nur 12 Tage übrig waren und ziemlich umfangreiche dienstliche Arbeiten auch diese Zeit beschränkten, — machte es unmöglich auch die nördlichen Theile Bayerns noch hereinzuziehen und wird auch etwaige Uebersehen oder unrichtige Vertheilung in dem südlichen Theile erklären. Um so mehr aber ergeht an alle diejenigen, welchen die Vorgeschichte unseres Volkes am Herzen liegt die freundliche Bitte durch gemeinsames Wirken die Mängel der vorliegenden Bemerkungen zu verbessern. Jede auch die kleinste Berichtigung einer Zahl, der Lage, des Nichtvorhandenseins, sowie Mittheilungen über gleichzeitig vorkommende Reste alter Befestigungen, Strassen, Wohnstätten, Culturen und Höhlen werden bei dem Unterzeichneten dankbare Aufnahme finden. Ich setze hierbei das grösste Vertrauen auf die Herren, welche sich dem Bau-, Forst- und Landesvermessungsfach gewidmet haben, weil ihre

dienstliche Wirksamkeit sie häufig ohne besondere Bemühung mit dergleichen Gegenständen in Berührung bringt.

Die Schanzen, Zufluchtstellen, sowie die grossartigen Ueberbleibsel uralten Feldbaues, die Hochäcker, die reichen Höhlenfunde Bayerns wurden in vorliegendes Verzeichniss nicht aufgenommen, weil eine derartige Erweiterung des Stoffes den ganzen Druck in so kurzer Zeit unmöglich gemacht hätte.

Am Schlusse darf ich nicht unterlassen den Männern meinen Dank auszusprechen, welche in früherer Zeit durch Sammlung mir mächtig vorgearbeitet haben, wie v. Stichauer und v. Raiser, sowie derer, die in letzter Zeit brieflich oder mündlich manche werthvolle Angabe in diese Aufzeichnungen lieferten und deren Namen den betreffenden Bemerkungen beigesetzt sind.

München, am 5. August 1875.

F. Ohlenschlager.

Vorkommende Abkürzungen.

- []** In eckigen Klammern stehen die Aufbewahrungsorte, Sammlungen oder die Besitzer der Fundstücke.
- ()** in runden Klammern sind die oft zugänglicheren Abdrücke von Quellen angegeben.
- A** = Maximiliansmuseum in Augsburg.
- L** Sammlung des hist. Vereins für Niederbayern in Landshut.
- R** = Sammlung des hist. Vereins für Oberpfalz u. Regensburg zu Regensburg.
- Ma.** = königl. Antiquarium in München.
- Mn.** = Nationalmuseum in München.
- Mb.** = Sammlung des hist. Vereins für Oberbayern in München.
- K.** = Grundsteuerkatasterplan im Massstab 1/5000.
- fK** Handzeichnungen in solche Katasterpläne im Forsteinrichtungsbureau des kgl. Finanzministeriums.
- tK.** = topographische Einträge in solche Katasterpläne im Conservatorium des k. topographischen Bureaus im kgl. Kriegsministerium.
- HK** = Manuscript einer historischen Karte von Oberbayern, ausgearbeitet von Mitgliedern des historischen Vereins für Oberbayern und im Besitze desselben.
- T** = topographisches Atlasblatt im Massstab 1/50000.
- rT.** = Repertorium zum topographischen Atlas.
- O.-B. Jhrb.** = Jahresbericht des historischen Vereins für Oberbayern.
- O.-B. Arch.** = Archiv des historischen Vereins für Oberbayern.
- N.-B. Vhdl.** = Verhandlungen des historischen Vereins für Niederbayern.
- O.-P. Vhdl.** = Verhandlungen des historischen Vereines für den Regenkreis, vom IV. Bande an unter dem Titel: Verhandlungen des historischen Vereines für Oberpfalz und Regensburg.
- S. Jhrb.** = Jahresbericht des historischen Vereins im Oberdonaukreise, vom IV. Jahresberichte (1838) an unter dem Titel: Jahresbericht des historischen Kreisvereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg.
- M.-F. Jhrb.** = Jahresberichte des historischen Vereins im Rezatkreise vom VIII. Jahresberichte (1837) an: Jahresbericht des historischen Vereins in Mittelfranken.
- Neub. Coll. Bl.** = monatliches Collektaneenblatt für die Geschichte der Stadt Neuburg a./D. und deren Umgegend.
-

Süd-Ost.

Süd-Ost bezeichnet den südöstlichen Theil Bayerns, gebildet durch einen Meridian und einen Breitegrad, die sich unter dem nördlichen Frauenthurm Münchens schneiden. Mit diesen Hauptlinien gleichlaufend sind alle 8000 Fuss weitere gerade Linien gezogen und so ganz Bayern zum Zwecke der Grundsteueranlage in Quadrate getheilt, deren Reihen von S. nach N. mit römischen, von O. nach W. mit arabischen Ziffern bezeichnet sind. Alles was innerhalb eines solchen Quadrats gefunden wurde, ist unter dessen Zahlbezeichnung eingetragen.

I. 9. Ebersberger Forst. Lanzen- und Pfeilspitzen.

O.-B. Jhrb. XIII. 75. Paulhuber, Gesch. v. Ebersberg 73.

I. 12/13. Desgl. Grabhügel beim Durchschnitt des Anger-Zangellucken- und Lindach-Geräumtes.

Handschrift.

I. 13. Desgl. 1 Gbh. beim Durchschnitt des Kronprinz- u. Zangelluckengeräumtes.

12 Gbh. beim Durchschnitt des Ludwigs- und Zangelluckengeräumtes.

Handschr.

Helmatsmoos Steingebilde.

O.-B. Jhrb. XIII. 75.

Steinpflaster mitten im Walde in einer Ausdehnung von fast 13 Tagwerk ohne regelmässigen Umriss.

O.-B. Arch. XXXII. 321 f.

I. 18. Von Albaching $\frac{1}{2}$ St. am Wege nach Höllertsgaden. 2 grosse Gbh.

O.-B. Arch. I. 128.

II. 2. Perlach. Ein halbverfallener Gbh.

O.-B. Arch. I. 124; Schlett, Römer in München 147.

II. 12. Ebersberger Forst. 5 Gbh. zwischen Kurz-Hetzplatz-Hohenlindner- und Schweizergeräumt.

Handschr.

II. 13. Desgl. Gbh. P.

II. 15. **Altmannsberg** (Wasserburg). Urnenfeld, Flachgräber: Broncefund: 2 Urnen mit Inhalt.

Bericht des Dr. Schnepf.

II. 38. **Ranharding**. In einer Kiesgrube sollen 9 menschliche Skelette und dabei liegende Eisen- und Bronzestücke gefunden worden sein.

O.-B. Arch. I. 196.

III. 18. **Breitmoos**. An dem Saume des östl. liegenden Waldes, und im Walde selbst mehrere Gbh.

O.-B. Arch. I. 127.

Zwei Haarnadeln von Bronze gef. daselbst. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXVIII. 42.

III. 19. **Ramsau**. Gbh. P.

III. 25. **Kling**. Gbh. nördl. des Ortes. HK.

III. 37. **Leutgering**. Bronzestern gef. in der Leutgeringer Holzung.

O.-B. Arch. XI. 161 u. Taf. I. 30.

III. 38. **Moos**. In der Beschüttgrube wurden mehrere sehr grosse Skelette ausgegraben. An den Schulterknochen waren Schnallen von Bronze und an mehreren Orten bronzene Ringe; sodann ein grösserer Ring, der fest an dem Obertheil des Schädels anklebte.

O.-B. Arch. I. 190; VI. 79.

IV. 17. Zw. **Forsting** u. **Brandstätt**. Gbh. im Walde.

Paulhuber, Gesch. v. Ebersberg 73 u. Karte.

IV. 18. **Scheidsöd**. Fingerring von Bronze, Schwertklinge, Hufeisen, Pfeilspitze gef. in einer Kiesgrube.

O.-B. Jhrb. XXIV. 203.

IV. 19. **Steppach**. Gbh. an der Strasse von München nach Wasserburg und von Steppach nach Ramsau.

Bayer. Ann. 1834. S. 1094.

Hochhaus dem Walde zu 1 Gbh. und mehrere sollen noch am Rande des Waldes östl. liegen.

Brandstätt mehrere Gbh.

O.-B. Arch. I. 127.

IV. 22. **Wasserburg.** Gbh. nordöstl. HK.

IV. 24. **Schönberg.** Unweit der Stadt Wasserburg bei dem Dorfe Schönberg in einem Walde („der Streit“) liegt ein Bleistein dreieckig 7—8 Fuss hoch, 12—13 Fuss breit. An seiner Vorderseite befindet sich eine Nische eingehauen, auf seiner Oberfläche aber mehrere fast $\frac{1}{2}$ Schuh tiefe Gruben, dann auch eine Rinne, durch welche, wie es scheint, das Opferblut der auf dem Steine geschlachteten Thiere ablaufen konnte. — In der Nähe dieses Steines, den das Volk Präunlstein nennt und von ihm glaubt, dass der Teufel in ihm wohnt und in den Löchern sein Geld sonne, ist ein grosser isolirter (Grab-) Hügel.

Paulhuber, Gesch. v. Ebersberg S. 35.

Reichertsham. 2 Gbh. zw. Schönberg und Reichertsham oder zw. Stephanskirchen und Wasserburg.

O.-B. Arch. I. 127.

Kling. 1 Gbh. südsw. im Streitholz.

Bayr. Ann. 1834. S. 1072; Obernberg, Reisen IV. 48.

IV. 37. **Lanzing.** 1837 wurde auf dem Berge, über welchen sich die Strasse nach Trostberg zieht, hart an dieser ein Gerippe ausgegraben mit einem Pfeil in den Halsknochen.

O.-B. Arch. I. 184.

Der Pfeil. [Mh.]

O.-B. Jhrb. I. 67.

IV. 38. **Mühlham.** Ein Keil von Stein, ohne Stielloch, vorn beilartig und schneidig, rückwärts spitz, in einem Sumpf gefunden.

O.-B. Arch. XI. 38.

Ein zweiter beschrieben und abgebildet.

O.-B. Arch. XI. 164. u. Taf. I. 33.

IV. 39. **Tittmoning.** Im Garten des Kaufmanns Poschacher hart an dem Berge, welcher sich unterhalb der Stadt erhebt, und auf welchem sich die Landstrasse nach Burg-

hausen zieht, fand man Scherben und Graburnen, Knochen, Kohlen, verschiedene Bronze- und Eisenstücke, worunter ein Opfermesser.

O.-B. Arch. I. 202.

Bronzegegenstände.

O.-B. Arch. XI. 184 u. Taf. I. 28. 29.

V. 21. **Wasserburg.** Gbh. im Bezirk der Gemeinde, bei der Einöde des Harders.

O.-B. Arch. I. 127.

V. 24. Bei **Stephanskirchen.** Gbh. HK.

V. 37. **Ollerting.** Eisenschwert.

O.-B. Arch. XI. 169.

Gbh. in der Nähe. HK.

V. 38. **Ramsdorf.** Kelt von Bronze in einem Tuffsteinbruch 16 Fuss unter der Erde gef.

O.-B. Arch. I. 195.

Hausmaning. In einer Kiesgrube menschliche Gebeine und dabei liegende Waffenstücke gef., worunter ein beinahe 3 Zoll breites eisernes Schwert und ein ganz besonders geformter eiserner Helm (wahrsch. Schildbuckel) gewesen sein sollen. [verloren.]

O.-B. Arch. I. 183.

Desgl. Furchengräber, grosses einschneidiges Schwert, kleine Hufeisen, Zierkette aus gedrehtem Stahldraht mit Knäufen aus Bronzedraht und mit Henkeln aus Bronze.

O.-B. Arch. XI. 53 u. Taf. I. 31.

Kay. Schwert aus der Merovingerzeit.

O.-B. Jhrb. XXX.

V. 39. **Kirchheim.** Gerades zweischneidiges Eisenschwert, 3 1/2 Fuss lang, 2 Zoll breit. Bronzestücke eines Wehrgehänges.

O.-B. Arch. XI. 149 u. Taf. I. 36.

VI. 1. **Deisenhofen.** 3 Gbh. geöffnet von Stark.

Obernberg, Reisen V. 21.

VI. 13. In **Eisendorf** Bez.-Amts Ebersberg liess der Wirth die in der Nähe der dortigen Kegelbahn befindlichen alten Bänke durch neue ersetzen. Beim Schlagen der Pfähle stiess ein Arbeiter auf einen hohlen Raum. Es stellte sich heraus, dass derselbe mit Steinplatten bedeckt war, nach deren Entfernung sich 2 menschliche Skelette vorfanden. Das Grab war mit Steinen völlig ansgemauert.

Bayr. Kurier XIX. Jahrg. Donnerstag 6. Mai 1875. n. 125.

VI. 19. **Ramersberg**. Gbh. P.

VI. 22. **Aham**. Furchengräber. Einschneidige und zweischneidige Schwerter, goldne Ohrenringe, Bronzereifen, Thonperlen, Bronzeglöckchen gef. 1875.

Handschr.

Eine 2 Fuss lange, 2 1/2 Zoll breite Schwertklinge. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXXIV. 54.

VI. 39. **Fürst**. Gebeine, Armring und 4 Schnallen von Gold mit Speichenverzierung und eingelegten Glasstückchen, Glasgefässe und silbertauschirte Eisenverzierungen. [Mn.]

O.-B. Arch. VI. 60. 427 u. Taf. I. 1—12; vgl. O.-B. Arch. I. 180. XI. 44.

VII. 1. **Kreuz-Pullach**. Gbh. in der Nähe der Schanze nordöstl. von Pullach. rT.

VII. 2. **Deisenhofer Forst**. 10—12 Gbh. südl. der Strasse in der Nähe des Lagers bald nachdem die Römerstrasse dasselbe zum 2. Mal durchschnitten hat.

O.-B. Arch. III. 36.

VII. 35. **Palling**. Viele Furchengräber. Bronzeringe und Goldohrringe gef.

O.-B. Arch. XI. 171 u. Taf. I. 20. 21.

4 kleine Ringe von Bronze. [Mh.]

O.-B. Jhrb. III. 76.

Ein ringförmiger Henkel (Handhabe) von Bronze, von der dicken Mitte gegen die umgebogenen Enden dünner verlaufend gef. mit 10 ähnlichen Ringen auf einem

Bauernhof bei Palling in zusammengeschlagener Damm-
erde. [Mh].

O.-B. Jhrb. XVI. 96.

VII. 40. Bei **Winkeln** auf einem Hügel eine Menge eiserner
Waffen, Schwerter und Hellebarden.

O.-B. Arch. I. 205.

VII, 41. **Fridolfing**. Ausgedehnter Begräbnissplatz.

Bayer. Annal. 1832. S. 23; Zur bayerischen Fürsten-, Volks-
und Culturgeschichte zunächst im Uebergange vom V.
ins VI. Jhrh. nach Ch. von Koch-Sternfeld. O.-B.
Arch. I. 179; Matthias Koch, Aufklärung über die
Schlacht zu Fridolfing. O.-B. Arch. VI. 77. 437. Koch-
Sternfeld, Das Beinfeld bei Fridolfing eine Fabel?
O.-B. Arch. XI. 397.; vgl. XII. 297 ff. u. XI. 41.

Bronzeringe und Gewinde. [Mh.]

O.-B. Jhrb. III. 76.

Sporn, Messer, Beschläge. [Mh.]

O.-B. Jhrb. III. 77.

Eine eiserne Speerspitze, fünf Eisenklammern, drei kleine
Bronzespannen gef. in den Gräbern der Fridolfinger
Kiesgrube. [Mh.]

O.-B. Jhrb. X. 93.

Bruchstück einer Fibel, Ohrgehänge, Heftnadeln und
Ringe. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXV. 150.

Bruchstücke eines Aschenkruges aus der Umgegend des
sog. Beinfeldes bei Fridolfing. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXVI. 51.

Silbertauschirter Gürtelbeschlag, Schnalle ohne Dorn.
[Mh.]

O.-B. Jhrb. XXVIII. 118.

VII. 41. **Bullharting** (Tittmoning). 3 Bruchstücke eines
Bronzeschwertes. [Mh.]

O.-B. Arch. XI. 41 u. Taf. I. 37; Jhrb. XXVI. 51.

VIII, 2. **Deisenhofer Forst**. Gbh. HK.

VIII. 15. **Sommerreit** (Sonnenreut T). Gbh.

O.-B. Arch. I. 124.

VIII. 29. **Seeon**. 2 Bronzeschenkelringe. [Mh.]

O.-B. Jhrb. III. 76.

VIII. 30. **Steinrab**. An der Strasse von Steinrab ist im ebenen Feld ein Hügel. Die Sage lässt ein Schlösschen da gestanden sein und einige Felder werden noch die Schlossfelder genannt. In diesen Feldern wurden eine Menge bronzerner Ringe, auch eine hübsche Bronzenadel gef. [Mh.]

Siegert, Seeon S. 11; O.-B. Jhrb. XVII. 109.

VIII. 35. **Brining** (Brüning). 16—20 Furchengräber. Bei einem Skelette fand man an dessen linker Seite ein Schwert von Eisen, dessen Klinge 2 Schuh 7 Zoll lang, $1\frac{3}{4}$ Zoll breit, spitzauslaufend, einschneidig und am Rücken zunächst gegen 3 Linien breit ist. Klinge und Griff bestehen aus einem Stücke, letzterer ist 6 Zoll lang, ohne Parirstange und zeigt Spuren von angerostetem Holze.

O.-B. Arch. XI. 40; O.-B. Jhrb. XI. 41.

VIII. 36. **Mollstetten**. Furchengräber. Skelette, reihenweise beiläufig 2 Schuhe unter der Erddecke, auf dem Rücken liegend mit gestreckten Beinen und die Arme am Leib eingeschlossen in Kiesgrund, die Füße gegen Sonnenaufgang gerichtet. Bei einem Skelette fand man ein einschneidiges Schwert aus Eisen und ohne Parirstange.

O.-B. Arch. XI. 163 u. Taf. I. 16.

VIII. 38. **Gessenhausen**. Im Kies in einer Anhöhe schachbrettartig gestellte Gräber. Schwerter von Eisen, Messer, Bronzearmring.

O.-B. Arch. XI. 44.

Acht gewundene konische Drathscheiben mit vielen zerbrochenen Stiften von Bronze. [Mh.]

O.-B. Jhrb. VI. 82.

VIII. 39. **Oed**. Beim Kiesgraben mehrere menschliche Gebeine gef. und ein alter Steigbügel von Eisen, stark

oxydirt, auch sollen Waffen und Rüstungsgegenstände gef. worden sein.

O.-B. Arch. I. 195.

VIII. 41. **Muttering.** In diesem Dorfe sollen in einer Kiesgrube die Gerippe von beiläufig 30 Menschen gefunden worden sein. Sie sollen der Reihe nach nebeneinander, die Köpfe gegen Sonnenaufgang gerichtet gelegen sein und sich in ihrer Mitte die Gebeine eines Kindes befunden haben.

O.-B. Arch. I. 194.

Langenöd. Zwei schöne grosse Gewinde von Bronze.

Vier grosse Ringe von Bronze ausgegraben. [Mh.]

O.-B. Jhrb. III. 76.

IX. 3. **Sauerlach.** 2 Gbh. südlich gegen Holzkirchen $\frac{1}{4}$ St. vom Orte entfernt r. von der Strasse.

O.-B. Arch. I. 122.

IX. 8. Bei **Griesstädt** Gbh. rT.

O.-B. Arch. I. 122.

IX. 15. **Ostermünchen.** Gbh. beim Ameisbühel.

O.-B. Arch. I. 124.

IX. 23. **Halfing.** Bei diesem Dorfe fand man kupferne Ringe und römische Münzen. — Nach der Sage der Landleute versank hier einst eine Stadt, welche Alka geheissen haben soll.

Eos 1823. S. 494.

IX. 36. **Holzhausen.** Reihengräber, gegen 40 Skelette gef. Alle Körper lagen mit dem Rücken auf der Erde, die Füsse gestreckt, die Arme an den Leib geschlossen, das Antlitz gegen Osten gekehrt, 3—4 Schuh unter der Erdoberfläche. Auch das Geripp eines Kindes fand sich vor. Geräthe oder Waffen u. dgl. sollen nicht gefunden worden sein. Korallen von Glasfluss.

Bei **Mollstetten.** Gräberfunde am sog. Kreuzberg an der Strasse von Stein nach Waging.

O.-B. Jhrb. IX. 38.

IX. 42. Berg. In einer unweit der Landstrasse eröffneten Kiesgrube viele menschliche Gebeine und darin liegende Stücke von Bronze gef.

O.-B. Arch. I. 177.

Fibula von Bronze aus diesem Fund. [Mh.]

O.-B. Jhrb. VIII. 61.

Löbenau. Scherben von Graburnen, Knochen von Menschen und Thieren, Nägel und andere Gegenstände von Eisen und Bronze.

O.-B. Arch. I. 186. 188.

St. Koloman. Gesichtsurne. In diesem kleinen im Walde gelegenen Kirchlein, an dessen Stelle der Sage nach ein Heidentempel gestanden haben soll, wurde seit undenklichen Zeiten ein auf dem Boden abgerundeter Topf von schwarzgrauem festen Thon in der Sakristei aufbewahrt, welcher auf der Vorderseite eine Fratze darstellt, mit fletschenden Zähnen gleich einem Gorgonenbilde. [M. h.]

O.-B. Arch. I. 183.

IX. 44. Laufen. Bruchstücke von Bronzenadeln, Hufeisen.

O.-B. Jhrb. XXX.

X. 8. Grosshelfendorf. Gbh. östl. T.

Kleinhelfendorf. 3 Gbh. nördl. 400 Schritt vom Wirthshaus am Kreuzwege.

O.-B. Arch. I. 122 u. T.

X. 21. Bei Hölking. Gbh. HK.

X. 31. Tabing. 2 grosse eiserne Lanzen spitzen.

O.-B. Jhrb. XXIV. 203.

X. 33. Traunwalchen. Oestl. von dem Orte zweifelhafte Gbh.

O.-B. Arch. I. 127 aus Baier. Annal. 1833. S. 247.

X. 35. Grabhügel. HK.

X. 44. Mayerhofen. Hirschfängerartige Waffe von Eisen mit Daumenbügel. Länge des Griffes 5 Zoll, der Klinge 1 Schuh, einschneidig, beinahe ein Pfund schwer, beim Ausgraben eines Baumstockes gef.

O.-B. Arch. XI. 163.

X. 44. **Villern.** In einer Kiesgrube oberhalb Mayerhofen ein gut erhaltenes Skelett, dessen Hals mit einer Perlen-schnur geschmückt gewesen sein soll, wobei eine Schliesse von Bronze und einige andere Metallstücke lagen.

O.-B. Arch. I. 189.

XI. 18. Zw. **Marienberg** und **Germaring.** Furchengräber beim Eisenbahnbau gef.; etwa 24 Skelette, die Füsse nach Osten gerichtet, mit dolichorphen Schädeln, die Arme theils gestreckt, theils über die Brust gekreuzt. Dolch von Eisen 4 cm. breit, 0,40 m. lang, ein Pferdeschuh von Eisen, ein grosser eiserner Schlüssel, der Reif einer Rad-nabe und eine Bronzeverzierung.

Gesehen Ohlenschlager.

XI. 30. **Issing.** Bestattung aus der Reihengräberzeit in den Gewölben eines römischen Gebäudes.

O.-B. Jhrb. XXIV/V. 78.

XI. 44. **Heining.** Im Jahre 1860 wurde die Kirche in Heining einer Restauration unterstellt. Bei Tieferlegung des Bodens fand man einen Gbh. (?) in welchem mehrere Hundert Todtenschädel und Knochen ganz regelmässig aufgeschichtet lagen. Eine grössere Anzahl Schädel war durchlöchert.

Handschr. vgl. O.-B. Jhrb. XXIV/V. 79.

Niederheining. Gbh. mit Geschirrtrümmern, theilweise verbrannten Gebeinen und Lanzen spitzen.

O.-B. Arch. XI. 168.

XII. 5. **Föching** nördl. Gbh. HK.

XII. 6. Bei **Valley**, im Ficht 2 Gbh.

O.-B. Arch. I. 122.

XII. 19. **Zeisering.** 1 Gbh. Geschirreste, hellbraune, grobe, ohne Glasur, und feine, innen mit dunkler Glasur (keine samischen), Kohlen, Gebeine, keine Münzen.

O.-B. Arch. III. 75. Baier. Annal. 1833. S. 296.

XIII. 11. In **Mitterkirchen** einige Gbh., bei deren Angrabung man mittelalterliche (?) Waffen fand.

O.-B. Arch. III. 58,

XIII. 12. W. von **Bruckmühle** erhebt sich ein Hügel, auf dessen zweitem Höhenzuge n. der Mangfall, nur ein paar hundert Schritte vom Beginn des Holzes ab gegen W. 5—6 wohl erhaltene Gbh.

Graf Hundt, Hdschrift.

XIII. 13. Zw. **Högling** und **Mindraching** viele Gbh.

O.-B. Arch. I. 124.

XIII. 14. **Adelfurt** 154 Gbh. rT.

Bei **Mindraching** Gbh.

O.-B. Arch. III. 50.

XIII. 15. **Aibling**. Gbh. auf dem Marchfeld oder Heufeld (Haidfeld) bei der letzten Strassensäule von Aibling 5—600 Schritte l. entfernt.

O.-B. Arch. I. 124.

Klumpen Eisennägel [Mh.] ö. von Aibling gef.

O.-B. Jhrb. IX. 79.

Nägel, Dolch, Sporen [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXXII. 206.

XIII. 17. **Fürstatt**. 1 Gbh. $\frac{1}{4}$ Std. n. am Fussweg nach Karolinenfeld nahe bei einer Kapelle.

O.-B. Arch. III. 55.

XIII. 18. Bei **Westerndorf** Gbh.

Bair. Annal. 1833. S. 296. O.-B. Arch. I. 124.

XIII. 40. Bei **Teisendorf** 2 Gbh. am Schödlingberg.

O.-B. Jhrb. XXX. 29.

XIII. 41. **Aichham**. Auffallend geformte grosse Bronze-fibula. [Mh.]

XIII. 45. **Reut**. Auffindung von mehr als 100 Bronze-spangen.

O.-B. Jhrb. VI. 44. XXIX und S. 81. Erklärungsvers.

O.-B. Arch. XI. 181.

Bei **Surheim** Broncehafte ausgegraben im Felde.

Koch-Sternfeld zur baier. Fürsten-, Volks- u. Kult.-
Gesch. S. 66 und 69 mit Abbildg.

XIV. 13. **Berbling**. Im Jahre 1819 wurden in einer Kiesgrube Skelette in unregelmässiger Lage nebeneinander, ein kurzes Schwert, mehrere Ringe und viereckige eiserne Plättchen gefunden. Es wurde nicht weiter gegraben, die Gräber wieder zugeworfen und die Gebeine darin verscharrt.

Pfarrer Pfatrish in Berbling. Hndschr.

XIV. 15. **Aibling**. 8—9 Gbh. oberh. der Mangfallbrücke.
O.-B. Arch. III. 54.

XIV. 18. **Rosenheim**. Im Herbst 1803 gruben an dem Abhang eines Hügels, der vom Markte aus in einer Entfernung von einer kleinen Viertelstunde (3350') und in der Richtung nach dem Badhause, der Loretokirche und dem sogen. Wagnerhause nördlich liegt, einige Tagelöhnerinnen nach Kies.

Während dieser Arbeit fielen gähling von dem oberen Theil des mit Ackererde überzogenen Hügels unter den mit Kies vermengten Erdschollen 2 irdene Gefässe herab die der äusseren Gestalt nach römischen Töpfen von rothem und grauem Thone glichen.

Voll Begierde nahmen sie von den Töpfen (Urnen) die Deckel herab und fanden diese mit Erde und der Sage nach mit Kohlen und einigen Stücken Knochen angefüllt, aber kein einziges Stück einer alten Münze.

Erzürnt zerschlugen sie die ausgeleerten Urnen in Stücke.

Unter den Stücken konnte ich nur 2 kleine von rothem und grauem Thone nach vielem Suchen finden und fand auf dem Stück von rothem Thon den Namen RIPANUS eingeprägt.

Bei späterem Nachgraben fand man nebst vielen Stücken von irdenen Gefässen auch 2 Urnen von grauem

Thone und eine gläserne, die beim Ausheben zerbrochen wurde.

Bericht des Oberfaktor J. N. Gaigl in Rosenheim vom
5. Nov. 1808.

XIV. 34. Bei **Haslach** Gbh. HK.

XIV. 35. Bei **Burgstall** 1 Gbh. HK.

XIV. 41. Bei **Teisendorf** 1 Fibula und 1 Kelt aus Bronze
gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XVII. 108.

XV. 23. **Anisag** (Oanasag, Onolfesahe). Im Jahre 1832 wurden hier bei der Abräumung eines Hügels am Wege nach der Heimlinger Mühle 13 alte Gräber aufgedeckt. In einer 80 Fuss langen Linie standen sie regelmässig 3 Fuss von einander ab, waren 8 Fuss lang, 3 Fuss breit und etwas über 2 Fuss hoch, mit faustgrossen Geröllsteinen gewölbt und mit schieferartigen Platten gepflastert. Jedes Grabgewölbe hatte an der Ostseite eine Oeffnung, durch welche die Leiche hineingeschoben zu sein schien. In jedem Gewölbe, ähnlich einem Backofen, lag ein Gerippe, die Arme an den Schenkeln ausgestreckt. Alle lagen mit dem Haupte gegen Westen. Bei einem fand sich eine eiserne dolchähnliche Waffe und ein an einem kleinen Gliede hängender unförmlicher Ring. Auf einem nahen Grundstücke fand sich ein für römisch gehaltenes Hufeisen und ein spornähnl. Stück von Bronze.

O.-B. Arch. V. 153.

XVI. 44. **Ainring**. Steinhammer.

O.-B. Arch. III. 96.

Steinmeissel gef. März 1875.

Hdschrift.

XVII. 30. **Egerndach** zunächst bei Staudach. Gbh.

Baier. Annal. 1833 S. 224; O.-B. Arch. I. 127.

XVIII. 43. Ein Meissel von Bronze gef. an der Strasse von der Staufereckenbrücke nach Mauthhausen. [Mh.]

O.-B. Jahrb. XII. 79.

XIX. 19. Nussdorf. Mehrere römische Münzen bei Ausgrabung eines Todtenhügels gef.

O.-B. Arch. I. 137; O.-B. Jhrb. II. 87.

XX. 41. Karlstein. Ammonitenartige Bronzefibel [Mh.]

O.-B. Jahrb. XVI. 96.

Reichenhall. Bronzekelt [Mh.]

O.-B. Jhrb. XII. 79.

Süd-West.

- I. 8. **Unterpfaffenhofen.** 1 Gbh. auf dem Wege von Unterpfaffenhofen nach dem Ziegelstadel von Holzkirchen im Parsberg.

O.-B. Arch. I. 125.

- I. 9. **Holzkirchen.** Gbh. in der Nähe des Schlosses im Allinger Hartl r. am Fusswege nach Gilching.

O.-B. Arch. I. 125.

- I. 10. **Gilching.** Viele Gbh. zw. Gilching und Steinbach.

O.-B. Arch. I. 125; III. 26.

- I. 11. Zw. **Steinlach** u. **Rottenried.** 12 Gbh.

O.-B. Arch. I. 125.

- I. 12. **Schöngesing.** Germanischer Opferstein.

O.-B. Jhrb. XXIX. S. 36.

Gbh. auf dem Bruckenlaich und auf der langen Wiese.

Bair. Annal. 1833. S. 367; O.-B. Arch. I. 126.

- I. 13. Zw. **Wildenrod** und **Mauern** im Walde Mühlhart über 200 Gbh.

O.-B. Arch. III. 22.

Im Felde ausserhalb des Waldes lag noch eine Masse von Hügeln, die jetzt eingeackert, aber theilweise noch sichtbar sind.

Mündliche Mitth.

- I. 14. **Grafrath.** Kupferkelt ältester Form auf einem Hügel gef. [Mh.]

Mündl. Mitth.

Reichartsried. 10 Gbh. w. von Grafrath aus sandigem Thon, worin Urnenscherben, Kohlenst., Asche u. Menschenknochen gef. wurden.

O.-B. Arch. I. 121.

- I. 16. **Klotzau.** 13 Gbh. in der Waldung Löschenholz an dem Fahrweg von Türkenfeld nach Morenweis.

Handschrift.

- I. 18. **Geltendorf.** Schildbuckel und Eisenwaffen.

O.-B. Jhrb. II. 94.

- I. 23. **Baierlach.** 2 Grabhügelgruppen, eine von 140 und eine von 59 Gbh. im Westerholz u. gegen Baierlach.

O.-B. Arch. I 122; Raiser O. D. K. I. 77.

- I. 28. Westl. v. **Gennach**, am Beginne eines grossen Torfmoores wurden 5 Fuss tief 3 Bronzegegenstände ausgegraben, ein Ring, eine Lanze und ein kleines Rad. Genau beschrieben

S. Jahrb. XXI/XXII. 13.

- I. 46. **Weiler b. Kellmünz.** „Römerhügel“ T.

- I. 47. **Kellmünz.** Urne 12 Fuss tief unter der Oberfläche gef.

Raiser, Beitr. 1833. S. 36.

- II. 9. Bei **Argelsried.** Meissel von Bronze gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. V. 76.

- II. 14. **Kothalting.** Zw. Kothalting = Unteraltling u. Inning in der Waldung Höhenrain viele Grabhügel.

O.-B. Arch. I. 126.

- II. 16. **Türkenfeld.** Reihengräber.

Mitthlg. des Sekt.-Ingen. Straus.

- II. 17. Zw. **Türkenfeld** und **Geltendorf** in der Staatswaldung „Hammer“ wenigstens 23 Gbh. zw. 6 Trichtergruben (alten Wohnstätten), deren grösste 20 m. Durchmesser hat.

Oberförster Maier in Grafrath mündlich.

Klotzau. Gbh. im Schellenberger Walde.

rT. O.-B. Arch. I. 121.

- II. 22. **Epfenhausen.** Bei Erbauung der Eisenbahn Pasing-Buchloe wurden unmittelbar an der Station Epfenhausen aus der Verschanzung Burgselberg, mehrere menschliche

Leichname, denen Schildbuckel, Schwerter, Messer und Thonperlen beilagen, gehoben.

Notar Zintgraf, Hdschr.

II. 30. Bei **Ettringen**. 46 Gbh. Auffindung kupferner und thönerner Gefässe und einer Münze v. Constantin d. G. Raiser. O. D. K. I.; 71/72 Taf. II. 45,

II. 33. **Tussenhausen**. Ein Kelt gef. [A].
S. Jhrb. XXIII. S. XXXIV. n. 8.

In der Nähe des Buschelbergs wurde bei Anlegung einer Wehr in der Flossach ein Gbh. abgehoben, wobei ein dicker ovaler Bronzering mit einem beschädigten zweiten und 2 weiteren kleinen Metallringen gefunden wurde.

Raiser. Beitr. 1830. S. 3. Viaca 101 Taf. II. 8. b.

In einem Walde auf der Hügelhöhe zw. Ettringen und Tussenhausen ein Hammer aus feinkörnigem Sandstein gef. Er ist 4'' 4''' lang und hat in der Mitte ein äusserst scharf gearbeitetes 9''' weites rundes Loch [A].

S. Jhrb. XXI/XXII. 11.

II. 35. **Pfaffenhausen**. Am südl. Fusse des Simonsberges 40 grössere und 140 kleinere Gbh. bei dem Lohhof.

Raiser, Beitr. 1832. S. 24.

III. 1. Bei **Harlaching** ein grosser Todtenhügel.

Schlett, Römer in München 151 (O.-B. Arch. I. 124).

Menterschwaige. In der Nähe 3 Gbh.

Schlett a. a. O. S. 153; Intelligenzbl. f. Baiern v. 1810.

St. LXII. S. 519; O.-B. Arch. I. 122.

III. 2. **Obersendling**. Südl. ganz nahe am Sterngeräunt ein Gbh., wahrscheinlich noch mehrere im Walde (nach Schlett).

O.-B. Arch. I. 123.

III. 3. **Fürstenried**. Im Garten an der w. Mauer 2 Gbh.

Schlett, Römer in München S. 158; O.-B. I. 124.

Forstenrieder Park. Eiserne Pfeilspitze.

O.-B. Jhrb. II. 94.

III. 5. **Krailling.** 1 Gbh. östl. v. Schupfweg, etwa 30 Schritte von der nördl. Grenze des hl. Geistwaldes.

Gesehen. Ohlenschlager.

III. 6. **Stockdorf.** 15—20 Gbh. im Staatswalde Angerholz am l. Ufer der Würm. Eine andere Gruppe s. auf einer Wiese an der Würm.

Jhrb. der k. A. d. W. v. 1831—33 S. 56. O.-B. Arch. I. 126.

In einem Hügel von der Gruppe bei Stockdorf stiess man auf einen 1 Fuss dicken Kranz von gebrannter Thonerde, dessen innerer runder Raum von 4—5 Fuss Durchmesser mit mehr oder weniger rein ausgebrannten Kalk angefüllt war. Nach einer Seite hin setzte sich der Kalk beinahe bis zum Ausgang des Hügels fort.

Handschrift.

III. 12. **Schluifeld.** An der Strasse von Etterschlag nach Inning, Schluifeld gegenüber auf einer Wiese mehrere Grabhügel.

O.-B. Arch. I. 127.

III. 13. **Etterschlag.** Gbh. an der Strasse von da gegen Inning $\frac{1}{4}$ Std. vom Orte entfernt r. unter den Buchen.

O.-B. Arch. I. 127.

III. 14. **Beuern.** 7 Gbh. in der Pfarrwidumswiese von Beuern.

Starks Nachlass Bd. VI. f. 124.

Stegen. 41 Gbh. auf dem sogenannten Stegerberg in dem Holze des Wirths und Fischers zu Stegen am Ammersee. Hierunter zeichnen sich einige durch ihre Grösse aus. Höhe von 3—7 Fuss. Umfang 100—120 bis über 160 Schuhe.

Raiser, O. D. K. I. 90.

Inning. Fund von alten Gräbern und Gerippen in einer Kiesgrube bei Inning.

O.-B. Jhrb. XXXIV/V. 51.

III. 15. **Stegen.** Bei Aufrichtung von Maulwurfsfallen in einem Wiesengrund bei Stegen eine (römische?) Urne

von Metall, die oben mit Blei verschlossen war, herausgegraben. Nach der Versicherung des hiesigen Chirurgen, welcher dieselbe in Händen gehabt und das Blei durchgeschlagen hatte, worin nichts als die zusammengestockte Asche enthalten war, sollte diese Urne ein Bäcker in Bayerdiessen an sich gekauft haben.

Notizen des Revierförsters Rehbock in Starks Nachlass Bd. VI. f. 120.

III. 16. Purkholz. Gbh. in der Nähe.

rT. O.-B. Arch. I. 122.

III. 23. Bei Kaufering 1 Gbh. tK.

III. 31. Bei Gern s. 1 grosser Gbh. geöffnet 1824, durch Feuchtigkeit aufgelöste Vasentrümmer, kleine Töpfchen, compacte Aschenklumpen, 1 verrostetes Metallgeräthe, das man für einen Haarschmuck hielt, dann theils hohle, theils ganz ausgegossene Bronzeringe und Spangen wie die in Viaca tab. II. 8. abgeb.

Raiser, O. D. K. I. 72.

III. 33. Matsis. Bronzekehl [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXXIV/V. 157.

III. 35. Nassenbeuern. 40 grössere und 140 kleinere Gbh.

Raiser, O. D. K. I. 58. tab. II. 30.

4 Bronzeringe und 2 graue Urnen von Thon aus den Grabhügeln von Nassenbeuern [A].

S Jhrb. XXIII. S. XXXIV. n. 11. 12. XXIV/XXV. S. 41. n. 1. 4.

Reihengräber.

Handschrift.

IV. 2. Pulach. Gbh. a) südl. im Buchenwalde; b) nördl. auf freiem Felde.

Eos, 1823. St. 126. S. 503; Schlett, Römer in München 157; O.-B. Arch. I. 123.

IV. 5. Hl. Geistkasten. Oestl. vom Forsthaus am nördl. Ende des Preysinggeräumtes 1 Gbh.

Gesehen Ohlenschlager.

IV. 6. **HI. Geistkasten.** 7 Gbh. in der Abth. „Römerhügel“, 2 Gbh. in der Abth. „Altholz“, 1 Gbh. l. an der Strasse von Buchendorf nach dem Forsthaus.

Hndschrft.

Buchendorf. 1 Halsgehänge von bunten Thon- und Glaskorallen ausgegraben.

O.-B. Arch. III. 28.

IV. 7. **Gauting.** Reihengräber am westl. Rande des Würmthals umfassten mehr als 50 neben einander, etwa 3 Schuh tief, den Kopf gegen Westen gerichtet eingesenkte Leichen von Erwachsenen und Kindern. Die Skelette sind meist gut erhalten, auf jedem liegt durch eine schwarze Moderschichte zweifellos bezeichnet, ein Brett von Eichenholz, an der Hüfte fast immer ein eisernes Messer. Mehrere Schwerter von zwei versch. Grössen, farbige Thonperlen, Beinkämme und zahlreiche andere Gegenstände wurden gefunden, darunter eine Erzmünze IMP. C. GAL. VAL. MAXIMIANUS P. F. AUG. lorbeerbekröntes Haupt links; GENIO IMPERATORIS.

O.-B. Jhrb. XXVIII. 8.

3 eiserne Schwerter [Mh.]

O.-B. Jhrb. II. 94.

Am 13. Juni 1872 beim Bau einer Villa sehr schön erhaltene Gebeine und Schmuckgegenstände ausgegraben. Die einzelnen Skeletttheile, offenbar einer Frau angehörend, lassen auf kräftigen Bau schliessen. Unter den Schmucksachen ein vollständiges Perlenhalsband und ein Paar grosse Ohrgehänge aus edlem Metall.

Augsb. Abendzeitung 1872. No. 163.

IV. 10. **Oberpfaffenhofen.** 1) 16 Gbh. zwischen dem Ort und Unterbrunn, $\frac{1}{4}$ St. entfernt; 2) 16 Gbh. zw. dem Orte und Hochstadt, etwas links im Sollach; 3) 4 Gbh. am Weg von Hochstadt r. im Kesselboden, neben einer Art Schanze.

O.-B. Arch. I. 127.

IV. 11. **Delling.** n.-östl. Gbh. am Wege nach Wessling.
Hndschrft.

IV. 16. **Greifenberg.** In der Freiherrlich v. Perfallischen
Waldung Weingarten am Ammersee 14 Grabhügel. Höhe
3 7', Umfang 100—120'.

Bei einem wurde am 28. October 1818 eine Aufgrabung
gemacht, anfangs sind nur einzelne Kohlen zum Vor-
schein gekommen, in einer Tiefe von 3½ Schuh aber
wurde östlich eine ganze Schichte Scherben von zer-
drückten, irdenen Gefässen entdeckt, — nicht ein einziges
Gefäss war ganz. Nur ein Stück mit ganz schmalem
Boden, das sehr bauchigt gewesen zu sein scheint, brachte
ich heraus. Alle diese Fragmente sind von einer feinen,
schwärzlichten gebrannten Erdart, einige waren mit oben
ausschweifenden Rändern geziert, bald mit mehr und
weniger, aber doch immer in genauem Verhältniss ge-
zogenen Reifen umgeben und von hellrother Farbe, die
sich, nass gemacht, wegwischen lässt; andere sind inner-
lich ganz schwarz und auf der äusseren Fläche wie mit
Wasserblei überstrichen, das sich aber in Wasser eben-
falls auflöst.

Notizen des Revierförsters Rehbock in Starks Nachl.
Bd. VI. f. 124; Raiser O. D. K. I. 90; Baier. Annal.
1834 S. 1013.

IV. 18. Bei **Oberwindach** in der kgl. Waldung Ochsen-
waide 3 Gbh.

Notizen des Revierförsters Rehbock in Starks Nach-
lass Bd. VI. f. 124.

IV. 19. **Schöftlding.** Südl. vom Orte 14 Gbh. tK.

IV. 31. **Türkheim.** Südl. von der römischen Verbindungs-
strasse 3 Gbh., welche geöffnet und woraus Vasentrümmer,
eiserne Ringe, eine eiserne Platte und eine eiserne Kette
erhoben wurden.

Raiser, O. D. K. I. 68.

IV. 40. **Daxberg.** 10 Gbh. östl. von Daxberg im sog. Buchenwald (jetzt Fichtenwaldung).

Raiser, O. D. K. I. 58 und Tafel II. 36.

In der ganzen Umgegend werden schwarzgraue Graburnen und Trümmer irdener Geschirre ausgegraben.

a. a. O.

V. 2. Südl. von **Pulach** 10 oder mehrere Gbh.; 1 Gbh. rechts der Isar gegenüber von Pulach.

Grünwald. 500 Schritte südl. von Grünwald waren ehemals viele Gbh., nur 7 sind übrig geblieben und von diesen waren schon 5 aufgegraben. Von den beiden andern hatte der erste 40, der zweite 43 Schuh Durchmesser und je 5 Schuh Höhe. In beiden zeigten sich im Kreise aufgeschichtete Steine und unter diesen eine Brandstätte. Auf der Kohlerde und dem rothgebrannten Lehm lagen die verbrannten Knochen, 4 Pfeile mit Widerhaken, eine Spange und ein Ring mit Knoten, eine Nadel und Bruchstücke von Gefässen mit Linien verziert. Der zweite enthielt eine verzierte Hafte, 2 starke Spangen, 1 Ring, eine rothe gut erhaltene Tasse und ein Gefäss mit einer Handhabe wie ein Milchkrug.

Obernberg, Reisen V. S. 22.

1 Gbh. eine kleine halbe Stunde von Grünwald, auf welchem im vorigen Jahrhundert eine Kapelle stand; er hatte 54 Schuh Durchmesser, 6½ Schuh Höhe. Die Brandstätte hielt 10 Schuh in der Länge, 8 in der Breite. Gefunden wurden verbrannte Knochen und Gefässe in Menge, eine Tasse von Gusseisen, eine Tasse von Thon, eine grosse flache Schüssel von 15 Zoll Durchmesser und ein grosser Humpen. Neben diesem ein kleines sehr niedlich verziertes Gefäss mit einer Handhabe und endlich ein in viele Stücke zerbrochenes Gefäss von mittlerer Grösse. Also 9 Geschirre waren im Kreise

umhergestellt. (Die Funde wurden der Akademie überlassen.)

Obernberg, Reisen V. S. 24.

V. 4. **Forstenrieder Park.** 2 Gbh. 10 Minuten östl. vom Durchschnitt der Römerstrasse mit der Starnberger-Münchener Strasse.

O.-B. Arch. III. 28.

V. 7. **Königswiesen.** 10—15 Gbh. südl. von Königswiesen. Hdschrift.

5 Gbh. hinter dem Hofanger.

Jahresbericht d. k. Ak. d. W. 1831—33. (O.-B. Arch. I. 126.)

V. 11. **Oberalting.** Nordöstl. 1 Gbh. am Wege nach Hochstadt. tK.

V. 14. **Oberndorf.** Reihengräber. 1 Schwert, 4 Messerklingen; gef. 1871.

O.-B. Jahrb. XXXIV/V. 51.

V. 19. Zwischen **Schöftlding** u. **Unterfinning** eine Gruppe Grabhügel.

Notar Zintgraf, Hdschr.

V. 20. **Westerschondorf.** Reihengräber. In der Nähe stiessen Arbeiter bei Anlage eines Strässchens auf eine Grabstätte, in welcher neben einem wohlerhaltenen, bezüglich der Lage nicht näher bestimmten Skelette Reste eines eisernen mit Silber verzierten Wehrgehänges, ein Schildbuckel, ein einschneidiges, dann ein zweischneidiges Schwert und eine Lanzenspitze sich befanden. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXVIII. 8; XXXIV/V. 158.

V. 22. **Pössing.** Reihengräber. 2 Zierknöpfe von Bronze und Schwerter (Jan. 1871).

O.-B. Jhrb. XXXIV/V. 55. 157. 158.

V. 25. **Stoffersberg.** Trense mit Bronzeringen, Bronze-Hammer, versteinertes Holz.

O.-B. Jhrb. XX. 83.

Kette, Hufeisen, Sporn, Trense.

O.-B. Jhrb. XX. 84.

V. 30. **Unterirsingen.** 1 Grabhügel an der Römerstrasse.

Raiser, O. D. K. I. 67.

Oberirsingen. 2 Gbh.

Raiser, O. D. K. I. 69.

V. 35. **Mindelheim.** 13 Gbh., welche aber meist abgetragen und eingeeckert sind, und ausser Bruchstücken von Urnen sonst keine beachtete Ausbeute gewährten.

Raiser, O. D. K. I. 66.

VI. 3. **Grünwald.** Eine 0,351 m lange, mit 24 ringförmigen Streifen verzierte, nach oben konisch verdickte Bronzenadel gef. innerhalb der Umwallungen des römischen Brückenkopfes oberhalb Grünwald.

O.-B. Jhrb. XXIX. 116.

Grünwalder Forst. 1 Gbh. zw. der Römerstrasse und dem Parkthor (geöffnet).

Gesehen. Ohlenschlager.

VI. 4. **Forstenrieder Park.** Gbh. zwischem dem oberen Dillhause und Baierbrunn, $\frac{1}{2}$ St. von beiden Orten entfernt, an den Amaliengeräumt.

O.-B. Arch. I. 123 n. Jahresber. d. k. Akad. d. W. 1831—33.

VI. 5. Bei **Schorn.** 1 Gbh.

O.-B. Arch. III. 44.

VI. 7. Zw. **Starnberg** und **Leutstetten** an der Strasse. 1 Gbh.

O.-B. Arch. I. 126.

VI. 8. **Rieden.** Mehrere Gbh. ganz nahe am Orte nordöstl. bei dem Kirchlein.

Jahresber. d. Ak. d. W. von 1831—33; (O.-B. Arch. I. 126.)

VI. 9. **Hadorf.** 1 Gbh. zwischen dem Ort und Mamhofen in dem Wäldchen.

O.-B. Arch. I. 127.

VI. 12. **Seefeld.** Bronzemesser, römische Vliesse, Hirschhorngriff, Urnentrümmer.

O.-B. Jhrb.

Widdersberg. 1 Gbh. östl. vom Orte. tK Reihengräber: 5 Leichen jede mit 2 Armbändern, ein Eimer aus Thon mit Bronzebeschlag und ein Fläschchen von Glas. (Das Gläschen ist römisches Fabrikat, Oelfläschchen, der Eimer in gleicher Gestalt im Mainzer Centralmuseum aus Monsheim in Rheinhessen, die Fassung ist vielleicht nach einer Verletzung umgelegt worden.

Lindenschmitt brieflich; Landr. v. Schab (mündlich).

Bronzemesser, Eisenringe, Urnentrümmer von Widdersberg.

VI. 17. Zw. **Utting** und **Entraching**. 3 Gbh. tK.

VI. 18. **Unterfinning**. 22 Gbh.

Raiser, O. D. K. I. 90.

Oberfinning. 3 schöne Bronzearmringe.

O.-B. Jhrb. V. 77.

VI. 19. Bei **Unterfinning** wurden 1875 beim Ackern 2 Steinhämmer gef.

Notar Zintgraf. Hdschr.

2 Gbhgruppen. tK.

VI. 21. **Pürgen**. In der Waldung Osterlaich, zwischen Pürgen und Lengenfeld an der Strassenscheide von Landsberg nach Diessen und Wessobrunn, an und in der Waldung auf der Ebene 80—90 Gbh.

Notizen des Revierförsters Rehbock in Starks Nachl. Bd. VI. f. 123; Raiser O. D. K. I. 77. (O.-B. Arch. I. 122).

VI. 23. **Pössing**. 4 Gbh. 10 Minuten südöstl. von Pössing.

Notar Zintgraf. Hdschr.

VI. 24. **Erpfting**. Gbh. im Landsberger Stadtwald nächst dem Stoffelberger Felde.

O.-B. Arch. I. 122.

3 Gbh. einige Minuten westl. von Erpfting.

Notar Zintgraf. Hdschr.

VI. 26. **Honsolgen**. 2 Schildbuckeln von Bronze, 10 Bronzehütchen (wahrscheinlich einst Schildbeschläge), drei ein-

fache und eine doppelte Spirale, 2 Reifen und 2 Fibeln gefunden. [A.]

S. Jhrb. XXIII. S. XXXIV. n. 10.

VI. 29. 30. **Wiedergeltingen.** In der königl. Waldung „Heusteig“ lagen 800 Fuss von einander 2 kegelförmige 100 Fuss im Durchmesser haltende Hügel, welche Glieder einer fortlaufenden Befestigungskette gewesen zu sein scheinen. In den Holztheilen von 5 Gemeindemitgliedern von Wiedergeltingen 27 Gbh. 3—5 Fuss hoch, 20—30 Fuss im Diameter.

Raiser, Beitr. 1832. S. 24.

VII. 1. **Kreuz Pulach.** Gbh. in der Nähe der Schanze.
O.-B. Arch. I. 123.

VII. 2. **Strasslach.** Gbh. bei der Römerstrasse.
rT. O.-B. Arch. I. 123.

VII. 8. **Starnberg.** Zw. hier und Secking in der Mitte zunächst an der Strasse, zu beiden Seiten mehrere Gbh.
O.-B. Arch. I. 126.

VII. 10. **Perchting** (Berchting). Gbh.
O.-B. Arch. XV. 18.

VII. 12. Bei **Frieding.** Hügelgräber. Aus einer Kiesgrube Schildbuckel (Reihengräber).
Landrichter v. Schab mündlich.

VII. 13. **Hersching.** Gbh. zw. Hersching u. Widdersberg.
Hndschr.

VII. 20. **Hagenheim** gen **Pürgen.** Ausgedehntes Todtenfeld.
O.-B. Jhrb. XXVI. 16. IV.

Zwei Bronzeringe von 2½ und 5 Zoll Durchmesser aus einem der Gbh.

a. a. O. S. 50.

VII. 21. Südlich von **Lengenfeld** 8 Gbh.
Notar Zintgraf, Hndschr.

2 Gbhgruppen. P.

VII. 22. **Stoffen.** Im Schlegelwald. Schildrandbeschläge, Sporen des 11./12. Jahrh. gef. 1875.

Hndschr.

VII. 30. **Schlingen** Gbh. in der untern Küche oder dem Spitalwalde reichen zum Theil auf die Wiese heraus, der nördlichste Hügel ist der grösste, er hält 315 Fuss Umfang, 10 Fuss Höhe, 100—135 Fuss Durchmesser.

Raiser, Beitr. 1832. S. 24.

VIII. 9. Bei **Pöcking**. 55 Gbh. nördl. auf der Wiese nächst der Landstrasse im Starnberger Felde.

O.-B. Arch. I. 126 u. T.

VIII. 10. **Meising**. 20—30 Gbh. am Sonderholz rechts von der Landstrasse nach Weilheim.

Jhrb. d. b. Ak. d. W. von 1831—33; (O.-B. Arch. I. 126. u. XV. 18.)

Pöcking. 39 Gbh. nordw. auf der Pöcking-Meisinger Wiese.

O.-B. Arch. I. 126.

VIII. 19. Bei **Ober-Mühlhausen**. 1 Gbh. P.

VIII. 20. Bei **Thaining**. 1 Gbh. P.

VIII. 28. Zw. **Konenberg** und **Ketterswang**. 28 Gbh.

Raiser, O. D. K. I. 76.

VIII. 31. **Schlingen**. 122 Gbh. in drei Gruppen:

1) 78 in den Weiher Mädern (davon 4 östlich in der Flur „auf den Eltern“.)

2) 38 im „Reesen Lohe“.

3) 6 in einem Altwasser der Wertach.

Mehrere Gbh. sind eröffnet worden, von Funden nichts bekannt.

Raiser, O. D. K. I. 68.

VIII. 33. Bei **Osterlauchdorf** am Zusammenfluss der beiden Arme des sog. „Hungerbachs“ 3 Gbh. von 5—7 Fuss Durchmesser.

Raiser, Beitr. 1832. S. 23.

VIII. 47. **Bronnen**. 7 Gbh. im Walde „Schorren“ am Wege zw. Volkertshofen und Bronnen.

Unold, Gesch. v. Memmingen Heft I. S. 54 ad 5 werden mehr als 20 Grabhügel erwähnt und der grössere 84

Schritte im Umfang haltende für die Stätte eines Wachtthurms gehalten.

Raiser, Beitr. 1832 S. 28 vgl. O. D. K. I. 54.

Nicht sehr weit von diesen Hügeln zwischen Buchsach und Westerhart sind in einer Strecke von 200 Schritten von N. nach S. Vertiefungen, ähnlich einer in verschiedenen Abtheilungen ausgegrabenen Kiesgrube. Westl. der ersten dieser Abtheilungen sind 2 aneinanderhängende Hügel mit einer Verlängerung, vorn an der dritten ein besonders regelmässiger Hügel, bei der vierten ist kein Hügel, vorn bei der fünften ein Hügel mit länglichem Auslauf, bei der sechsten ein besonders grosser Hügel; der letzte wurde aufgedeckt (Fund kleine Stückchen Kohle). Der Durchschnitt hatte 18', die Höhe 8', Umfang etwa 50 Schritt; östl. u. südl. sind Ackerfelder von Buchsach; westl. läuft eine Strasse nach Westerhart hin, nördlich eine Strasse von Buchsach her und der Buxheimer Wald. Am westl. Rande des letzteren, mit jenen Gruben und Hügeln gleichlaufend sind ähnliche solche Schluchten, aber keine Hügel dabei.

Hndschr.

VIII. 48. Bei **Bronnen** hart an der Iller ist ein theils von Natur, theils durch Kunst, nämlich mit einem Wall gegen O. u. N. und einem 6' tiefen Graben befestigter 15—20 Jauchert enthaltender Platz, die Hofstatt, in dessen Nähe kesselförmige Vertiefungen wie Wolfsgruben wahrgenommen werden. Viele Gbh. in der Nähe.

Raiser, O. D. K. I. 55.

IX. 9. Südl. von **Pöcking** nächst der Landstrasse 4—6 grosse Gbh.

Hndschr.

Südl. auf der Hochwiese im Traubinger Feld links an der Landstrasse nach Weilheim 21 Gbh.

O.-B. Arch. I. 126.

Steinalterthümer daselbst gef.

O.-B. Jhrb. XXIX. 38.

IX. 10. **Possenhofen.** 2 Gbhgruppen. HK.

IX. 13. **Erling.** Bruchstücke von Ueberurnen, röm. Deckziegeln gef. bei Erling.

O.-B. Jhrb. XXXIV/V. 156.

IX. 14. Bei **Ramsee.** 5 oder 7 theils sehr grosse Gbh. uneröffnet; Hufeisen in der Nähe gef.

v. Enhuber mündlich.

IX. 21. **Pflugdorf.** Südl. Gbh. P.

IX. 22. **Pflugdorf.** 4 Gbh. zwischen dem Orte u. Stadel.

Gesch. Nachr. des Landger. Schongau v. Boxler I.
St. 1831. S. 41—46 (O.-B. Arch. I. 125).

Filgertshofen. 6 Gbh. zwischen hier und Stadel.

a. a. O.

Bruchstücke eines Thongefässes.

O.-B. Jhrb. XXIV. 204.

IX. 23. **Römerkessel.** In der Nähe Gbh. geöffnet. Sie sollen einige Bronzestücke und Urnen enthalten haben; es wurde aber alles verschleudert und nur 3 Armringe erhalten. [A]

Beschrieb. S. Jhrb. XXI/II. S. 11.

IX. 30. **Rieden.** 118 Gbh. zwischen hier und Pforzen in den unvertheilten Gemeindegründen.

Raiser, O. D. K. I. 69 u. Tafel II. 32.

IX. 33. Bei **Grossried** 49 Gbh., welche in der von der Grossrieder Kapelle 2470' entfernten Lochwiese beisammen liegen.

Raiser, O. D. K. I. 66 u. Tafel II. 31.

Gräberäcker (Flurname) P.

IX. 36. **Bittenau.** 2 Gbh. südl. vom Orte. K.

IX. 38. **Rettenbach.** Gbhgruppen. rT.

IX. 43. **Theinselberg.** 3 Gbh. abgegraben, von ihrem Inhalt ist nichts bekannt geworden.

Raiser, O. D. K. I. 57 u. Tafel I. 47.

An einem Platze „die Burg“ genannt, fanden sich in einer Tiefe von 4—5 Schuh eine namhafte Anzahl blumentopfähnlicher, rothgebrannter unglasirter kleiner und starker Töpfe aus röthlichem Thon. Sie waren der Reihe nach in einer Schichte in gerader Linie aufgestellt, einige mit Asche gefüllt. Die Töpfe sind 4—5 Zoll hoch und über der Bauchung 4 Zoll breit. An der Oberfläche sind sie ohne Verzierung, nur 2 tragen am Boden das eingedrückte Zeichen eines Rades mit 4 Speichen.

S. Jhrb. X/XI. 95.

X. 1. **Eulenschwang.** Gbh. oder Ueberbleibsel eines ehem. Wartthurmes daselbst, auf dem sog. Schanzberge. rT.

X. 2. **Aufhofen.** Steinkistengräber ohne Beigaben, Skelette.

O.-B. Jhrb. XXI. 18; XXIV/V. 76 n. 81.

X. 5. **Walehstadt.** Gbh. unweit des Würmsees.

O.-B. Arch. I. 128.

X. 9. **Feldaffing.** Reihengräber am südl. Ende des Ortes. Eisenbeil.

Mündlich.

X. 11. **Traubing.** 1 Gbh. im Lindemoos links des Weges zum grossen Herzogbuchet. Derselbe enthielt einen Kranz von Kalkstein.

Landrichter v. Schab.

Im Georgenbückel wurde ein grosses Skelett gef., auf welchem sich ein kleineres liegend befand. Dabei ein grosser Kopfring, ein Messer und 3 Schmucknadeln von Bronze.

33 Gbh. 30 in der Flur „auf der Wies“ und 3 „auf der Natterwies“.

Landrichter v. Schab; vgl. O.-B. Arch. I. 126.

Ein Hufeisen und ein Stück einer Bronzefibel auf den Aeckern gef.

O.-B. Jhrb. VIII. 61.

X. 12. **Machtelfing.** Sporn. [Mh.]

O.-B. Jhrb. VI. 82.

X. 14. Aitenried. 1 Gbh.

Topogr. Aufnahme 1861.

X. 20. Zw. Ludenhausen und Pesenhausen. 30 Gbh.

Hndschr.

1 Hufeisen, 1 Lanzenspitze und 1 eiserne Nadel aus einem dieser Gbh. [Mh].

O.-B. Jhrb XXXIV./V. 158.

X. 21. Bei Reichlingsried. 2 Gbhgruppen. HK.**X. 22. Zw. Filgertshofen und Hirschau.** 12 Gbh.

O.-B. Arch. I. 125.

X. 34. Baisweil. Gbh.

Raiser Beitr. 1832. S. 25 u. S. Jhrb. IV. p. 39 u. T.

X. 44. Worringen. Gruben in den Feldern zw. Worringen und Beningen. Sie deuten auf hohes Alter, denn auch die älteren Leute wissen Nichts über ihre Entstehung. Sie sind nach Schnur und Winkelmaß von Menschenhänden gemacht, über mannstief und von den grösseren hatte eine 75 die andere 100 Schritt Umfang.

Bei Schälk sind 2 solcher Gruben. Von da zwischen der Einöde Gurkeln und Worringen sind 3. Diese 3 als Spitzen eines Dreiecks, betrachtet, stehen gleich weit von einander; je 100 Schritt. In der Nähe hiervon waren wieder 3, von denen eine eingeworfen. Die von dem grössten Umfang sind rechts von dem Fahrweg von Worringen nach Beningen. Die Zahl dieser Gruben, die sich bis Grönenbach erstrecken, mag 30 sein. Sie liegen in verschiedenen Entfernungen in den Feldern und sind beim Ackern sehr hinderlich. Vier liegen auf dem Einödgut Huitte, zwei sind eingeebnet, man sieht noch die länglicht runde Form. Die beiden andern, je an 3 Seiten noch völlig gut erhaltenen, stehen von Süden nach Norden 200 Schritte von einander.

Hndschr.

XI. 4. Puppling. 3 Grabstätten im Feldgrunde, jede 7 Fuss lang, $2\frac{1}{2}$ Fuss breit 3 Fuss tief aus regelmässig gehauenen

Tuffplatten gebaut, wovon eine den Boden, 2 die Seitenwände, eine das Kopf-, eine das Fussstück und eine den Deckel bildet. Im Innern zeigte sich ein Gemisch von schwarzer Erde und Sand. In zweien lagen die Skelette von Männern mittelmässiger Grösse, im dritten das eines Weibes. Von Beigaben wurde nur ein vom Roste ganz zerfressenes Schwert bemerkt.

Baier. Ann. 1833. S. 1048.

XI. 7. Buchsee. 33 Gbh. im Feld und Wald.

O.B. Arch. I. 280.

Weibertshausen. 22 Gbh. auf freiem Feld.

Ob.-B. Arch. I. 280.

XI. 11. Klein Herzogbuchet. 1 Gbh. am S.-O-Rande des Waldes, 5 Fuss hoch, 50 Fuss Umfang. in dessen Innern, sich ein Gewölbe von Kalksteinbrocken in Gestalt eines 4spitzigen Sternes zeigte, darunter Kohle und wenige aschgraue Scherben.

O.-B. Jhrb. XXVIII, 6 u. Hndschr.

XI. 13. Pähl. Grabstätten merkwürdig wegen ihrer 3fachen Steinüberwölbung.

O.-B. Jhrb. XXXIV./V. 51.

3 Gbh. dicht nordwestl. bei Pähl. T.

$\frac{1}{4}$ St. nördl. vom Hochschloss, an einem Wäldchen „Eichenhölzlein“ (jetzt Fichtenwald) 12 Gbh.

O.-B. Arch. I. 128, vielleicht gleich mit „Römerhügel,“ in F.

XI. 14. Paehl. $\frac{1}{2}$ St. nordwestl. von Pähl 6 Gbh.

O.-B. Arch. I. 128.

Zwischen Pähl u. Vorderfischen östl. der Strasse 20 Gbh. in 5 Gruppen zu 2. 2. 5. 1. 8. P.

Fischen. 11 Gbh. nur $\frac{1}{4}$ St. l. an der Strasse von Fischen nach Pähl.

Baier. Annal. 1833. S. 177.

In einer Kiesgrube sollen Leichen gef. worden sein nach Aussage der Leute, als wenn ein Gottesacker da gewesen wäre.

v. Enhuber mündl.

XI. 15. Raisting. Sage von einer grossen Stadt am südl. Ufer des Ammersees, Pähl und Raisting umfassend.

Gailler, *Vindelicia sacra* (O.-B. Arch. XV. 13).

Im Jahre 1803—10 wurde der „Spadrich oder Speidrich“, ein Eichenwald, in Wiesen umgewandelt und hierbei an mehreren Plätzen unter den ausgegrabenen Eichenstöcken mehrere Panzer von schwerem Eisenblech, Sporen, Schwerfer, Lanzen, eine Menge kleine Hufeisen, römische Münzen u. dgl. gefunden. Vom Fund ist nichts erhalten und deshalb ist er unbestimmbar.

O.-B. Arch. XV. 13; IX. 223.

XI. 19. Gbh. bei der Ziegelei. P.

XI. 20. Rott. Gbh. P.

XI. 21. Reuchling. 30 Gbh. zw. hier und Ludenhausen in 3 Gruppen, zu 20, 7, 3. Fünf davon geöffnet. Höhe zw. 6 und 10 Fuss, Durchmesser 30—40 Fuss. Man fand auf 2—3 1/2 Fuss Tiefe fetten Thon, dann Kies und tiefer Rollkies. Die Bodenmischung in ihrem Innern war durchaus gestört und die Erdarten unter einander geworfen. Mit 5 Fuss Tiefe unter der horizontalen Bodenlinie kam Urkies. An den glatten Wänden der durchstochenen Hügel sah man in Abständen von 1—1 1/2 Fuss schwarzgraue Erdstriche, welche in horizontaler Lage übereinander den Hügel durchzogen. An ihrer obern und untern Begränzung fand man häufig die Erde hochroth, eigentlich ockergelb gefärbt und in ihren Bestandtheilen lagen reihenweise Scherben von ungewöhnlichem Töpfergeschirr, darin Asche — häufig in halb faustgrossen Kugeln zusammengeballt, nicht minder Kohlen und viel mit Erde vermengte Asche — vermuthlich Lagerstätte verbrannter Leichen.

Boxler, *Denkwürdigkeiten von Epfach* 42 f.; Raiser, O. D. K. I. 88.

Münzen von Probus und Diocletian aus diesen Gbh.

O.-B. Arch. I. 39.

- XI. 27. **Aufkirchen.** Einzelne Gbh. in der Nähe.
Raiser, O. D. K. I. 84.
- XII. 7. **Münsing.** 2 Gbhgruppen.
O.-B. Jhrb. II. 38., III. 1; O.-B. Arch. I. 282.
- XII. 11. **Monetshausen.** Gbhgruppe.
O.-B. Arch. XV. 17.
- XII. 13. **Pähl.** 16 Gbh. an beiden Seiten der Landstrasse nach Weilheim bei dem Stundensteine $11\frac{5}{8}$.
O.-B. Arch. I. 128.
- XII. 28. **Stettwang.** Einige Gbh. auf der Jäckwiese.
Raiser, O. D. K. I. 84.
- XII. 34. **Romatsried.** 1 Gbh. südsw. von Burgstall. tK.
- XII. 35. **Röhrwang.** 1 Gbh. beim Berghof.
Raiser, Beitr. 1832. S. 22.
- XIII. 13. **Wilzhofen.** In der Kaufinger Kiesgrube Menschen-
gebeine, metallene Waffen, Schmuckstücke und Thon-
perlen gef. [Mh.]
O.-B. Jhrb. XVII. 39.
- XIII. 22. **Kinsau.** 1 Gbh. 450 Schritte südl. von Kinsau
vor der Kinsauer Schanze.
O.-B. Arch. I. 125.
Eisenstücke, Beschläge eines Schildes, ein flacher Kranz
mit dreifaltigen Buckel- und 8 Radienspangen gef. [Mh.]
O.-B. Jhrb. XXIV./XXV. 76.
- XIV. 22. **Hohenfurch.** 2 Gbh. in der Richtung gegen
Kinsau gleich ausser dem Orte.
O.-B. Arch. I. 124.
- XIV. 31. Bei **Märzisried.** 2 Gbh. noch uneröffnet, haben
oben 50—60 Fuss, unten 160—180 Fuss Umkreis.
Raiser, O. D. K. I. 64.
- XIV. 36. **Ebersbach.** Gbhgruppen. rT.
- XV. 9. Bei **Seeshaupt.** Gbh. gegen Abtsried (Arnried).
O.-B. Arch. I. 128.
- XV. 14. **Weilheim.** Lange eiserne Lanzenspitze.
O.-A. Jhrb. XXIII. 113.

Bronzewaffe.

O.-B. Jhrb. XXVI. 51.

XV. 16. Bei **Grasla** und **Ottering** Gbh., Bronzespangen, Geräte, Kohlen und Urnentrümmer.

O.-B. Arch. XV. 10.

XV. 40. **Probstried**. 1 Bronzeurne, 1 eiserne Axt und 1 irdener Topf gef. [A.]

S. Jhrb. XXIV/V. 41. n. 7.

XVI. 31. **Ebenhofen**. Reihengräber; daraus Bronze- und Eisengegenstände, bes. Gürtelbeschläge aus Bronzeblech [A].

S. Jhrb. XXXIII. 36.

XVII. 11. **Eichendorf**. Eisernes Schwert, 2 Pfeile. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXIII. 122.

XVII. 13. **Etting**. Gbh.

Raiser, O. D. K. I. 81; O.-B. Arch. I. 128.

Bei **St. Andreas**. 800 Schritt von dieser Kirche gegen NO. und von der Weilheim-Murnauer Chaussee 100 Schritt entfernt etwa 40 Gbh. Die Oberfläche besteht aus einer Moosdecke, die bei 3 Zoll beträgt, dann folgt $\frac{1}{2}$ —1 Schuh tief Lehmerde mit einzelnen Gefäßtrümmern und Kohle. Dann 2—3 Schuh dieselbe Lehmerde, aber von der Asche grau gefärbt und noch stärker mit Scherben und Kohlen vermengt.. Nun beginnt der Steinbau, der 2—4 Schuh Höhe hat. Er besteht aus Rollsteinen, die oft das Gewicht eines Centners erreichen. Sie sind, wenig Lehmerde ausgenommen, ohne Bindemittel auf einander geschichtet. Zwischen diesen Steinen nun stehen die, fast immer zerdrückten Grabgefäße. Zuweilen jedoch befinden sich diese über dem Steinbau, in der Lehmerde. (Taf. I. 1.) Die Zahl der Gefäße in einem Gbh. betrug 6—22. Auf den Steinbau folgt die Brandstätte (denn alle Gbh. waren Brandhügel), eine runde, mit der Sohle des Bodens gleichlaufende Tenne. Sie ist immer ganz schwarz. Einige Zoll weit hinein war der

Lehm durch die Macht der Gluth ziegelartig gebrannt. Fanden sich in einem Gbh. Metallstücke, so lagen sie immer hier, nicht in den Urnen.

2 Gbh. hatten keinen Steinbau.

Bronzeschwert, 2 Schuh 3 Zoll lang, 1 Zoll breit, 2 Linien dick; bronzene Armringe, Bronzenadeln, 2 Lanzen spitzen von Bronze.

O.-B. Arch. I. 170 ff. u. Taf. 1.

XVII. 21. Bei **Peiting**. Ein wohlerhaltener Kelt gef. an der Feldkapelle Maria unter der Ecken. [Mh.]

O.-B. Jhrb. X. 93. II.

Reihengräber bei der Wallfahrtskirche. Schwerter, Lanzen, Schildbuckel, Zierknopf.

O.-B. Jhrb. IV. 68.

Bronzenadel.

O.-B. Jhrb. X. 93.

Goldkettchen.

O.-B. Jhrb. XX. 84.

4 einschneidige, 1 zweischneidiges Schwert.

O.-B. Jhrb. XXXIV/V. 156.

XVIII. 9. **Antdorf**. Viele Gbh. bei Iffeldorf und Antdorf.

O.-B. Arch. I. 128 u. T.

XVIII. 14. **Rameck**. 4 Gbh. auf der Anhöhe hinter der Einöde Rameck.

O.-B. Arch. I. 128.

XX. 10. **Hapbach**. Viele Gbh. sollen sich in der Gegend von Hapbach bef.

O.-B. Arch. I. 128.

XX. 14. Ein Kessel aus dünnem, in zehn erhabenen Reifen geripptem Bronzeblech, 255 mm hoch, 360 mm weit mit 2 bronzenen Handhaben mit kreisrunden Zierrathen zwischen den Nägeln, am Boden 5 einwärts getriebene, je von 3 Ringen umgebene Buckel 33 mm Durchmesser, in Mitte 3 den seitlichen gleichen auswärts getriebener Reife.

Reste eines zweiten Kessels von glattem Blech mit 380 mm. weitem halbbogenförmigem Henkel und Deckel. Gefunden im „Schinderfilz“-Moore von Uffing nördl., $\frac{3}{4}$ St. vom Staffelsee.

O.-B. Jhrb. XXVIII. 118.

XXII. 12. **Murnau.** $\frac{1}{2}$ St. östl. von Murnau auf dem sog-Lustfelde nicht fern von der Strasse nach Schwaiganger fanden sich bei Erweiterung eines Steinbruchs 14 Gräber, darin ebensoviel Skelette, von denen fast fast jedes unter dem Kopfe eine kleine Tuffsteinplatte hatte. Die Köpfe lagen gegen Westen und die Gräber waren regelmässig geordnet. Bei den zuerst ausgegrabenen 4 Skeletten fand sich auf jeder Seite eine Lanze und bronzene blau emaillierte Garniturstücke. Die auf denselben angebrachten Verzierungen, sowie die Formen der Stücke, deren es 20 sind, zeigen, dass sie germanischen Ursprungs sind und mit denen in Nordendorf gef. etwa von gleichem Alter. [Ma.]

O.-B. Arch. XIII. 109.

Ein Bronzemeissel gef. bei Murnau.

O.-B. Jhrb. XXVIII. 117.

XXII. 19. Bei **Bayersoyen** ein Armring aus Bronze von seltener Ornamentik und Schönheit gef. [A.]

S. Jhrb. XXXIII. 6.

XXII. 23. Bei **Schlegel** 1 Gbh.

O.-B. Arch. I. 125.

XXIII. 9. **Schlehdorf.** Pferdegebiss und Streitaxt gef.

O.-B. Jhrb. XXXI. 80.

XXIII. 18. Bei **Saulgrub** 1 antiker Helm von Bronze ausgegraben. [A.]

S. Jhrb. XXIX/XXX. S. XLIII.

XXV. 45. Bei **Freundpolds** 1 Gbh. theilweise abgegraben.

Raiser, O. D. K. I. 38.

XXVII. 61, **Eschach**. 1 antiker Helm, griechischer Form, angebl. in Eschach gef. [A.]

S. Jhrb. XXIII. S. XXXV. B. n. 4.

XXVII. 62a. Bei **Bodolz** auf dem Bühl 4' tief aus der Erde schön gearbeitete Theile von 2 kleinen bronzenen Graburnen, ein abgerissener Henkel einer grösseren Urne, dann 2 bronzene 4½ Zoll weite Armringe und ein Stück eines dünnen in der Mitte erhöhten Metallblechs. [A.]

S. Jhrb. I. 14.

XXVIII. 61. **Lindau**. 2 schöne Steinmeissel in einer Kiesgrube gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXXIV/V. 157.

Nord-West.

I. 4. **Pasing.** Beim Graben eines Kanales durch das Brändelfeld wurden mehrere Urnen und Geräthschaften, Messer, Lampen etc. in verschiedener Bestattungsweise in der Erde gef. (Wahrscheinl. spätrömische Zeit).

O.-B. Arch. IV. 3—13 u. Taf. I.

I. 8. **Buchheim.** Aexte, Sporn, Hufeisen.

O.-B. Jhrb. I. 66.

I. 9. **Alling.** 2 Schwertklingen. [Mh.]

O.-B. Jhrb. V. 77.

I, 15. **Jesenwang.** Mehrere Gbh. in dem Walde zwischen Brandenburg und Jesenwang.

Hndschr.

I. 23. **Schwabstadel.** Eine kleine $\frac{1}{4}$ St. nordwestl. eine Gbhgruppe.

Notar Zintgraf, Hndschr.

I. 24. **Haltenberg.** 24 Gbh. in 3 Gruppen zu 12, 5 u. 7. tK.

I. 35. **Mörge.** 3 Gbh. in der Nähe.

Raiser, O. D. K. I. 70.

I. 47. Zw. **Altenstadt** und **Kellmünz.** 3 Gbh.

Raiser, Beitr. 1830. S. 43.

Filsingen. Gbh.

Raiser, Viaca S. 86. A. 17.

II. 3. **Nymphenburg.** Gbh. auf dem Wege von München nach Olching.

O.-B. Arch. I. 134 u. 280.

II. 4. **Nymphenburg** gegen Untermenzing 2 kleine Gbh.

Schlett, Römer in München S. 164.

Blutenburg. 3 Gbh. an der Strasse nach Nymphenburg nicht fern von der äussersten Spitze der Gartenmauer.

O.-B. Arch. I. 124.

II. 6. **Aubing.** 3 Gbh. in der Nähe im Wäldchen Lohe.
rT. vgl. Westenrieder Beitr. IV. 387 f.

Sporn. [Mh.]

O.-B. Jhrb. I. 66. XXXIV./V. 52.

Lochhausen. Geschirrtrümmer.

O.-B. Jhrb. IV. 67.

II. 9. **Roggenstein.** 1 Gbh. an der Einmündung des Weges von Olching in den Weg von Emmering nach Roggenstein.
Gerichtschreiber Hartmann. Hdschr.

II. 10. **Bruck.** 3—4 Gbh. hinter Gegenpoint unweit der Münchener Strasse.

Zw. Roggenstein und Gegenpoint auf dem Rücken, der die Gänge von Roggenstein birgt, steht an einem Kreuzweg ein grosser Gbh.

O.-B. Arch. VIII. 143.

II. 11. **Bruck.** 6 Gbh. am linken Amperufer im Hochrainbogen.

Gerichtschreiber Hartmann.

II. 12. Desgl. 59 Gbh. im Eichholz (St. w.) und den vorliegenden Privathölzern.

Gerichtschreiber Hartmann.

Im Bruckerholz 2 Parthien Gbh. durch die von Bruck nach der rothen Schwaig führende Strasse geschieden. Die rechts gelegene Parthie hat ca. 12 Hügel verschiedener Grösse (1 geöffnet; Urne mit Asche und Kohle) links der Strasse 3—4 Gbh.

O.-B. Arch. VIII. 142.

II. 15. **Jesenwang.** Grabfund. Altdeutsches Beil. Febr. 1875.
Hdschr.

II. 16. **Purk.** 2 Gbh. südl. von Purk.

Gerichtschreiber Hartmann. Hdschr.

II. 23. **Lechfeld.** 1 Gbh. tK.

II. 47. **Illeraichen.** Ein Bronzemesser und eine antike Votivtafel. [A.]

Altenstadt. Gbh. In Altenstadt erzählt die Sage von einem daselbst ausgegrabenen grossen glockenförmigen Topf (Graburne?).

Raiser, Viaca 86. A. 17.

III. 2. **Oberfasangarten.** 4 Gbh. (zerstört).

Schlett, Römer in München S. 165 f.

2 Gbhgruppen. T.

III. 3. **Moosach.** 3 Gbh. T.

Allach. 5 Gbh. nördl. am Wege nach Feldmoching. T.

III. 4. **Unter-Menzing.** 4 kleine Gbh. im Buchenwalde.

Schlett, Römer in München S. 163 u. tK.; O.-B. Arch. I. 124.

Bronzefund. Dolchklinge, 2 Nadeln, Palstab. [Mn.]

Allach. Eisengeräthe. [Mh.]

O.-B. Jhrb. V. 78.

III. 5. 6. **Lochhausen.** 8 Gbh. zwischen diesem Ort und Langwied an beiden Seiten des Fahrwegs von Obermenzing nach Lochhausen.

O.-B. Arch. I. 124.

III. 10. **Bruck.** 1 Gbh. südl. am Wege zw. Bruck und Emmering.

Gerichtschreiber Hartmann. Hndschr.

III. 11. **Bruck a. d. Amper.** Geschirr.

O.-B. Jhrb. I. 66.

Bronzestücke.

O.-B. Jhrb. XII. 79.

Schlüssel, 3 Fuss lange Schwertklinge.

O.-B. Jhrb. XXII. 91.

Schlüssel, Beil, Sporn.

O.-B. Jhrb. XXXII.

Dolch, Hufeisen.

O.-B. XXXII. 206.

1000 Münzen, Ringe, Fibula, samisches Geschirr.

Bruchstück einer Bronzeschliesse, aus einem Gbh. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XIX. 94.

III. 12. **Puch.** Auffindung von Gebeinen und Eisenwaffen.

O.-B. Jhrb. XVI. 46.

III. 16. **Grunertshofen.** Regenbogenschüsselchen.

O.-B. Arch. VIII. 143.

III. 18. **Eretsried.** Bei 50 Gbh. im Walde (Streitheim) gegen Pürk.

O.-B. Arch. I. 121. III. 22.

III. 19. **Egling.** Bei Ausbeutung einer Kiesgrube einige Reihengräber aufgedeckt. Schildbuckel, Schwert, Messer.

Notar Zintgraf. Hndschr.

III. 27. **Schwabmünchen.** Reihengräber in einem Thonlager. Schwerter, Lanzen, Schnallen und Spangen.

S. Jhrb. XXVII./XXVIII. 66. no. 10 u. S. 9.

III. 29. **Schwabeck.** Fragm. eines daselbst gefundenen 15 Zoll hohen Kruges und eines bronzenen Schwertgriffes.

S. Jhrb. XX. S. XL. 3.

III. 37. **Winzer.** Kelt gef. im Walde zw. Winzer und Hasberg. [A]

S. Jhrb. I. 16. 54.

III. 40. Im **Holsenwald.** 1 Gbh.

Hndschr.

III. 42. **Kettershausen.** Ein kleines Gefäss von gebranntem grauen Thon aus dem Burgkogel von Kettershausen. [A.]

S. Jhrb. XXVII./XXVIII. 66. n. 3.

III. 47. **Untereichheim.** 1 Gbh. am Fuss der Schanze. T.

IV. 2. **Feldmoching** bei der Fasanerie 15 Gbh. neben den dortigen Hochäckern.

Schlett, Römer in München 163; O.-B. Arch. I. 123.

IV. 8. Zw. **Esting** und Geiselbulach s. III. 9 auf der Ebene bei 30 Gbh. nach Aufnahme des Hrn. Gerichtschreibers Hartmann in Bruck noch 21 vorhanden.

Nirgends findet man eine Vertiefung, aus welcher das Erdreich gehoben worden.

Fund in den geöffneten: Gefässscherben, Kohlen, vermoderte Rohrbeine in einem, eiserne Reife, Metallringe, verbrannte Knochen in zwei andern.

Obernberg, Reisen III. 438; Westenrieder, Beitr. IV. 366 ff.; Schlett, Die Römer in München 128.

Von den bei Estring untersuchten Gbh. war der eine mit 1' 4'' Dammerde — der Kiesboden worauf sie stehen hat nur 8'' dieser Erdart — überzogen, dann folgt eine Lage von Schutt aus Erde und Kies, ungefähr von 8'' Dicke, endlich ein schwarzer, schmutziger, lettiger Mergel bis herab zum Griesboden. 6' in der Tiefe war das eigentliche Grabgewölbe an seinen vermoderten Ziegeln noch kennbar, mit Trümmern von Urnen etc.

Schlett, Römerstrassen 57.

Zwischen **Olching** und **Lochhausen** wurde bei Anlegung der Eisenbahn ein Gbh. geöffnet, worin auch 3 röm. Kupfermünzen, darunter ein Augustus, sich befanden.

O.-B. Arch. I. 137.

IV. 9. 10. **Maisach**. 1 schöner Gbh. zwischen Gernlinden und Felden.

O.-B. Arch. I. 121.

Gbh., Axt, Dolch etc.

O.-B. Jhrb. ?

IV. 13. **Nanhofen**. Gbh. in dem Fürstenfelder Walde.

Westenrieders Beschreib. des Landgerichts Dachau.

O.-B. Arch. I. 121.

Ein goldner Ohrring, Metallringe und Bruchstücke aus den Gbh. von Nanhofen. [Mh.]

O.-B. Jhrb. III. 75.

IV. 23. **Kleinaitingen**. 10 Gbh. östl. von der Landstrasse von Augsburg nach Landsberg.

Hdschr.

IV. 40. **Waltenberg.** Im Walde von Grünau 8 Gbh.

Raiser, Viaca 44.

Eine Fibula und mehrere Scherben aus einem Gbh. im Walde bei Waltenberg.

S. Jhrb. II. 17. ad 5. 2.

Eine Bronzeurne und eine Thonurne mit Bronzeringen im Frühjahr 1867 bei Eröffnung eines Gbh. gef.

S. Jhrb. XXXIII. 36.

V. 8. **Geiselbulach.** Jenseits eines Wäldchens, welches nordwärts von Geiselbulach steht, sind Gbh. In einem grösserem derselben fand man eine Menge Geschirr verschiedener Art, Eisen, Kohlen, Menschen- und Thierknochen.

Obernberg, Reisen III. 438 (O.-B. Arch. VI. 405.)

Ein eisernes Schwert gef. bei Geiselbulach. [Mh.]

O.-B. Jahrb. XXII. 91. II.

V. 13. **Nanhofen.** 20 Gbh. in der Nähe nördl. von Nanhofen, theils rund, theils länglich, von 3—10 Schuh Höhe und einige über 200 Schuh im Umkreis, aus Thonerde; man nimmt keine Vertiefung wahr.

5 derselben hat der Pfarrer zu Mammendorf Franz Xaver Therer aufgraben lassen. Fund: Gefässscherben, Kohlen und Gebeine.

Obernberg, Reisen III. 440.

Ramertshofen. Westl. 13 Gbh. in 2 Gruppen zu 10 und 3. tK.

V. 16. **Althegnenberg.** $\frac{1}{4}$ St. östl. 1 Gbh. tK.

V. 21. **Unter-Bergen.** $\frac{1}{4}$ St. südl. 1 Gbh. tK.

V. 23. **Ottmarshausen.** 3 Gbh. im Lechfeld, am linken Ufer in der Höhe von Ottmarshausen.

Hndschr.

V. 26. Von **Gross-Aitingen** östl. alte Grabstätte ähnlich wie beim Nordendorf.

S. Jhrb. VIII/IX. 2.

V. 39. Bei **Hohen-Raunau**. 5 Gbh. im sog. „Eichet“, abgetragen; über Funde nichts bekannt.

Raiser, Viaca. 40.

9 Gbh. rechts und links an der Strasse zwischen den Waldtheilen Ansang, Vogelhäusle und Reute.

Raiser, Viaca 44.

V. 40 **Nattenhausen**. Grabhügel und Schanze (in Steingrube).

Major Würdinger, Hdschr.

2 Gbh. in dem Holze $\frac{1}{4}$ St. östl. von Seifertshofen, 375' westl. vom Pfahl N. 137 vom kgl. Wald.

Hdschr.

V. 41. **Seifertshofen**. Ausgrabung kleiner rothgebrannter und blumentopfähnlicher einer grösseren Begräbnisstätte bloss beigesetzter Graburnen aus dem Keller des Wirthes daselbst.

Raiser, O. D. K. II. 5.

V. 42. **Flüssen**. 1 grosser Gbh.

Hdschr.

V. 47. **Illertissen**. Einzelne Furchengräber mit Beigaben ähnlich wie bei Nordendorf im Garten des Apothekers Hummel.

S. Jhrb. XXIV/XXV. 10.

Eine bronzene Schnalle und Thonperlen daher. [A.]

S. Jhrb. XXVII/XXVIII. 66. n. 1.

VI. 1. **Schleissheim**. 50 Gbh. nordw. von Schleissheim $\frac{1}{4}$ St. entfernt zwischen den Wegen nach Dachau und Unterschleissheim, auf dem sog. Fohlengarten. (Zum Theil untersucht.)

O.-B. Arch. I. 123.

In den Grabhügeln fand man in der Mitte einige zusammengestellte röthliche oder schwärzliche Urnen mit fetter Erde von schwarzgrauer Farbe. In einem Gbh. ward in der Tiefe von 3 Fuss ein menschliches Gerippe

(gewiss aus späterer Zeit) mit oxydirten Stücken von Kupfer und einem Messer, von Rost zerfressen, gef.

O.-B. Arch. I. 427.

Beil. [Mh.]

O.-B. Jhrb. II. 93.

VI. 5. **Uedelding.** Der runde isolirte Hügel bei Uedelding nächst Dachau wird der Giggelsberg genannt. Einige glauben, er sei ein grosser Gbh.

Hndschr.

VI. 7. **Bergkirchen.** Nahe bei Bulach mehrere Gbh. im Walde.

O.-B. Arch. I. 120.

VI. 22. **Bobingen.** 15 Gbh. 6—8 Schuh hoch 1 St. südl. von Haunstetten, nahe östl. an der Landsberger Strasse in der Gemeinde Bobingen. 2 kleine Gbh. $\frac{1}{2}$ St. oberhalb Neuhaus auf dem Lechfeld gelegen.

Raiser, Beitr. 1832. S. 33 ad X. c.

VI. 38. **Nieder-Raunau.** 11 Gbh. in dem Freiherrl. v. Freyberg'schen Wäldchen, „das Bannhölzle“.

Raiser, Viaca 41.

VI. 39. **Krumbach.** Ausgrabung mehrer Aschenkrüge zirkelförmig um eine deutsche Streitaxt gruppirt.

Raiser, Viaca. 38. taf. I. 6.

Einzelne Gbh. in und bei Krumbach.

Bei **Hürben** 3 4 Hügel.

Major Würdinger, Hndschr.

Funde aus einem Grab beim Krumbacher Bad. [A.]

S. Jhrsb. I. 16. 54.

VI. 40, **Nattenhausen.** 18 Gbh.

Hndschr.

Krumbach. 1 Gbh. in dem Gemeindewalde „Egard“. 14 Gbh. zw. dem sog. „Buchgraben“ und in der „Nachfahrt“. Funde: 1 Urne von schwarzgraulichem Thon mit Streifen und weissen Punkten, 4" hoch, 6" breit in einer 1' hohen und 1' breiten Ueberurne beide mit Asche

und Knochenstücken angefüllt. Nahe dabei eine Pfeilspitze stark oxydirt. Ausserdem eine Anzahl Gefäss-Fragmente. [A.]

Raiser, Viaca 39 u. Taf. 13a u. 14.

VII. 9. **Lauterbach.** Im Stuhlholz 2 Gbhgruppen zu 4 u. 3 Hügeln.

O.-B. Jhrb. XXVIII. 7.

VII. 16. **Beindlkirchen.** Gbh. nördlich von Beindlkirchen und südl. von Eismannsberg, am Bierwege, Kreuzwege und nordwestl. gegen Zielenberg.

O.-B. Arch. I. 120.

VII. 19. **Möring.** Regenbogenschüsselchen.

O.-B. Arch. III. 21.

VII. 24. **Bobingen.** 5—6 Gbh. in den Wiesen zwischen der Singolt und Wertach, südl. an der nach Strassberg führenden Strasse (jetzt abgetragen).

Man fand in denselben Urnen, Thränengefässe und zertrümmertes Geschirr.

Raiser, O. D. K. I. 73 u. Taf. II. 37.

VII. 24. In der Bobinger Flur von den Landleuten ein Gbh. umgelegt, welcher sich durch Steinringe im Innern auszeichnete, aber sonst keine Ausbeute bot.

S. Jhrb. XXXIII. 36.

VII. 25. **Strassberg.** 9 Gbh. an dem Vicinalweg von Strassberg nach Bannacker in der Privatwaldung des Oekonomen Schöppeler zu Strassberg. Trümmer von schwarzgrauen Aschenkrügen, 1 ganzer und 1 halber Ring von Bronze von $2\frac{1}{2}$ '' Durchmesser, 2 Haarnadeln mit Spiral-Gewinden von Draht und Bruchstücke von dem verzierten metallenen Ueberzug eines runden Gegenstandes.

Raiser, Beitr. 1831. S. 26.

Ein Kelt aus Bronze.

Raiser, Viaca S. 100 u. Taf. II. 18.

VII. 38. Bei **Attenhausen** 1 Gbh., auf welchem Feuer gebrannt haben muss.

Major Würdinger. Hdschr.

VII. 39. **Billenhausen**. Gbh. in der Nähe. rT.

VII. 40. **Deissenhausen**. 43 Gbh. im untern Höllgehau.

Raiser, Viaca 49.

29 Gbh. im Gemeindeholz Deissenhausen. Schöne Urne und Ueberurne. [A.]

Hdschr.

VII. 48. **Bellenberg**. Reihengräber. Funde [A.]

S. Jhrb. XXVII/XXVIII. S. 66 n. 8.

VIII. 9. **Sulzemoos**. Im Herzogslindach eine Gbhgruppe z. Th. im Jungholz.

Graf Hundt mündl.; O.-B. Arch. I. 119; O.-B. Jhrb. XXVIII. 41. XII. 7.

VIII. 10. **Altstetten**. Südl. von Altstetten war im Wald eine Gbhgruppe, die bei Ausholzung ganz zerstört wurde.
Fappach. 1 Gbh. gleich nördl. bei Fappach.

Graf Hundt. Mündl.

VIII. 18. **Bachern**. 27 Gbh. in der Cameralwaldung Heilach, westl. gegen das Kissinger Heilach-Feld, an welchen 4 von jenen Grabhügeln isolirt, die übrigen östlich gegen Bachern und Holzburg liegen.

Raiser, Beitr. 1830. S. 51; O.-B. Arch. I. 120.

VIII. 25. **Banacker**. 3 Gbh. in der Nähe in dem „Bischofswalde“ an einer guten Fahrstrasse. (1826 abgegraben.) Man fand in allen 3 nur Trümmer gewöhnlicher Urnen.

Raiser, O. D. K. I. 71. u. A. 107.

VIII. 32. **Hinter-Schellenberg**. 12—15 Gbh. östl. von Hinter-Schellenberg. (Nichts darin.)

Major Würdinger. Hdschr.

Holzara. Oberhalb Holzara östl. und links des Weges nach Hinterschellenbach r. 4—5, l. 15—20 Gruben. (Alte Wohnstätten) von 6 m. Tiefe und 6 m. Breite im Tertiärsand auf den Hügeln, jede mit einem Ausgang dem Ab-

hang zu. Jetzt sind sie alle trichterförmig durch das Abrollen des Sandes, aber wahrscheinlich waren die Wände mit Holz verschalt. Bis jetzt ist weder in denselben, noch in ihrer Nähe etwas gef. worden, was die Zeit ihrer Benützung bestimmen könnte. Die Umgebung entbehrt mit Ausnahme von tertiärer Nagelfluh aller Steine, an tieferen Stellen nur treten manchmal Sandzapfen (im sog. tertiären Zapfensand) auf. Die Grösse und Tiefe der Gruben weist sicher auf ihre Benutzung als Wohnräume hin, aber für die Zeit fehlen alle Anhaltspunkte. Bei den Bewohnern der Umgegend hat sich keine Spur einer auf dieselben bezüglichen Sage erhalten, was darauf schliessen lassen würde, dass sie sicher nicht während des 30jährigen Krieges entstanden sind. Die Gräben liegen alle im Wald.

Postexpeditor Clessin. Hdschr.

VIII. 33. **Ziemetshausen.** Gbh.(?) T.

VIII. 38. **Edelstetten.** 7 Gbh. im Edelstetter Gemeindegewald, im sog. Pfaffenackergeheu.

Raiser, Beitr. 1830. S. 25.

4 Gbh. im Edelstetten'schen Herrschaftswald „Thiergarten“.

4 Gbh. im oberen „Tannbühl“.

1 Gbh. bei Erisweiler.

Raiser, Beitr. 1850. S. 58. 59.

Im Thiergarten 1 Gbh. geöffnet. 1 eiserner Pfeil, 1 runde eiserne Schnalle, 1 hochrothe Urne mit Handhabe nebst Ueberurne, 1 kleines schwärzliches Gefäss, 1 schüssel-förmige Urne mit Asche gefüllt.

Raiser, Beitr. 1830. S. 58; (O. D. K. II. 27.)

VIII. 47. **Illerberg** An der Römerstrasse 3 Gbh. die eröffnet und woraus 4 mit fester Asche, Kohlen und Knochenfragmenten gefüllte Graburnen erhoben wurden, in dem gemeinschaftlichen 3. Grabe, dem nächsten gegen

Aufheim, wurde ein mit gleicher Asche gefüllter im Durchmesser $8\frac{1}{2}$ Zoll haltender kupferner Kessel, Stücke der eisernen Einfassstangen und des Aufhänge-Ringes dieses Kessels gef.

Raiser, O. D. K. II. 6.

IX. 8. **Edenholzhausen.** 1 Gbh. im Wäldchen sw. HK.

IX. 9. **Walkertshofen.** 1 grosses eisernes Opfermesser, Klinge 290 mm lang, 72 und 60 mm breit in einer Kiesgrube des „Geaichet“. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXVIII. 41. XII.

IX. 19. **Mergentau.** 18 Gbh., welche in dem Burgholz südöstl. und zunächst bei Mergentau beisammen liegen und von welchen der zwischen zwei Waldfahrwegen zu äusserst nördl. gelegene von einem auffallend grossen Umfange ist, indem sein Durchmesser 72' beträgt. Noch 2 andere dieser Gbh. messen im Durchschnitt 52 und 54', die übrigen zwischen 20, 30 u. 40'. 9 und einigermaßen 15 dieser Gbh. liegen südl. ganz nahe beisammen und gränzen an die Mergentauer Culturen „das Kissinger Feld“ genannt. Der eben erwähnte grosse Gbh. ist von dem Gutsherrn im Jahre 1829 im Juni eröffnet worden. Man fand in der Mitte desselben Scherben von mehreren roth und schwarz gestreiften Urnen, auch Theile von den gewöhnlichen schwärzlichen Graburnen zwischen vieler Asche und Kohlen, dann eine oxydirte breite eiserne Messerklinge von einem Opfermesser oder von einem Dolch und Fragmente von bronzenen hohlen Ringen in der Dicke einer kleinen Röhre oder eines starken Federkiels.

Raiser, Beitr. 1830. S. 17 (O.-B. Arch. I. 21).

IX. 24. **Bergheim.** Gbh. in der Nähe. rT.

IX. 31. **Breitenbrunn.** 4—5 sehr tiefe Gruben (alte Wohnstätten) im Gemeindewald von Breitenbrunn an einem steilen Abhange. Eine derselben wurde aufgegraben und

bei 1 m Tiefe eine Feuerstelle entdeckt. Diese lag aber noch nicht auf dem gewachsenen Boden.

Postexp. Clessin Hdschr.

Bei **Wollmatshofen** 7—10 theils sehr grosse Gruben am sog. Bärenbruch.

Am Haltenberg 13 Gruben verschiedener Grösse.

a a. O.

IX. 32. **Schönebach**. Gegen 20 Gbh. in der sog. Kohlstatt, etwa 1 m hoch, Umfang 25 Schritt, in frisch gepflanzter Tannenwaldung.

Nach Aussage des v. Stetten'schen Försters Geyer in Wollmatshofen wurde früher einer geöffnet und ein Schwert darin gef.

Postexp. Clessin, Hdschr.

Vielleicht identisch mit den Hügeln bei Hinter-Schellenbach VIII. 32.

Ohlenschlager.

IX. 38. **Langenhaslach**. 40 Gbh. im Walde bei Langenhaslach in der Nähe eines grossen römischen Castrums.

Raiser, Viaca. 86 (O. D. K. II. 27).

Bei Langenhaslach 18 Gbh.

Major Würdinger, Hdschr.

X. 4. **Riedenshofen**. 20 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. von Riedenshofen bei Inzemoos.

O.-B. Arch. I. 119.

X. 11. **Gagers**. 1751 eine grosse Menge (grösste Angabe 1400) sog. Regenbogenschüsselchen von einem Hirten gef.

O.-B. Arch. I. 133. Eos 1. Juni 1831. O.-B. Arch. XIV. 295 u. Taf.

Zwischen Sittenbach und Unterweikertshofen ein kleines, schwarzes, irdenes Gefäss und eine Röhre von Bein gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. V. 77. IV.

X. 12. Bei **St. Johann** (bei Sittenbach) ein eisernes Beil gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. V. 77.

X. 16. **Eurasburg.** 6 Gbh. bei dem Weiler Hinterholz im Eurasburger Walde.

10 Gbh. in einem Eurasburger, vorm. Mehringer Walde am Wege nach Holzburg.

Raiser, Beitr. 1830. S. 52. (O.-B. Arch. I. 120.)

X. 18. Bei **Hügelhart** und **Ottmaring** Gbh.

Raiser, Beitr. 1830. S. 28.

X. 19. **Rettershausen** Gbh.

Raiser, Beitr. 1830. S. 28 (O.-B. Arch. I. 119.)

X. 20. **Augsburg.** Eine starke Stunde ausserhalb Augsburg, beiläufig dem Schlosse Mergentau gegenüber ist ungefähr 300 Schritte rechts der heutigen Chaussee ein künstl. Gbh. ehem. zu „den 3 Kreuzen“ benannt. Er ist viereckig, etwa 12' hoch, hat oben etwa 40 Schritt Umfang und eine leichte Grabenspur.

12—15 Gbh., einige hundert Schritte von diesem Hügel entfernt gegen den Lech, die Mehrzahl abgetragen. In einem derselben wurden röthliche Geschirre und eine Silbermünze gef.

Etwa 20 uneröffnete Gbh. am Feldweg nach Kissing.

O.-B. Arch. III. 12.

In den Hügeln bei den 3 Kreuzen gef. grosse Bronzeringe, ein Schädel in der Richtung gegen Osten, bronzene Nadel, Fragmente von Graburnen. ein kleiner Ring von Erz, viel geschmolzenes Metall.

Hdschr.

X. 41. Sw. von **Hausen** Gbh.

Handschr. rT.

X. 42. **Wallenhausen.** 3 Gbh. im Walde „Oberer Wallenhauser Berg“.

7 Gbh. im „oberen grossen Gehau“.

9 Gbh. im „unteren grossen Gehau“.

Raiser, O. D. K. II. 5.

X. 43. **Wallenhausen.** 9 Gbh. im Forstort „Aspengehau“.

Raiser, O. D. K. II. 5.

X 44. Desgl. 2 Gbh. (?) voll römischer Urnentrümmer;
gegenwärtig stehen Häuser darauf.

Raiser, Beitr. 1830 S. XXIII.

XI. 3. **Biberbach.** Gbhgruppe. HK.

XI. 8. **Hirtelbach.** Gbh. zwischen Indersdorf u. Weikertshofen.

O.-B. Arch. I. 119.

XI. 24. Bei **Leitershofen.** Gbh gegen Stadtbergen zu.

S. Jhrb. XVII/XVIII. S. XXIII.

Es sind 40, davon 10 noch wohl erhalten. Ein Graben 5' tief, oben 30—40' breit, führt von Pfersee nach diesen Gbh. hin.

S. Jhrb. XXI/XXII. S. 7.

XI. 38. Bei **Schöneberg** Gbh.

Hndschr.

XI. 42. **Waldstetten.** 1 Gbh. im Gemeindewald, 18—20' hoch mit 140' Durchmesser.

1 Gbh. im „Untern Grossengehau“, niedrig mit 40' Durchm.

1 Gbh. im „Stocket“, 10' hoch, 50' Durchm.

Hndschr.

Unfern von dem Markte Waldstetten in westl. Richtung zwischen den Gbhgruppen im „Stocket“ und „Untern Grossgehau“ ist ein 18—20' hoher isolirter Hügel, der 140' im Diameter hält. Derselbe ist die wahrscheinliche Stätte eines röm. Wachtthurmes mit der Aussicht über das Günzthal.

Raiser, O. D. K. II. 5. (2)

45 Gbh. im sog. „Stocket“.

Raiser, a. a. O.

XI. 43. **Biberberg.** 15 Gbh. im „Herrengehau“ südl. an der von Autenried nach Biberberg führenden Strasse,

alle ca. 10' hoch, 50' Durchmesser, ohne Spur von Aufgrabung.

Hndschr.

XI. 45/46. **Weissenhorn.** 17 Gbh. nördl. von Weissenhorn und westl. von Högelhofen im „Eichet-Holz“.

5 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nordöstl. von Weissenhorn auf dem Buxheimer Berg und am Schwedenwege. Mehrere geöffnet.

Funde: Trümmer von schwärzlichten und rothgebrannten Graburnen, Vasen und vom Opfergeschirre, viele oxydirte Eisenstücke und darunter eines, welches Aehnlichkeit mit einem Streitkolben hatte und das Fragment eines abgebrochenen gebrannten Gefässes, worauf die vielleicht nicht ganze römische Zahl XXX stand.

Aus den oben gen. Gbh. bei Högelhofen: 1 Armring von Bronze, hohl gebauht, $2\frac{1}{2}$ '' hoch, Durchm. 4''; dünnere Arm- und Fussringe von gelbem Metalle, meist zerbrochen; Fragmente von schwärzlichten Graburnen, rothen Opferschalen und bleifarbenen und röthlichten Geschirren, endlich ein Stück Quarz (Jaspis).

Raiser, Viaca 85.

XII. 2. **Lauterbach.** 6 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südwestl. vom Schlosse Lauterbach.

O.-B, Arch. I. 119.

XII. 23. **Oberhausen.** Am 14. April 1843 auf der Bahnlinie ein Grab gef., dessen Seitenwände und Bedeckung aus 8—9'' dicken rauhen Tuffsteinplatten bestand. Dasselbe hatte eine Länge von $7\frac{1}{2}$ Schuh, eine Breite von 2 Schuh und war $2\frac{1}{2}$ Schuh im Lichten hoch. Die Tuffsteinplatten waren ohne Bindemittel an einander gereiht, die Deckplatten lagen $1\frac{1}{2}$ Schuh unter der jetzigen Erdoberfläche. Der Boden des Grabes war weder gepflastert, noch mit einem andern Material bedeckt.

Darin lagen bei vermoderten Knochen 2 Schädel, ein

eisernes wie ein stumpfes Kreuz ausgefeiltes Plättchen und ein Bronzeknöpfchen, sonst nichts.

S. Jhrb. VIII/IX. 8.

Fund eines ähnl. Tuffstein-Sarkophags am 29. Juli 1774.

Hndschr.

Ferner beim Eisenbahnbau ausser menschl. Gebeinen 2—2 1/2' tief in der Erde 1 einschneidiges Schwert, 1 1/2' lang (Klinge 1' 1'', Angel 5''), 2'' breit.

1 grosse messerförmige einschneidige Klinge von Eisen 1' 2'' lang, wovon der spitzauslaufende eiserne Stiel zum Einstecken in einen Schaft oder Kolben tauglich war und 11'' lang ist. An derselben hing noch eine eiserne Zwinge zur bessern Befestigung an den Stiel; dann eine Lanzenspitze 1' 2'' lang mit hohler Schaftöffnung. [A]

S. Jhrb. VIII/IX. 8.

XII. 28. Bei **Rommelsried**. Gbh. im Nesselsgehau, darin ein Armband aus Bronze, eine grosse gelb und schwarz gestreifte Thonperle, ein beinerner Ring und Urnenreste. [A]

S. Jhrb. XXIII. S. XXXV. B. n. 7.

XII. 40. **Ichenhausen**. 8 Gbh. von 15' Höhe und 60' Arealumfang in einem dem Freiherrn von Stein zu Ichenhausen geh. Walde.

Raiser, O. D. K. II. 27.

XII. 41. Bei **Ochsenbrunn** Trümmer von samischen Gefässen beim Torfstich 4' tief unter der jetzigen Erdoberfläche und unter dem Torflager ausgegr.

Raiser, O. D. K. II. 5.

1 Gbh. südwestl. von Ichenhausen östl. an der Strasse nach Haubelsburg. T.

XII. 43. **Autenried**. 1 grösserer und 11 beisammen liegende kleinere Gbh. gegen Autenried im Riederwald.

Balmertshofen. 6 Gbh. im kgl. Waldort Balmertshoferholz. Höhe der 2 grossen 9', der zwei kleinen 5',

der Durchmesser 50—60', von den kleineren 25—30'. Die beiden grossen schon angegriffen.

1 grosser Gbg. im kgl. Riederwald 60 Schritt von der südl. Grenze, 8' hoch, 70—80' Durchmesser. Durch Fuchsbau demolirt.

11 Gbh. 125 Schritte von letzterem entfernt, einer 7' hoch, 50' Durchmesser, die übrigen 4—5' hoch, 20—30' Durchmesser. Uneröffnet.

Hndschr. und Raiser, O. D. K. II. 5.

XII. 46. Zw. **Holzheim** und **Kadeltshafen** im Eschachwalde eine Gruppe von 7 Gbh., welche bis auf einen aus- und abgegraben sind.

Raiser, O. D. K. II. 11.

Aus einem dieser Gbh. stammt der Fig 2. a abgebild. Metallring aus Bronze.

XII. 47. **Neubronn**. 6 Gbh. unweit des Schlosses Neubronn hart am Flüsschen Leibi.

Raiser, O. D. K. II. 11.

XIII. 1. **Kammerberg**. Gbh. HK.

XIII. 2. Desgl. westl. Gbh.

Waltenhofen. Südl. im Walde eine Gbhgruppe. HK.

XIII. 3. Zwischen **Kollbach** und **Glonbercha** Gbh. im Wäldchen.

O.-B. Jhrb. XXXVI. 18.

Gbh. im Kreutholz. P.

XIII. 4. **Petershausen**. In der Umgebung 5 Gbhgruppen.

O.-B. Jahrb. XXVIII. 42.

XIII. 20. **Derching**. Bronzefund.

S. Jhrb. XXX. S. VIII.

XIII. 26. **Aystetten**. Louisensruh bei Aystetten. Längs der Hammler Höhen sind Vertiefungen in der Erde, vielleicht frühere Wohnungen. Im Volksmund heisst es, sie seien zur Schwedenzeit entstanden.

Hndschr.

XIII. 28. **Horgaugreuth.** Gbh. im Walde.

Gbh. im „Aspeneck“.

Hndschr.

XIII. 32. **Zusmarshausen.** Urnen, Knochen, kleine Geräthe gef.

Raiser, Beitr. 1833. S. 32 ad. 3.

XIII. 39. 40. Zw. **Deubach** und **Weiler** im Weilergehau.

22 Gbh. 4—5' hoch, 10—12' breit, nahe beisammen, auf ungewöhnliche Weise von einem auf der südl. und westl. Seite noch sichtbaren 4—5' hohen und 15—20' breiten Walle umgeben.

Raiser, O. D. K. II 26.

XIII. 40. **Deubach.** 1 Gbh. an der südl. Gränze des Staatswaldes Heidengehau, 60' Durchmesser, 12' hoch. Könnte seiner isolirten Lage wegen eher für das Fundament eines Wartthurmes gehalten werden, wenn nicht das umgebende Terrain durchaus höher gelegen wäre.

Hndschr.

XIII. 43. Bei **Emmenthal.** 16 Gbh. in den Privathölzern von Emmenthal, einer 6—7' hoch, 50' Durchmesser, die andern 4—5' hoch, 25—30' Durchmesser, der grösste eröffnet.

Hndschr.

XIII. 48. **Finningen.** Ein bronzener Streithammer (Kelt) gef. am „Eiletweg“.

S. Jahrb. II. 18.

XIII. 51. **Ulm.** Glas- und Thonperlen und eine bronzene Schnalle aus dem dortigen Grabfelde am Künlesberg. [A.]

S. Jhrb. XXIII. S. 35. B. n. 6; XXIV/V. 41. B. 1. 5.

2 antike Stosswaffen (stimuli) von Bronze aus der Umgebung von Ulm.

S. Jhrb. XXVII/XXVIII. 66. n. 6.

XIV. 3. **Mittermarbach.** Gbh. HK.

XIV. 39. **Hammerstetten.** Gbh. im Grabengehau.

Hndschr.

Zw. **Limpach** und Ebersbach 4 Gbh. im Gemeindewald von Limpach 6—10' hoch und 30—50' im Durchschnitt.

Raiser, O. D. K. II 26.

Desgl. 4 Gbh., jetzt abgegraben, in dem Privatwald des Bauers Kempter zu Ebersbach. Einer war 20' hoch und hatte 100' Durchmesser. Ueber den Inhalt ist nichts bekannt geworden.

Raiser, O. D. K. II 26.

XIV. 41. **Kleinkötz.** 45 Gbh. im Privatwald „Winterbach“, nahe beisammen, einander am Fusse berührend, sämmtl. 5—10' hoch, 20—30' im Durchmesser.

Raiser, O. D. K. II 26.

Ein Gbh. eröffnet. Fund: Ein paar wohl erhaltene Bronze-Armringe, ein abgebrochenes Schwert und 7—8 kleine Graburnen und Bruchstücke grosser Ueberurnen.

Raiser, O. D. K. II. 26. A. 61.

Aus einem Gbh. nicht weit von den 45 auf einem Felde bei Kleinkötz gelegen wurde ausser Bruchstücken kleinerer und grösserer Bronzeringe und einer Bronzeurne auch ein fast $\frac{1}{2}$ Zoll dicker Ring von Bronze gef.

Raiser, Viaca 101 u. Taf. II. 8. c.

Bronzering mit Ringen verziert. [A.]

S. Jhrb. VIII/IX. 95.

XIV. 43. **Bubesheim.** 7 Gbh. früher im Gemeindeholz von Bubesheim, jetzt auf Waldwiesen, schon aufgegraben.

Hdschr.; Raiser, O. D. K. II. 18.

In der Staatswaldung Justing an der Vicinalstrasse von Bühl nach Bubesheim 62 Gbh. in verschiedenen Gruppen (theilweise demolirt).

Raiser, O. D. K. II. 18.

XIV. 44. Im Forstort **Haart.** 1 Gbh. von mittlerer Grösse.

Raiser, O. D. K. II. 18.

XIV. 45. **Opferstetten.** 1 Gbh. 9' hoch, 50—60' Durchm. im Stiftungsholze Opferstetten an der nördl Grenze. Man fand in demselben das Skelett eines Mannes mit dem Ge-

sicht in westl. Richtung ohne Waffenschmuck und ohne Urne, zur linken Seite hatte derselbe eine geschnörkelte Dekoration von reinem Gold, wahrscheinlich die im Leben bekleidete Priesterwürde andeutend.

6 Gbh. im Privatholz von Bühl, die 4 kleinern 3—4', die grössern 4—5' hoch; Durchm. 25—40', die beiden grösseren angegraben.

Raiser, O. D. K, II 17.

XIV. 46. **Strass.** 1 Gbh. an der westl. Gränze des Klasenhardt $\frac{1}{4}$ St. von Strass.

Raiser, O. D. K. II. 17.

XV. 2. **Niernsdorf.** Gbh. im Wäldchen zwischen hier und Wahl.

Gbh. im Wäldchen zwischen hier und Grafing. HK.

XV. 4. **Lausham.** Gbh. und Wallgraben. HK.

Steinkirchen. Gbh. in der Nähe auf der linken Seite der Ilm.

S. Jhrb. XXIX. S. 37.

XV. 17. **Griesbäckenzell.** Sporn gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XIX. 95.

XV. 20. Zwischen **Gebenhofen** und Mühlhausen im Kaderahölzchen 1 Gbh. geöffnet. 4 Urnen, welche im Viereck beinahe in der Mitte des Hügels standen waren zertrümmert, von hochrothem Thon, mit Strichen verziert, jede Urne hatte andre Form und schien es, dass 2 derselben in andere von gewöhnlichem Thon eingesteckt gewesen. Gebeine, Asche, Kohlen, ausser dem oxydirten Hefte eines Schwertes (?) und 3 eisernen Ringen nichts gefunden. Spuren von Nachbegräbnissen am Rand.

Raiser, Lauingen S. 51. 52.

XV. 34. Bei **Glöttweng** mehrere Gbh. an der Landstrasse nach Burgau im Steppacher Forst „Bruchgern“.

Raiser, O. D. K. II. 49.

XV. 38. Bei **Burgau**. 7 grössere und kleinere Bronzegefässe aus einem Torfstich. [A.]

S. Jhrb. XXXIII. S. 6; XXXIV. S. XXIX.

XV. 39. **Grossanhausen**. Bei Grabung eines Kellers 60 bis 70 leere rothgebrannte, wie kleine Blumenscherben geformte Töpfchen ausgegraben. Dieselben sind 4'' hoch, 3 $\frac{1}{2}$ '' weit und standen wahrscheinlich kreisförmig um eine mit Asche und Knochen gefüllte grosse Urne von schwärzlichen Thon, von welcher jedoch nur der Deckel beigebracht wurde. Dieser 3'' hoch, 6 $\frac{1}{2}$ '' breit ist auf seiner hohlen Seite dick mit Russ überzogen. Auf dem Boden dieser grossen Urne lag eine römische Kupfermünze von Hadrian: Hadrianus Augustus P. P. Cos. III. S. C.

Raiser, Viaca 97 u. Taf. I. Fig. 16b.

XV. 40. **Leinheim**. 5 Gbh. in den Privatwaldungen von Leinheim.

Hndschr.

XV. 42. Bei **Denzingen** Reihengräber.

S. Jhrb. XXIX/XXX. S. XLIII.

Wasserburg. Gbh. bei der Mühle.

Raiser, O. D. K. II. 26.

XV. 43. **Bubesheim**. Im Gemeindeholz von Bubesheim 2 Gruppen von 25 und 7 grösstentheils umgegraben Gbh.

Raiser, O. D. K. II. 18.

XV. 44. **Echlishausen**. 3 Gbh. nördl. von Echlishausen $\frac{1}{2}$ St. von Leipheim im Jungholz an der Augsburg-Ulmer Strasse.

Raiser, O. D. K. II. 18.

XV. 46. Bei **Nersingen**. Ein Messer von Bronze gef. in der Kiesgrube am Buchberg.

S. Jhrb. XXIII. S. XXXV. n. 15.

XVI. 2. **Reichertshausen**. Gbh. im „Schlosswald“ (theils in XVII. 2). HK.

XVI. 16. Bei **Oberschneidbach**. Gbh.

O.-B. Arch. I. 119.

XVI. 19. Affing. 4 Gbh. in dem gegen Haunswies gelegenen „Mandling-Holz“. Funde: Bruchstücke von Urnen und ein eiserner Ring. Eine Urne mit Asche und Resten verbrannter Gebeine, am Boden eine Kupfermünze von Augustus.

Raiser, Lauingen 22. u. Taf. I. 2. 3. 4.

Anwalding. 4 Gbh. in dem gegen Mühlhausen gelegenen Holz. Fund: 2 Urnen von röthlicher und hochrother Thonerde mit Asche gefüllt, am Boden der letzteren eine Münze von Tiberius.

Avers: Ti(berius) Caesar Augusti F(ilius) Imperator V.

Revers: Pontifex Tribvn(itia) Potestate XII.

Raiser, Lauingen. 52.

XVI. 20. Gebenhofen. 1 Gbh. westl. vom Orte. HK.

XVI. 31. Unter-Schöneberg. 4 Gbh. von 20—30 Schritt Umfang, südl. bei dem zweiten Graben von Stuhleberg.

Raiser, O. D. K. II. 48.

XVI. 39. Remshard. 8 Gbh. am Fahrweg nach Harthausen.

Raiser, O. D. K. II. 25.

Rettenbach. 1 Gbh. in dem Garten des Fröhmessers.

Raiser, O. D. K. II. 25.

XVI. 40. Remshard. 3 Gbhgruppen im Herrenholz am Fusswege nach Landstrost, wo in drei Abtheilungen 3 u. 6, und bei der Scheidung der Freiherr von Riedheimischen Waldung 32 noch uneröffnete Gbh. sich bef.

Raiser, O. D. K. II. 25.

XVI. 42. Bei Günzburg eine Art Hammer aus Sandstein gearbeitet am Ufer der Günz gef. [A]

S. Jhrb. XXXIII. 36.

XVI. 43. **Leipheim.** 1 Gbh.(?) Umfang 310', Länge 125', Breite 100', Höhe 20'; früher Burgberg, jetzt Buchberg genannt.

Raiser, O. D. K. II. 18. A. 41.

XVII. 3. Im **Dürnberger Wald** 2 Bronzringe gef. [Mh.]
Bei **Ilmünster** Stück eines eisernen Schwertes gefunden. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XX. 83. IV.

Gbh. im dortigen Forst.

O.-B. Jhrb. XXX. 31.

XVII. 5. **Scheyern.** Gbh. im Scheierner Forst. HK.

XVII. 21. Bei **Scherneck** Gbh.

Raiser, Lauingen. 52. (O.-B. Arch. I. 279).

XVII. 23. Bei **Langweid** röm. Grabstätten.

Raiser, Lauingen. S. 112—114 u. Taf. IV. (O. D. K. III. 59.

30 alte Grabstätten entdeckt 1844. Die Funde gleich den Nordendorfern.

S. Jhrb. X/XI. S. 49—57.

Ein Steinhammer gef. auf Kiesbänken des Lechs bei Langweid.

S. Jhrb. XXIX/XXX. S. XLIII.

XVII. 28. **Emmersacker.** 5 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. östl. von Emmersacker auf dem „Wachtberge“ im Walde „Stutzenberg“.

Raiser, Beitr. 1829. S. 23; (O. D. K. II. 47. A. 114.)

XVIII. 11. **Beinberg** bei Gachenbach. 3 Gbh. geöffnet.
Funde: Eine 5" lange und 2" breite in der Gegend der Brust des Skeletts gef Schliesse mit einem Drahthacken, ein Fragment von einem Doppelkettchen von Bronze, ein Bruchstück von einem Pferde-Zaum und viele Scherben und Knochen.

S Jhrb. II. 53, 9; Neub. Coll. Bl. 1845. Jhrb. S. 13.

XVIII. 14. Zw. **Grosshausen** und **Inchenhofen.** Gbh. HK.

XVIII. 34. **Holzheim.** 5 Gbh. bei dem dortigen Ziegelstadel.

Raiser O. D. K II. 40; Beitr. 1832. S. 32.

XIX. 3. Bei **Niederscheyern**. 16 bronzene Spangen gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XX. 83. V.

Pfaffenhofen (?). 1 Bronzearmring gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXIII. 122.

Bei **Pfaffenhofen**. Schleifstein für Steinwaffen gef. an der Ilm. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXXIV/V. 156.

XIX 29. **Laugna**. 3 Gbh. östl.

Raiser, O. D. K. II. 47.

XIX. 36. **Aislingen**. 19 Gbh. an der Fahrstrasse von Aislingen nach Lauingen, 13 auf der einen, 5 auf der andern Seite, 1 wurde durch die Strasse selbst beschädigt.

Raiser, Beitr. 1831 S. 24; 1832 S. 32. ad. IX. 2. (O. D. K. II. 30).

3 Gbh. in der Ebene bei Aislingen.

Raiser, Beitr. 1830. S. 42.

XX. 30. Bei **Roggden** in einer Lehmgrube 3 Gräber gef. Darin; 1 weibl. Gerippe, Fibula, Zierscheibe, Corallen, eine eiserne Schnalle.

S. Jhrb. XIII/XIV. 12.

2 Gräber eröffnet. In einem nur dreifarbiges Thonperlen, im zweiten ein eisernes Schwert, eine Lanzen spitze und ein Schildbuckel. [A.]

S. Jhrb. XV/XVI. 8. u. 116. n. 4.

XX. 33. **Fristingen**. Gbh. in der Communalwaldung „Thiergarten“.

Raiser, O. D. K. II. 40.

XX. 37. Beim **Helmeringerhof** 3 Gbh. auf dem rechten Donauufer.

Raiser, Beitr. 1832. S. 32. ad 1. c.

XXI. 2. **Affalterbach**. Gbh. in der Gemeindeflur.

O.-B. Jhrb. XXVI. 41.

Gefässtrümmer, Eisenbeil.

O.-B. Jhrb. XXVII. 114

XXI. 3. **Strasshof.** Gbh. HK.

XXI. 4. **Gittenbach.** 1 Gbh. nördl. HK.

XXI. 11. **Steingriff.** Gbh. P.

XXI. 12. Im Forst **Hagenau.** Gbh. HK.

XXI. 21. **Thierhaupten.** Gbh. Zwei kreisrunde Bronzeringe, hohl gegossen mit Oeffnungen, dann ein ovaler nach der Seite gebogener Bronzering gef.

Raiser, Viaca 101. u. Taf. II. 7. a. b. 8. d.: O. D. K. III. 57. u. 59.

XXI. 29. Bei **Wertingen.** 1 Kelt gef.

S. Jhrb. XXIX/XXX. S. XLIII.

XXI. 30. **Binswangen.** Hohlmünzen aus $\frac{1}{3}$ Gold.

Raiser, Viaca 50. u. tab. I. 11. c. d.

XXI. 38. Bei **Echenbrunn** 7 Urnen aus einem einzigen durch Erdsturz eröffneten Römer(?)grab am Brenzflusse 1825 erhoben; 1831 ein zweites entdeckt.

Raiser, O. D. K. II. 58 u. A. 143.

„ Beitr. 1830. S. 53 ad 8. (1832. S. 32 ad 1. d.)

XXII. 3. **Gundramsried.** 40 Gbh. In einem derselben an der Strasse von Pfaffenhofen nach Ingolstadt links gegen Eckersberg liegenden ein silbernes Ulrichskreuz gef.

Hndschrift.

XXII. 8. Bei **Gröbern** Gbh. HK.

XXII. 21. **Königsbrunn.** 3 Fibulae von Bronze, 1 Armspange von Bronze, 2 eiserne Sporen römischer Form, Fragment eines Bronzehelms ausgegraben.

S. Jhrb. XXIV/V. 41. B. 2 u. 3.

XXII. 24. Bei **Nordendorf** Grabstätte (fränkisch-alemanischer Zeit.)

S. Jhrb. VIII/IX. 14 — 68. X/XI. 1 — 48. XXIII. S. XXXV. n. 14.

XXII. 25. Zw. **Ehingen** und **Ortelfingen** auf dem Badfelde beim Ackern eine Menge eherner Waffen gef. 2 Helme (Kesselhaubenform), Opfermesser, Ringe, 2 Kelte, ein Schwert in 12 Stücken.

Raiser, Viaca 99 tab. II. 1—6; S. Jhrb. VIII/IX. 13.

Im Burgfelde bei Ehingen 7 Schüsseln, 25 Schalen und 2 Henkel von Bronze. [A.]

S. Jhrb. XXIII. S. XXXV. B. 3.

XXII. 40. Bei **Obermedlingen**. Gbh. im Medlingerhart, darin 4 Bronzeringe gef.

S. Jhrb. XXXIV. S. XXIX. c.

XXIII. 10. **Edelshausen**. Sporn gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XV. 88.

XXIII. 25. Bei **Klosterholzen**. 9 Gbh. in der gräflich von Treuberg'schen Waldung „Bauernholz“ in der Richtung gegen Buttenwiesen und zwar zunächst bei dem Greggen- und Meierhof an der Gränze der nördlichen Flurmarkung des gräfl. Fugger-Nordendorf'schen Pfarrdorfes Ehingen l. am Fahrwege von Neuweiler nach Allmannshofen.

Raiser, Beitr. 1830. S. 26; Raiser, Viaca. 57.

Aus dem grössten wurden viele Fragmente von Graburnen von schwarzer, aschgrauer und rothübertünchter Farbe, dann eine rothgebrannte Opferschale erhoben.

Eine zweite Gbhgruppe unweit dieser in der Privatwaldung des Posthalters Dietrich zu Meitingen.

Raiser, O. D. K. II. 42.

XXIII. 39. Zw. **Haunsheim**, dem Viehhof und Unterbächlingen 3 Gbhgruppen zu 5, 10, 9 Gbh. Die letzte Gruppe liegt 800 Schritte nördl. von einem röm. Castrum theils in der Burghagler Gemeindewaldung, theils in der Privatwaldung des sog. „Jungbauer“ Xaver Hurler in Unterbächlingen.

Urnentrümmer, Fragmente von bronzenen Schildüberzügen und dünne Armringe daraus erhoben. [A.]

Raiser, O. D. K. II. 56; Beitr. 1830. S. 57. 9. b.

XXIV. 11. **Berg im Gau**. Furchengräber. HK.

XXIV. 24. **Druisheim**. Regenbogenschüsselchen.

Raiser, Viaca. 50. u. taf. I. 11. a. b. (S. Jhrb. VIII, IX. 10. u. A. 13.)

XXV. 14. Seiboldsdorf. Beim Lehmgraben in der Nähe des Ortes in einer Tiefe von mehr als 3' wurden umgeben von Modererde und Knochenresten verschiedene Bronzegegenstände gefunden: 1 grosse und 2 kleinere Handhaben, ungefähr 10 offene Ringe, der grösste Theil zerbrochen, 1 ganzer und 1 zerbrochener Ring, gerundet, 12 dünne, in der Mitte zusammengelöthete Röhrchen von gleicher Länge und Weite, 1 grosses und 2 kleinere Scheibengewinde von Bronzedraht (bei dem ersteren ist der Draht in der Mitte aufgezogen und bildet eine 1 1/2'' emporragende konische Erhöhung), 3 walzenförmige Gewinde von dünnem Bronzeblech, 1 kleines Schäufelein aus dünnem Bronzeblech.

Neub. Collect. Bl. IV. 8 (S. Jhrb. III. 31.)

XXV. 15. Ambach. 30 Gbh. in der „Streich“ südl. 3/4 St. von St. Wolfgang, 1/4 St. nordw. von Ambach, geöffnet ohne Funde.

Neub. Coll. Bl. II. 29.

XXV. 31. Bei Unterglauheim. Im sog. Hinterfeld wurde

- 1) 1 kupferner Kessel mit Handhaben 1 1/2' tief in der Erde gef., worin andere kleinere und ähnliche Kessel sich vorfanden. In Mitte dieser kupfernen Geschirre befand sich eine aus dünnem Goldblech mit Stich-Plättchen ähnlichen Figuren verfertigte eiförmige Vase von getriebener Arbeit 5 1/4'' lang, 3 1/4'' im Durchm. haltend, deren beide Theile mit einem erst später wiedergefundenen schön gearbeiteten Golddrahte zusammengehalten waren und in welcher verbrannte kleine Beinchen, Asche und Kohlenüberreste waren. Von diesen Stücken ist noch vorhanden: 1 grosse Ueberurne aus dünnem Kupferblech mit Linien-Verzierungen, oben mit 2 starken mit Nietnägeln befestigten Henkeln versehen; dieselbe ist 1' 3'' hoch, ihr Durchmesser beträgt

oben 11" 6"', am Boden nur 6" 6"', an Fragmenten ist noch ein rundes Stück Kupferblech vom abgerissenen Boden 2" 6"' und der façonirte Theil des Deckels im Durchmesser von 5" 6"' vorhanden.

- 2) 1 Kessel mit 2 kleinern Handhaben. In diesem Kessel befand sich die goldene Vase und eine Menge angebrannter Knochen und Ueberreste von Kohlen und Asche.
- 3) Dieser Kessel war mit einer noch am Besten erhaltenen, mit 2 kleinern Henkeln zum Aufhängen versehenen Casserole bedeckt. Diese Casserole ist 4" 3"' hoch, oben 11" unten 7" 2"' weit.
- 4) 4 Stücke von einem gebrannten Topfe.
- 5) Stückchen von Kalk und Mörtel. [A.]

S. Jhrb. I. 13. u. Taf. VI. 62. 63. 64. 65.

XXV. 35. Zw. **Bergheim** und **Finningen**. 2 Gbh. in den Walddistrikten Riechenholz und Sandberg, am Holze des Wirthes Paulin von Bergheim, jeder 8' hoch und von 65' Durchmesser.

Raiser, O. D. K. II. 55.

XXVI. 15. **St. Wolfgang**. 28 Gbh. am westl. Abhang des Höhenbergs, auf dem St. Wolfgang liegt. Funde: Asche, zerbröckelte Kohlen und dicke schwarzgraue Scherben, dann eine grosse Menge von blassgelben ungebrannten Ziegeln. Ungefähr in der Mitte der beschriebenen Ziegel lag ein von Grünspan ganz durchdrungenes $\frac{3}{4}$ " langes und $\frac{1}{2}$ " breites Metallstückchen. Im zweiten Hügel standen 12 grosse irdene Geschirre, von denen jedes wieder ein kleineres aus grauer Erde verfertigtes Gefäss in sich enthielt. Auf einem grossen schüsselartigen Geschirre lag ein mehrere Zoll langer Röhrknochen. Zwei eiserne Gebisse von einem Pferdezaum, drei Ringe und ein von Grünspan fast ganz verzehrtes Metallstückchen. Unter diesen Funden eine grosse Menge Asche und

Kohlen, eine runde über 11' im Durchmesser haltende Lage bildend, mit Knochen und Scherben durchmengt.

Neub. Coll. Bl. II. 52.

Dezenacker. ca. 20 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. von Dezenacker südöstl. auf einem waldigen Berg.

Raiser, Beitr. 1830. S. 26; O. D. K. III. 56.

XXVI. 17. **Ildorf.** Gbh. HK.

XXVI. 19. **Gempfling.** Gbh. im „Reisle“.

O.-B. Arch. I. 280; Raiser, O. D. K. III. 57.

XXVI. 31. Bei **Berghausen.** 1 Gbh. 5' hoch, 50' Durchmesser in der Cameralwaldung „Salmans-Reis“.

Raiser, O. D. K. II. 55.

XXVII. 9. **Neu-Schwetzingen.** Eine Pfeilspitze von Bronze $1\frac{3}{4}$ '' lang, $\frac{1}{2}$ '' breit und eine riemenschnallenförmige Fibula $\frac{1}{2}$ '' lang, 1'' breit gef.

Raiser, Beitr. 1833. S. 32. ad 2.

XXVII. 16. Zw. **Leidling** gegen **Unterhausen.** 16 Gbh. unter Eichen. 2 geöffnete enthielten nur Kohle und Aschenknöllchen.

Raiser, O. D. K. III. 56.

XXVII. 17. Bei **Biding.** Etwa 100 Gbh. (2 geöffnet) Urnen-trümmer, Metallstückchen.

Neub. Coll. Bl. I. 95; S. Jhrb. I. 54; Raiser O. D. K. III. 56.

Fragmente von Geschirren, Handhaben, ein $5\frac{1}{2}$ '' langer und $1\frac{1}{2}$ '' breiter oben und unten zugespitzter Feuerstein aus einem Gbh. bei Biding.

O.-B. Jhrb. VIII/IX. 102. n. 4.

Gbh. im Oberschlag. Daraus Bronze und ein Steinmesser erhoben.

Neub. Coll. Bl. IV. 61 ff.

XXVII. 18. **Burgheim.** Gbh. in der Nähe.

Buchner, Teufelsmauer. III. 49.

XXVII. 30. **Brachstadt.** 15 Gbh. in 4 Gruppen in der Waldung „Langhard, Sichsenholz und Hinterer Schenkel“,

der höchste 7 1/2' hoch, 83' Durchmesser, die übrigen 2—6' hoch, 30—50' Umfang.

Raiser. O. D. K. II. 55. ee.

XXVII. 33. **Unterliezheim.** 6 Gbh. 5 - 6' hoch, 40—60' Durchschnitt an der östl. Gränze der kgl. Waldung „Riedle“ und der westl. des fürstlich Wallersteinischen Waldes „Bronnhau“ 1/2 St. oberhalb Unterliezheim in nördl. Richtung.

Raiser, O. D. K. II. 55.

XXVII. 34. Desgl. 4 Gbh. an der östl. Gränze der königl. Waldung „Unterbirkenbühl“ an der sog. Finninger Viehweide; der grösste 15' hoch, 126' Durchm.; die übrigen 6' hoch, 50—60' Durchm.

Raiser, O. D. K. II. 55.

XXVIII. 3. Bei **Manching.** Stücke von eisernen Schwertern und von einem eisernen Bogen beim Strassenbau im Pfahl gef.

S. Jhrb. VIII/IX. 102. n. 4.

Auf dem sogenannten „Todtenfeld“ in einer Kiesgrube eine Münze von Commodus von 182, eine zerbrochene Nadel und ein Deckelchen aus Erde gef.

S. Jhrb. VIII/IX. S. 102. 4.

XXVIII. 5. **Oberstimm.** 1 Gbh. in der Nähe des Siechenhauses. HK.

XXVIII. 8. Bei **Weichering.** Gbh. Sporn mit pfeilartiger Spitze gef.

S. Jhrb. II. 53. ad 8.

XXVIII. 10. **Bruck.** 24 Gbh. an der Spitze des Brucker Forstes, welche an die zum Weiler Rotheim gehörigen Aecker stösst (3 geöffnet).

Neub. Coll. Bl II. S. 45 f., 63 f., 79 f., 85 f., 96. f.; 1837.

S. 31 f., 44 f.; 1839. S. 14. tab. III. 22. 23., tab IV.

3. 4. 6. 7. 27. u. 29.

Im Brucker Forst eine Lanze 11'' lang, 1 3/4 breit von Bronze, deren Einsteckrohr mit länglichten Ringen und

punktirten und gestrichelten Pyramidenfiguren geziert ist, gef. beim Kieswerfen an der Landstrasse von Neuburg nach Reichertshofen.

Neub. Coll. Bl. III. 121; S. Jhrb. VIII/IX. 106.

Südwestl. von den Gbh. im Brucker Forst in einem 3' tiefen Graben: 1 Bronzedolch 8'' lang, oben 2'' breit mit 1 kleinen und zwei grossen Nietnägeln. 2 Bronzenadeln 7'' und 3'' lang. 1 Streithammer 6'' lang, in der Mitte 1'' an der Schneide 1 1/4'' breit, 3/4 Pfund schwer. 1 Hufeisen (Nägel mit 4 eckigen Köpfen) gef.

Neub. Coll. Bl. 1861. S. 92.

In einem Hügel am Bruckerforste 1 Kupferring und 2 in einander gestellte Urnen mit Asche und Gebeinen.

Neub. Coll. Bl. 1867.; Jhrb. S. 9.

Im Obereichet ein Hügel ohne Erfolg geöffnet.

a. a. O.

XXVIII. 11. Zell. 20 Gbh. im Zeller Eichert.

Neub. Lokal-Intell. Bl. 1822. p. 175; Raiser, Beitr. 1830. S. 11; 1831. S. 6 ff.

2 Gbh. im Zeller Eichert 1833 geöffnet. Fund: Urnen-trümmer.

Neub. Coll. Bl. I. 47. 62.

XXVIII. 12. Rödenhof. Beim Ziegelstadelbau 3' tief ein Mannsskelett (9' lang) gef., neben dem eine bronzene Lanzenspitze lag.

Neub. Coll. Bl. 1861. S. 95.

XXVIII. 15. Höfelhof. 10 Gbh. beim Höfelhof, 4 eröffnet, einer mit 2 Steinkränzen übereinander. Skelett, Urnen-bruchstücke, Bronze.

Neub. Coll. Bl. I. 91; (S. Jhrb. I. 54).

Oberhausen. Gbh. eröffnet im Oberhauser Först.

a. a. O.

XXVIII. 16. Unterhausen. 4 Gbh. im Forstorte Kahlberg und 1 Gbh. südl. vom Ziegler, alle nahe südl. bei Unterhausen. F.

XXVIII. 17. **Strass.** 1 Gbh. (?) nordwestl. bei der Langweidmühle, 8' hoch, 110' im Umfang.

Raiser, O. D. K. III. 56.

XXVIII. 26. **Riedlingen.** 2 Gbh. beim Fischhaus.

Raiser, O. D. K. III. 59. A. 88.

XXIX. 14. **Burg-Alte** (Altenburg). Mehrere Gbh. in der Nähe. rT.

XXIX. 16. **Stettberg.** 2 Gbh. 830' südöstl. der Römerstrasse, 1032' von der auf dem Hartl aufgedugenen Töpferkolonie am östl. Saum des Waldes.

Bronzeschmuck gef.

Neub. Coll. Bl. 1844. S. 49.

Diese Gbh. waren Steinhügel aus grossen Steinen ohne Fundstücke.

Neub. Coll. Bl. 1847. S. 33.

XXIX. 22. **Leitheim.** Bei dem Schlösschen Leitheim sollen eine kleine Sphinx von Stein, ein Aschenkrug und Bernstein mit etwas Geld ausgegraben sein.

Raiser, O. D. K. II. 90.

Ein Stückchen Gold aus einem Gbh. an die kgl. Akademie geschickt.

Starks Nachlass Bd. VI. f. 874.

XXIX. 25. **Lederstatt.** Gbh. zwischen dem Schellenberg und Lederstatt.

Raiser, O. D. K. III. 59. A. 88.

XXIX. 29. Beim **Schwarzenbergerhof** mehrere Gbh.

a. a. O.

XXIX. 30. **Rohrbach.** 2 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. östl. von Thurneck in dem Forstorte „Innertshofen“.

M.-F. Jhrb. VII. 64.

XXIX. 31. **Burgmagerbein.** 2 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. südl. von Burgmagerbein, zw. den Gewannen Steinbruch, Tiefenfeld, Riedfeld und Unterfeld auf der linken Seite des Kesselbachs.

M.-F. Jhrb. VII. 66.

XXIX. 32. Fronhofen. 1 Gbh. $\frac{1}{8}$ südwestl. von dem Orte in der Gemarkung von Thalheim auf dem Gemeindeacker am Kalkhofer Wald.

M.-F. Jhrb. VII. 66.

XXIX. 33. Untermagerbein. 12 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. nördl. von Fronhofen, $\frac{1}{4}$ St. südöstl. von Untermagerbein in dem Forstorte Kayberg.

Thalheim. 3 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nördl. in dem Waldort Schinkenhau.

Oberringingen. 2 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. östl. in dem Wäldchen Marbach.

M.-F. Jhrb. VII. 67.

XXIX. 35. Amerdingen. 1 Gbh. des „Holzwarts Buck“ genannt, zwischen dem Dorfe und der Römerschanze im Reutenhau.

Raiser, Beitr. 1831. S. 3 (O. D. K. II. 53.)

XXX. 2. Bei Grossmehring Gbh.

Hndschr.

XXX. 5. Ingolstadt. Langes Messer mit Griff.

O.-B. Jhrb. XVII. 109.

Hufeisen und Messerklinge.

O.-B. Jhrb. XXVI. 51.

Dolch.

O.-B. Jahrb. XXIV. 102.

Bronzearmring.

O.-B. Jhrb. XXXIV/V. 156.

XXX. 8. Gerolfingen. 40—60 Gbh. in 2 Gruppen nahe bei dem Orte unter Eichen auf ebener Fläche.

(O.-B. Arch. I. 121.) Buchner, Reise auf der Teufelsmauer III. 28.

Eherner Streithammer gef. in einem Gbh.

Hndschrift.

11 Gbh. in einer Gruppe an dem von Bergheim nach Ingolstadt ziehenden Fusspfad an der Spitze eines Eichenwäldchens.

20 Gbh. an einem zweiten durch das Gehölz an der Donau ziehenden Feldwege.

2 grosse Gbh. bei der Gabel.

Raiser, O. D. K. III. 23.

XXX. 13. **Leisacker.** Im Steinbruch wurden ausgegraben:

- 1) Drei lanzettförmige Pfeilspitzen von Bronze $4\frac{1}{2}$ " lang, $\frac{3}{4}$ " breit;
- 2) Eine silberne Schnalle sammt Dorn, nicht ganz 2" lang und $\frac{3}{4}$ " breit;
- 3) Ein vergoldetes ganz dünnes viereckiges Blättchen von $1\frac{1}{2}$ " mit verschiedenen Zieraten;
- 4) Ein viereckiges, etwas grösseres und stärkeres Stück Messing, wahrsch. dem vorigen zur Unterlage dienend;
- 5) Ein kleines, graulich braunes, langhalsiges in der Mitte gebauchtes Töpfchen $4\frac{1}{2}$ " hoch und 3" im Durchm. der Bauchung haltend, von schöner Form, feiner Erde und Glasur und gut erhalten. Am Bauche stehen die drei Buchstaben L E P. Ausserdem noch 2 schwärzliche kugelförmige Geschirre und 1 Skelett.

Neub. Coll.-Bl. XX. 115.

XXX. 14. Bei **Gietlholz** 8 Gbh. gegen Riedensheim; noch uneröffnet.

Raiser, O. D. K. III. 16.

1 Gbh. 6—7' hoch, 12—18' Durchm. oberhalb Bittenbrunn, etwa 100 Schritt vor dem Anfang der Spitze eines nordwestl. liegenden Waldes nördl. der Strasse, geöffnet; darin 1 Steinkranz, unter diesem ein Skelett, Gesicht gegen Norden. Ferner zu Füßen des Skeletts 1 eiserner Sporn mit einer 2" langen Stachelspitze versehen. Dann 2 eiserne Messerklingen 6—7" lang, 1 Schuh von einander entfernt; endlich 4 kleine und 2 grosse und 2 halbe Hufeisen in einem Halbkreise zu je 2 geordnet; in einigen staken noch Hufnägel. Ausser-

dem noch sehr viele, im Bruche dunkelschwarze Scherben von ganz rohen schlecht gebrannten Geschirren.

Neub. Coll I. 52 ff.

XXX. 15. **Riedensheim.** 12 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nördl. von Riedensheim in der Riedensheimer Gemeindewaldung, 250 Schritt nach Norden vom Beginne derselben, in zwei Abtheilungen: 3 an der Römerstrasse, 9 nördl. derselben.

1 Steinkistengrab. Kein Zeichen von Verbrennung. Armbänder von Bronze und Bronzeschmuck.

Neub. Coll. Bl. II. S. 23 f., 38 f., 60 f., 70 und tab. II.

XXX. 22. Bei **Graisbach** 1 Fibula gef.

S. Jhrb. VII. 57.

XXX. 25. **Donauwörth.** 2 Gbh. im städtischen oder Donauwörther Forste, der erste 135' Umfang und 5' Höhe; der andere 139' Umfang, aber sehr niedrig: geöffnet.

a) Aus dem niedrigeren Hügel:

- 1) 5 Graburnen, von welchen 3 Ueberurnen waren; die kleineren Urnen waren schwärzlich und enthielten Asche, Kohlen und Ueberreste von verbrannten Knochen; von den Ueberurnen war eine zu beiden Seiten roth übertüncht;
- 2) 75 Stücke oxydirtes Eisen von verschiedenen Formen, aus denen ein Pferdegebiss nebst Trense und Kette errathen werden kann;
- 3) In der Mitte des Gbh. 23 kleine Stückchen von oxydirtem schlechten Silber, vermuthlich Bestandtheile von Geschmeidekugeln und Ohrringen;
- 4) 2 ganze und 2 zerbrochene oxydirte bronzene Metallringe, 1--2" breit und eben so hoch.

b) Aus dem grössern Hügel:

- 1) 1 Graburne in einer Ueberurne;
- 2) Zwischen Kohlen und Asche eine schwarze gedrückte Urne;
- 3) 4 Gefässe von rothem Thon, innen glasirt, zerbrochen.

Raiser, Beitr. 1832. S. 42.

Kaisheim. Im Walde Haidwang, Ziegelhau und anderen nahen Waldungen gegen Buchdorf und Graisbach viele Gbh. Funde: Graburne mit Asche und verbrannten Knochenüberresten, dünne Metallringe (Armbänder, darunter einige von Gold), Fibeln, grosse und kleine bronzene Haarnadeln, Streitäxte, Frameae, Schwerter und Dolche, Fragmente von Opfergeschirren und Thränengefässen, Metallspangen und eiserne Ringe zu Wehrgehängen.

Raiser, O. D. K. II. 89.

XXX. 26. Bei **Bertenbreit** 2 Gbh.

Raiser, O. D. K. III. 59. A. 88.

XXX. 27. **Ebermergen.** Mehrere Gbh.

Bruchstücke von Waffen auf der Burg gef.

Hist. Abth. d. A. d. W. V. S. 59.

Gbh. auf dem l. der Strasse von Ebermergen nach Harburg gelegenen Felde. Einige geöffnet. Funde gemacht in der der Gemeinde Ebermergen gehörigen Kiesgrube am Fusse des Innenberges; das Material wurde durch Sprengen mit Pulver gewonnen (wegen hartgefrorenen Bodens), also konnte die Lage der einzelnen Fundstücke nicht bestimmt werden. 1 goldenes Kreuzchen aus Rauschgold, 0,14' lang, 0,14' breit, mit 0,02' breiten Schenkeln¹, an deren jeden Ende 3 Löcher zum Aufnähen angebracht sind. 1 eiserne Lanzenspitze 0,9' lang, 0,09' breit, 0,05' dick. 1 Semispada 1,3' lang, 0,16' breit. 1 Schwert 3' lang, 0,17' breit in 4 Stücken, zweischneidig. Bügel eines Sporns. Einige Eisentheile zu einer Trense geh. Eisentheile wie von Kistenbeschlag. 1 Schildbuckel.

Hndschr. u. S. Jhrb. XII. 1—4 u. Taf. II.

XXX. 30. **Schafhausen.** 6 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. östl. von diesem Orte unmittelbar am Fussweg nach Mauern in dem Forstorte „Herrenholz“.

2 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. südwestl., nahe bei Rohrbach im Forstorte „Brandhheim“. (1812 wurde nachgegraben, über den Erfolg liegt nichts vor.)

M.-F. Jhrb. VII. 64.

XXX. 32. **Untermagerbein.** 8 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nordwestl. von diesem Orte im Forstort Schellberg.

6 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. entfernt im Forstort Blaubeckerloh.

M.-F. Jhrb. VII. 66.

XXX. 33. Bei **Oberringingen** 2 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. nordöstl. in der Waldung Hochrain.

M.-F. Jhrb. VII. 67.

XXX. 34. **Bollstadt.** 1 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nordwestl. davon in der Waldung Brandenhau.

M.-F. Jhrb. VII. 67.

XXXI. 3. **Meiling.** Mehrere Gbh. zwischen diesem Orte u. der Donau.

O.-B. Arch. I. 121.

XXXI. 4. **Unterhaunstadt.** Gbh. oder ein Malberg der alten Deutschen sind der Sage nach die jetzigen sog. Krauthügel.

Hndschr.

XXXI. 9. **Mühlhausen.** 5 Bronzenadeln und 1 Bronzespange in einer Kiesgrube gef.

O.-B. Jhrb. XVII. 109.

XXXI. 13. Zw. **Attenfeld** u. **Unterstall** 25 Gbh. im Lohholz, 11 westl. des alten Weges nach Altenfeld, 14 östl.

Funde: In mehreren Gbh. Haufen von Sand- u. Kalksteinen, in einem ein ovaler Kranz von Kalksteinen, in einem andern ein Steinkasten von 7' Länge, 2' 3" Breite und 1' Höhe von O. n. W. aufgerichtet, Graburnen, wenige Bruchstücke von Eisenwaffen und Bronzeschmuck, Bernstein und Bruchstücke von Feuer- und Schleifsteinen.

Neub. Coll. Bl. V. 32. S. Jhrb. V. 80.

XXXI. 20. **Gansheim.** 19 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. südwestl. von dem Orte bei den Krautgärten.

M.-F. Jhrb. VII. 58.

XXXI. 21. Desgl. 10 Gbh. bei dem Orte im sog. Himmels-
schlag, nahe an der Augsburger Römerstrasse.

M.-F. Jhrb. VII. 58.

XXXI. 25. **Kaisheim.** 3 Gbhgruppen bei dem Orte.

1 Gbh. nördl. bei Neuhof, 7 auf derselben Seite und
4 auf der östl. Seite der Landstrasse.

Raiser, O. D. K. III. 59. A. 88.

XXXI. 27. **Harburg.** 2 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südöstl. von dem
Orte im Forstorte Kiefhaber.

M.-F. Jhrb. VII. 64.

XXXI. 30. **Mauern.** 1 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. nordwestl. von dem
Orte im obern Gemeindeholze.

M.-F. Jhrb. VII. 64.

Grosssorheim. 4 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. südl. von Deckingen
im Forstorte Birkenschlag.

M.-F. Jhrb. VII. 65.

XXXI. 31. **Schafhausen.** 1 Gbh. nordwestl. von dem Orte
im Forstorte Leidach (1812 geöffnet).

M.-F. Jhrb. VII. 64.

Kleinsorheim. 2 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südl. von dem Orte im
Forstorte „Frauenhau“.

14 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südöstl. von Ziswingen in der kgl.
Waldung Bürgerholz.

M.-F. Jhrb. VII. 65.

XXXI. 32. **Deckingen.** 1 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. südwestl. von dem
Orte im Forstorte Blossen.

3 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südwestl. etwas mehr westlich als die
vorigen.

M.-F. Jhrb. VII. 65.

XXXI. 35. **Niederaltheim.** 2 Gbh. $\frac{3}{4}$ St. westl. von dem
Orte und südwestl. nahe bei dem Karlshofe im Forstorte
„Osterhau“.

3 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. westl. von den vorigen gegen den Christgarten zu in der Waldung „Herrgottsbuch“.

M.-F. Jhrb. VII. 67.

XXXII. 21. **Daiting.** 1 Gbh. im Dickerloh $\frac{1}{8}$ St. nordwestl. von der Burg Meilenhart, $\frac{1}{4}$ St. nordöstl. von Daiting auf einer ziemlichen Anhöhe.

M.-F. Jhrb. VII. 59.

XXXII. 27. **Mindling.** 1 grosser Gbh. südl. von dem Orte.

Raiser, O. D. K. III. 59. A. 88.

XXXII. 34. **Niederaltheim.** 2 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. westl. von dem Orte in der Waldung „Ganzenberg“.

M.-F. Jhrb. VII. 67.

XXXIII. 21. **Natterholz.** 1 Gbh. $\frac{1}{8}$ Std. nördl. auf der getheilten Viehweide in der Feldlage „Bauernstriche“.

M.-F. Jhrb. VII. 59.

XXXIII. 24. **Itzingen.** 11 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. westl. vom Orte im Rochusholz.

M.-F. Jhrb. VII. 61.

Mehrere Gbh. in einer Holzpflanzung „das Seilermähdle“.

Hndschr.

XXXIII. 25. 2 sehr grosse Gbh. in einem kleinen Wäldchen („Höflein“), 1000 Schritte gegen Süden von einer Schanze entfernt.

Hist. Abh. d. k. Ak. d. W. V. 52.

Wurden angegraben, zeigten sich aber als Kieshügel ohne Funde.

Handschrift.

XXXIII. 29. **Hoppingen.** 2 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. nordöstl. vom Orte im Jungholz.

M.-F. Jhrb. VII. 65.

XXXIII. 33. **Niederaltheim.** 2 Gbh. $\frac{3}{4}$ südöstl. vom Orte im Forstorte Rauwanne.

M.-F. Jhrb. VII. 67.

XXXIV. 5. **Ingolstadt.** 15 Gbh. im Ingolstädter „Neuhau“.

Raiser, O. D. K. III. 22.

XXXIV. 18. Ensfeld. 1 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. westl. vom Orte auf der Kohlplatte, 172 Schritt im Umfang, 15' hoch.

M.-F. Jhrb. VII. 57.

Haunsfeld. 92 Gbh. auf der Haunsfelder Viehweide.

M.-F. Jhrb. VII. 57.

XXXIV. 22. Monheim. 16 Gbh. zwischen hier und Warching, $\frac{1}{4}$ St. westl. von Warching in der Waldung „Weidenstarren“.

M.-F. Jhrb. VII. 60.

XXXIV. 24. Hagenbuch. 20 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. südwestl. von dem Orte im Walde Heuberg, Forstort Hagenbüchel, ziemlich nahe an der Augsburg-Nürnberger Strasse.

2 Messer. 1 Perlchen vom Halsschmucke aus einem Gbh. bei Hagenbuch [acad).

Hndschr.

Flozheim. 1826 wurde in der Nähe auch ein Regenbogenschüsselchen, welches durch die eingeschlagene Figur eines vierzackigen Sterns zersprengt, grobkörnig und nur von $1\frac{1}{2}$ karätigen Golde ist, gefunden.

Raiser, O. D. K. II. 87.

XXXIV. 34. Nördlingen. 1 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südl. auf dem höchsten Punkte des Schönfelds. Geöffnet 1834; enthielt Thier- und Menschengebeine und kann auch aus späteren Kriegzeiten herrühren.

M.-F. Jhrb. VII. 68.

XXXIV. 35. Zwischen Kleinerdlingen und Nähermemingen 1 Gbh.

M.-F. Jhrb. V. 8. (VII. 68.)

XXXV. 7. Zwischen Hofstetten und Bemfeld 1 Gbh.

Raiser, O. D. K. III. 21.

XXXV. 12. Weissenkirchen. Gbh. südwestl. vom Orte am Fasanerieweg r. u. l. im Wald.

2 ausgegraben.

Mündlich.

XXXV. 18. **Mörnsheim.** Gbh. im Jungholze.

Raiser, O. D. K. II. 94.

XXXV. 22. **Wittesheim.** 6 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. südsw. vom Orte auf der Höhe an der Spitze des Gemeindewaldes.

Neuburger Taschenbuch 1808. S. 284. 407; Neub. Provinzialblätter II. 385; M.-F. Jahrb. VII. 59.

Gbhgruppe am Burggraben.

Neuburger Taschenbuch 1808 (M.-F. Jahrb. VII. 60.)

Aus dem Gbh. nächst dem Burggraben: 1 Steinmesser, 1 Schleifstein oder Messer, 2 Streitbeile, 1 Steinpfeil, 1 Aspen zum Spinnen, 1 Stück Bernstein vom Halschmuck. [acad.]

Handschrift.

XXXV. 28. **Wemding.** $\frac{1}{4}$ St. nördl. von dem Wildbad r. an der Strasse von Wemding nach Nördlingen auf dem Felde am Mühlgraben.

XXXV. 29. Desgl. 2 grosse Gbhgruppen bei den Märzenwiesen $\frac{1}{2}$ St. westl. von dem Wemdinger Wildbad und nur $\frac{1}{8}$ St. von einander entfernt, die erste mit 16 Gbh. im Forstorte Kreut, die andere mit 27 Gbh. im Schwangerholz.

M.-F. Jahrb. VII. 63.

XXXVI. 1. **Betbrunn** im Köschinger Forst. „Römerhügel“. K.

XXXVI. 8. **Hofstetten.** Steingbh. in Bettelmannsbuck.

Fz. Ant. Mayer, Fundorte römischer Münzen. S. 100.

XXXVI. 10. **Pfünz.** 2 Gbh. an der Römerstrasse. Ausserdem noch mehrere im Walde in der Nähe.

Gesehen. Ohlenschlager.

In einem dieser Gbh. wurde in einer zertrümmerten Urne eine Urne von Glas mit Gebeinen, eine Münze von Tiberius, ein eiserner Ring, Erde und ein Nagel gefunden.

In einem andern Grab fand sich eine Lampe mit dem Töpfernamen FORTIS.

Hdschr. und Raiser, Sedatum. 70.

Sind die Angaben Redenbachers bei Raiser richtig, so haben wir es hier mit einem offenbar römischen Begräbniss unter Hügeln zu thun. Der Begräbnissplatz der wenigstens 500 Mann betragenden römischen Besatzung des Pfünzer Castells, der Cohors I. Breucorum ist zur Zeit noch nicht bekannt.

XXXVI. 18. **Essling.** Am Abhang der „Teufelskanzel“ unter der etwa 8 Zoll starken Schicht von Humus und Steinen ein Bronceschmuck gef. bestehend aus 2 Armreifen mit Strichverzierungen und einem Brustschmuck bestehend aus einem schlangenartig gebogenen in eine Schnecke auslaufenden Broncestift, an welchem ein mit 3 Ringen versehenen Schieber lief, wovon jeder wieder 2 schwalbenschwanzartig gezackte Rasselbleche trug. Leider ist dieses der Form nach einzig dastehende Stück nicht in eine öffentliche Sammlung gekommen.

An einer andern Stelle in der Nähe fand sich, 5' unter der Oberfläche in einem mit Kies und Lehm ausgefüllten Grabe ein Skelett ausgestreckt, der Kopf etwas erhoben, die Füße gegen Osten und dabei die Bruchstücke einer eisernen Lanzenspitze.

Hdschrift.

XXXVI. 24. Zw. **Dattenbrunn** und **Weilheim.** Gbh. in der Freiweide.

M.-F. Jhrb VII. 62.

XXXVI. 27. **Wemding.** 2 Gbh. im Hasenbühl bei dem Orte.

M.-F. Jhrb. VII. 62.

XXXVI. 29. **Laub.** 2 Gbhgruppen von 16 Gbh. 1 St. s. vom Orte und $\frac{1}{2}$ St. östl. von Holzkirchen im Bruckholze von Holzkirchen.

M.-F. Jhrb. VII. 63.

XXXVI. 30. **Muttenau.** $\frac{1}{4}$ St. östl. vom Orte auf der Haide bei den Fessenheimer Krautgärten.

M.-F. Jhrb. VII. 63.

XXXVI. 31. Bei **Wechingen.** „Alterthumsstücke“ von Metall 1777 gef.

Guth, das Ries Heft V. 12.

XXXVII. 5. **Dunsdorf.** 13 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nördl. im Walde, der an den Forst „Gestaudert“ anstösst.

F. A. Mayer, Altdeutsche Gbh. 80 f.

XXXVII. 7. **Schambach.** 1 (Römer?)grab bei dem Orte eine röm. Münze, ein aromatisches Pulver, eine Lampe gefunden.

F. A. Mayer, Fundorte römischer Münzen. 94.

Steinhügel im Walde Diepoldzell.

a. a. O. S. 100.

XXXVII. 11. **Buchenhüll.** 3 Gbh. am Buchenhüller Kreuzweg.

Gesehen. Ohlenschlager.

XXXVII. 19. **Uebermatshofen.** 200 Gbh. beginnen $\frac{1}{4}$ St. östl. von dem Orte und ziehen sich $\frac{1}{2}$ St. lang gegen Solenhofen durch den Waldort Vorderhartschlag bis an den Hermannstein.

Mehrere geöffnet, Gebeine und Geschirrtrümmer deutscher Abkunft.

M.-F. Jhrb. VII. 55.

XXXVII. 22. **Rehlingen.** 6 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. westl. vom Orte im Lohbuck.

M.-F. Jhrb. VII. 54.

XXXVII. 29. **Laub.** 37 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südl. vom Orte an der Westseite des Eulenhofes, in der Spitze eines Privatwaldes, das „Eichholz“ genannt.

M.-F. Jhrb. VII. 63.

XXXVIII. 5. Zw. **Kipfenberg** und **Denkendorf.** 1 Gbh. im Wasserthal.

F. A. Mayer, Altdeutsche Gbh. 54.

XXXVIII. 11. Bei **Preit**. 6 Gbh. aus Steinen in „Monhof“.

Bei 2 noch die Gruben, aus denen das Material genommen wurde.

Gesehen, Ohlenschlager.

XXXVIII. 17. **Ochsenhart**. 5 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. nordw. von dem Orte im Felde bei der Flur Steinbühl.

M.-F. Jhrb. VII. 55.

XXXVIII. 18. **Binswang**. 200 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südsw. von dem Orte und ebensoweit östl. von Zimmern, im „Magdalenenschlag, Bühel, Gründlein und grosse Gemeinde.“

M.-F. Jhrb. IV. 16. 17; VII. 55.

Drudenacker (Flurname). K.

XXXVIII. 20. **Uebermatshofen**. Altdeutscher Opferstein (Druidenstein) auf einem Felsenvorsprunge oberhalb des Ortes mit Blutrinne und Druidendreieck.

Kugler, Altmülalp 95.

Ein 25' 5" hoher, 18' breiter und 16' 5" dicker Stein auf dessen Platte sich ein eingehauenes viereckiges 10' langes, 8' 5" breites und 1' 6" tiefes Becken befindet, mit einer 2' breiten, schräg abwärts laufenden Rinne an der Seite das Zeichen des Kreuzes und eines dreifach gefelderten Dreiecks. Die Masse besteht aus einem rauhen gelbbrüchiger von aussen dunkelgrau gewordenen Kalksteine.

M.-F. Jhrb. II. 11.

XXXVIII. 22. **Haag**. 3 Gbh. südsw. von dem Orte im Waldorte „Galgenberg“. Aus einem 1 Gerippe ausgegraben.

M.-F. Jhrb. VII. 54.

XXXVIII. 26. **Döggingen**. Mehrere Gbh. am Morach-Flüsschen, aus denen man im vorigen Jahrhundert 2 Urnen und in denselben 2 röm. Silbermünzen und 1 Grablampe erhoben.

Raiser, O. D. K. II. 85.

XXXVIII. 28. Polsingen. 1 Gbh. an der rechten Seite des Rohrbachs. Darin 1769 eine Urne gef.

Michel, Beitr. zur Oetting'schen Gesch. I. Thl. 1. Samml.

S. 87; Hanselmann, II. Th. 27; M.-F. Jhrb. VII. 78.

Pfeilspitzen, Reste eine Graburne mit einem Deckel und in derselben eine Grablampe und Knochenüberreste, dann viele mit Grünspan überzogene Metallblättchen, wahrscheinlich von einem Schiidüberzuge im Garten des Pfarrers Wasser 4 $\frac{1}{2}$ ' tief unter der Erde gef.

Raiser, O. D. K. II. 84.

XXXIX. 5. Gelbelsee. Gbh. im „Ebersbache“.

Gbh. im „Pfarrholze“.

Gbh. im „Krummethal“.

F. A. Mayer, Altdeutsche Gbh. 8. 45. 73.

XXXIX. 9. Sornhüll. 14 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. östlich vom Orte, theils im Sornhüller Gemeindewalde, theils in dem Holztheile des Eigner von Hirnstetten.

M.-F. Jhrb. VII. 44.

3 geöffnet, unter grossen Steinen 3 Gerippe, Geschirre und Kupferstücke gef.

XXXIX. 10. Desgl. 7 Gbh. nördl. vom Orte im Wald tK.

XXXIX. 17. Steinbrunn. 80 Gbh. östl. von dem Orte, auf der östl. Seite der Strasse von Pappenheim nach Rothenstein auf den Mähdern im Sumpfe, auf dem Mahd von Mittelmarter und auf den Käsmähdern. Mehr als 40 geöffnet.

M.-F. Jhrb. VII. 57.

XXXIX. 19. Pappenheim. 100 Gbh. $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ St. nördl. von dem Orte in der Waldung Roths Schlag bis an die Nessenfelder Römerstrasse.

M.-F. Jhrb. VII. 55.

XXXIX. 22. Dietfurt. 200 Gbh. beginnen $\frac{1}{2}$ St. von dem Orte am Ranken und bilden am Schlössle grosse Gruppen. 20 geöffnet, deutsche Alterthümer darin gef.

Raiser O. D. K. II. 96; (M.-F. Jhrb. VII. 54)

XXXIX. 24. **Auernheim.** 1 grosser Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südl. vom Orte zw. Wieshof und Freihart.

M.-F. Jahrb. VII. 78.

XXXIX. 25. **Döggingen.** 8 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. nordöstl. von dem Orte im Privatwalde Rothhof bei der Rothwiese. Einer geöffnet, Trümmer von terra samia.

Raiser, O. D. K. II. 85.

XXXIX. 26. **Kohnhof.** 7 Gbh. westl. von dem Orte im Forstort „Heinisch“ in einem Hechlinger Privatwalde.

M.-F. Jhrb. VII. 78.

XXXIX. 27. **Ursheim.** In der Nähe des Ortes eine tiefe Höhle, genannt der hohle Stein auch Weissloch, in welcher die Druiden ihren Gottesdienst gehalten haben sollen.

Stieber, Nachricht von dem Fürstenth. Brandenburg-Onolsbach 872.

XXXIX. 33. **Belzheim.** 150 Gbh. auf dem Banne dieses Ortes, Hühnerlöcher auch Hünerle genannt zwischen dem Orte, Utzwingen, Heuberg und Nittingen ganz von Feldern umgeben dicht aneinander.

Lang, Material zur Oetting. Gesch. V. S. 247.

Geschirre und Metall darin gef. Die Gbh. sind mit einem Rande von Stein begränzt.

M.-F. Jhrb. V. 19. (VII. 68).

XXXIX. 36. **Wallerstein.** 9 Gbh. an der Strasse von diesem Orte nach Fremdingen links zwischen Minderoffingen und Fremdingen am Ende des Waldortes „Hageneisel“.

Raiser, O. D. K. II. 77. (M.-F. Jhrb. VII. 69.)

XL. 5. **Irlahüll.** Gbh.

Rudhard, Verzeichn. der Denkwürdigkeiten des Regenkreises. VII. 15.

XL. 8. Zw. **Pfahldorf** und **Kipfenberg.** Eiserne Lanze mit Schaftloch und dem in diesem angebrachten Nagelloch neben der Teufelsmauer bei den sog. Rehrückern 1828 gef.

F. A. Mayer, Abh. über etc. röm. Alterth. n. 25.

XL. 9. Hirnstetten. Viele Gbh. im Hirschhof.

Mündl.

XL. 10. 11. Heglohe. 13 Gbh. in Partien zu 8, 2, 2 u. 1 nahe an dem röm. Gränzwalle $\frac{1}{4}$ St. westl. von dem Orte und $\frac{1}{2}$ St. nördl. von Götzelschart in der Staatswaldung Bibich. 4 wurden 1791 geöffnet, nur Gebeine gef. In der Nähe finden sich manchmal Hufeisen und Pfeile.

M.-F. Jhrb. VII. 44.

3 Gbhgruppen zu 16. 9. 5. tK.

XL. 14. Heiligenkreuz. 1 Gbh. im Raitenbucher Forst im Waldtheile des Pfarrers von Kahldorf ganz nahe an der Köschinger Römerstrasse.

M.-F. Jhrb. VII. 46.

XL. 16. Rothenstein. 4 Gbh. im Suffersheimer Wildhau an dem westl. Ende des Raitenbucher Forstes zw. dem Hochfeld und der alten Irrung (alle geöffnet).

M.-F. Jhrb. VII. 47.

XL. 17. Rothenstein. Viele Gbh. an beiden Seiten der Strasse von Pappenheim nach Rothenstein in den Waldungen Harnbogen und Hintermöder.

M.-F. Jhrb. II. 14. (VII. 57).

XL. 18. Neudorf. 11 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. nördl. von dem Orte in der Flur Unterasper und dem daranstossenden Walde Hammerleiten.

M.-F. Jhrb. VII. 57.

XL. 20. Schambach. 150 Gbh. in einer Strecke von $\frac{1}{2}$ St. zw. Schambach, Osterdorf und Geislohe in den Waldorten Hasenleit und Buchberg. Sie sind aus grossen Steinen und Felsstücken zusammengesetzt. Ungefähr 36 geöffnet. Trümmer von schwarzen Gefässen und Gebeine gef.

M.-F. Jhrb. VII. 54.

XL. 25. Auernheim. 2 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. von dem Orte nicht weit von dem nach Heidenheim führenden Wege, einige

hundert Schuh links von letzterem zwischen 2 Wäldern auf einer Anhöhe. Wurden geöffnet.

M.-F. Jhrb. XV. S. XXIX.

- XL. 26. **Schlittenhart.** 14 Gbh. $\frac{1}{2}$ St. südwestl. von dem Orte. 6 davon in der Staatswaldung Englischbuch, die übrigen in einer daranstossenden Privatwaldung. Sie werden Hunnenhügel genannt und haben von 10—50' Durchmesser.

M.-F. Jhrb. VII. 77.

- XL. 28. **Hüssingen.** Mehrere Gbh. $\frac{1}{4}$ St. westl. von dem Orte im fürstl. Oettingen-Spielbergischen Westenholze und 2 Gbh. eben so weit östl. am sog. Harbach.

M.-F. Jhrb. VII. 77.

- XL. 33. **Ehingen.** Gbh. bei dem Orte und bei Belzheim.

Guth, das Ries. Heft VI. S. 72.

- XL. 35. **Maihingen.** Gbh. bei dem Orte nach Fremding hin.

Guth, Das Ries. Heft V. 11.

- XLI. 1. **Amtmannsdorf.** Gbh. östl. von dem Orte, südl. von dem Weg nach Vogeltal. T.

- XLI. 7. **Enkering.** In dem Stock einer bei der Schellenburg gestandenen Eiche eine mit einem Ringe eingewachsene Trense gef.

F. A. Mayer, Abh. über etc. röm. Alterthümer n. 28.

Gbh. im Bäreneichet.

F. A. Mayer, altdutsche Gbh. 89.

- XLI. 8. **Schafhausen.** 8 Gbh. im „Fichtet“ nordöstl. der Schafhausener Mühle. tK.

- XLI. 10. **Altdorf.** 3 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. südl. von dem Orte und der Furtmühle, $\frac{1}{2}$ St. von dem Grenzwalle entfernt auf einem hohen Berge in dem Holztheile des Mich. Schmidt von Altdorf,

Die 2 kleineren schon ausgegraben.

M.-F. Jhrb. VII. 43.

Beim Heraustreten aus dem Walde, zur Rechten hart am Wege (zwischen Altdorf und Hörlhof) sehen wir eine

flache Felsendecke, welche durch eine Menge von Spalten zerklüftet ist, zwischen denen hie und da Gesträuche und Bäumchen wurzeln. Sie dehnt sich wohl über ein Drittel Tagwerk aus. Bei näherer Untersuchung gewahrt man einzelne aus dem Verband gehobene Steinblöcke, deren oberer Theil abgeplattet ist, so dass man die Arbeit von Menschenhänden vermuthen könnte. Das Ganze bildet einen ganz gleich horizontal gelegten Boden aus Dolomitgestein. Analoge Steinbildungen an anderen Orten, wenn gleich mit unbedeutender Ausdehnung, führen zu der Ansicht, dass man es dennoch hier mit einer Arbeit der Natur zu thun habe. Jedenfalls wäre die Sache einer näheren Erforschung werth.

Kugler, Altmülalp S. 139.

XLI. 12. Erkertshofen. 1 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. vom Vallum Romanum entfernt; 1836 geöffnet.

In einer Tiefe von 8' fand sich ein Skelett mit dem Gesicht nach der Erde gekehrt, in der Richtung von N. n. S.; 6' tiefer 2 weitere Skelette in derselben Lage, 3' von einander; an den Vorderarmen eines jeden befanden sich 2 Armringe; auf den Brustknochen mehrere Stückchen Blech und neben den Schädeln Ohrgehänge; daneben 6 blaue Glasperlen und ein Häckchen mit einem Stückchen Zeug. Ungefähr 2' davon ein zertrümmertes Gefäss und 3 Messer. In dem Hügel befanden sich sehr viele Steine.

M.-F. Jhrb. IX. 36.

XLI. 13. Kahldorf. Alterthümer bei dem Orte gefunden; Spangen, 4 an jedem Armbeine, zuweilen auch 6. Die 5 grössern Ringe zierten einen Todtenkopf.

M.-F. Jhrb. XXVI. 29.

XLI. 14. Desgl. 2 Gbh. westl. von der Diebslache an der Gränze der Waldtheile vom Hl. Kreuz und Kahldorf. Beide ausgegraben. Ringe, Fibeln, Geschirrtrümmer und Gebisse von Thieren darin gef.

M.-F. Jhrb. VII. 44.

6 grosse Gbh. westl. von der Diebslache nahe an der Köschinger Römerstrasse in den Waldtheilen einiger Privaten von Wengen.

2 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nördl. von den vorigen zwischen dem Steinwege und Heuwege. Beide aufgegraben. Messer, Fibeln, Bruchstücke von Bronze und Geschirren.

2 Gbh. etwas westl. von den vorigen gegen das Häuselmahd in einiger Entfernung von einander. Der nördl. Gbh. 1833 aufgegraben.

M.-F. Jhrb. VII. 45.

XLI. 15. Raitenbucher Forst. 6 Gbh. im Brandschlag, im kgl. Reuter Wildhau nahe an der Waldgränzmarkung zwischen Eichstätt, Pappenheim und Weissenburg. Zwei dieser Hügel sind bedeutend grösser als die übrigen. Vier sind geöffnet.

3 Gbh. im „Ochsenschlag“ zwischen dem Grassteig und dem Trieb, nahe an dem Küchelthal, $\frac{1}{4}$ St. westl. von dem Castrum bei dem Hohlloch.

M.-F. Jhrb. VII. 47.

11 Gbh. bei der Reichershüll im Raitenbucher Walde, in 4 Gruppen auf dem Kahldorfer Mähdern zerstreut. 2 von Pickel untersucht.

M.-F. Jhrb. VII. 46.

4 Gbh. auf den Kahldorfer Mähdern, $\frac{1}{8}$ St. westl. von den vorigen. 2 auf der Mahd von Streller, die beiden andern auf der Mahd des Bollinger von Petersbuch. Die letzten zwei von Pickel 1789 untersucht.

M.-F. Arch. VII. 47.

3 Gbh., die Backöfen genannt, nächst der Köschinger Römerstrasse, 2 an der östl., 1 an der westl. Seite.

10 Gbh. in der Kohlplatte in 3 Gruppen von 4, 3 und 3 Hügeln in mässiger Entfernung von einander. Eröffnet von Pickel 1789 (Armringe, Fibeln, Metall und Geschirrtrümmer).

M.-F. Jhrb. VII. 45.

Gbh. in der Umgebung der Kohlplatte, besonders im Zinngrünn.

M.-F. Jhrb. VII. 45.

Gbh. im Forstorte Hohlspiegel bei dem Betsäulchen nächst dem Dürrenbühl. 1789 bis auf 5 umgegraben.

M.-F. Jhrb. VII. 46.

XLI. 16. Desgl. Viele Gbh.

a) Nordwestl. im vordern Raitenbacher Wildhau neben dem Grassteige, wo der Atzungssteig von Kreuzthal denselben schneidet.

b) Südlich im hintern Raitenbacher Wildhau, nahe bei der Erzgrube, wo der Steig nach Rothenstein führt. 2 wurden 1791 untersucht.

c) Westl. von der Erzgrube im Forstorte Hochfeld, theils im Oberhochstätter, theils im Suffersheimer Wildhau.

M.-F. Jhrb. VII. 47.

Mehrere Gbh. nordwestl. von der Erzgrube jenseits des Küchenthales. T.

XLI. 27. **Hechlingen.** 1 künstl. Hügel in einem Eichenwalde bei der Stahlmühle heisst das Druidenberglein. rT.

XLI. 28. Desgl. 9 Gbh. in einer Gruppe $\frac{1}{2}$ St. westl. von dem Orte in der Staatswaldung Hagenbuck zwischen Hechlingen und Hüssingen.

M.-F. Jhrb. VII. 77.

XLI. 29. **Pagenhardt.** Beim Trudenbaum (Flurname). K.

XLI. 34. **Hochaltingen.** 100 Gbh. zwischen Hochaltingen, Schopflohe und Hausen auf der Hochaltinger Haide. Viele ausgegraben, die meisten mit rauhen Steinen in der Grösse der Marksteine regelmässig umgränzt.

Raiser, O. D. K. II. 77. M.-F. Jhrb. VII. 69.

Im Jahre 1800 sollen 5 derselben geöffnet worden sein. Fund: 1 Urne mit Verzierungen und Fragmenten von andern Urnen, eine metallene Haarnadel, 2 Grab-

lampen; alle diese Gegenstände zerbrachen theils gleich, theils beim Reinigen.

Guth, das Ries. Hft. V. 12.

XLII. 1. **Vogelthal.** Gbh.(?) bei dem Orte. T.

XLII. 2. **Paulushofen.** Gbh. im Walde auf der Höhe zwischen Eglofsdorf, Kottingwörth und Grögling.

Mündl.

Ein irdenes Gefäß von schwarzer Erde, worin sich Ohrringe und andere Schmucksachen von Bronzeblech bef., auf dem Berge bei Kottingwörth gef.

O.-P. Vhdl. II. 173. n. 13.

Amtmannsdorf. Gbh.(?) östl. von dem Orte am Wege nach Kottingwörth. T.

XLII. 3. **Paulushofen.** 11 Gbh. in 2 Gruppen westl. vom Orte. Davon 5 im „Kreuzelschlag“. fK. u. tK.

XLII. 4. **Irfersdorf.** Eine Menge Gbh. im Walde Mandlach, Revier Irfersdorf, bis gegen Paulushofen.

Rudhard, Verzeichniss der Denkw. des Regenkreises.

VII. 13. F. A. Mayer, Abh. über den Gbh. eines altdeutschen Druiden im Fürstenthum Eichstätt.

Fund: Stein, Bronze, Eisen.

F. A. Mayer, Altdeutsche Gbh. 80.

XLII. 5. **Haunstetten.** Unzählige Gbh. östl. von dem Orte im Hellereinholz und Grafenwald; sie haben etwas andere Bauart als die am rechten Altmühlufer. 7 durchsucht.

M.-F. Jhrb. XVI. S. XV.

XLII. 6. **Badanhausen.** Funde aus einem Grabe dasselbst. [R.]

O.-P. Vhdl. III. 486. n. 3 a—h.

XLII. 14. **Reuth a/Wald.** 6 Gbh. im Walde $\frac{1}{4}$ St. nördl. vom Orte und östl. von Raitenbuch, $\frac{1}{2}$ Std. vom röm. Grenzwall in 3 Partien zu 2, 3 und 1 zerstreut.

M.-F. Jhrb. VII. 43

XLII. 15. **Raitenbuch.** 1 Gbh. im Raitenbacher Wildhau, Forstort Dickerbogen, hinter dem Wald des Georg Mehr-

lein von Raitenbuch nahe bei der Köschinger Römerstrasse.

M.-F. Jhrb. VII. 46.

XLII. 16. Desgl. Mehrere Gbh. im Wildhau, dem Forstort Steinbruck zunächst an der südl. Seite der Köschinger Römerstrasse. 3 von diesen liegen von der Hauptgruppe etwas nordwestl. entfernt, zunächst der Römerstrasse.

M.-F. Jhrb. VII. 49.

5 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. östl. von dem Castrum im Harlach bei dem Viehtrieb, an dem Burgs- und Pfraunfelder Wildhau.

M.-F. Jhrb. VII. 50.

XLII. 17. **Oberhochstadt.** 20 Gbh. im Espan, $\frac{1}{2}$ St. südl. von der Köschinger Römerstrasse und $\frac{1}{4}$ St. westl. von dem Harlacher Castrum.

M.-F. Jhrb. VII. 49.

XLII. 18. **Weissenburger Forst.** 10 Gbh. am Eichelberg $\frac{1}{4}$ St. östl. von der alten Burg.

9 Gbh. im Bauernschlag, $\frac{1}{8}$ St. südl. von den vorigen an einem Waldweg (Kniebuckelweg).

15 Gbh. im obern Stangenschlag, 1 St. von Weissenburg nahe an der rechten Seite der Eichstätter Landstrasse.

M.-F. Jhrb. VII. 48.

4 Gbh. im untern Stangenschlage. $\frac{1}{8}$ St. südwestl. von den vorigen zwischen dem Suffersheimer und Heuberger Steige.

M.-F. Jhrb. VII. 49.

Viele Gbh. 800 Schritte von der alten Burg im Laubühl und bis Oberhochstadt.

Raiser, O. D. K. II. 99.

XLII. 19. Desgl. 7 Gbh. im Hafnersbühl, links am Wege von Weissenburg nach Hard, $\frac{1}{2}$ St. von Weissenburg und $\frac{1}{2}$ St. von der Strasse nach Donauwörth östl. entfernt.

M.-F. Jhrb. VII. 49.

XLII. 27. Heidenheim. Goldene Regenbogenschüsselchen ausgegraben.

Raiser, O. D. K. II. 85.

XLII. 28. Hohentrüdingen. 9 Gbh. in einer Gruppe $\frac{1}{4}$ St. nordwestl. von dem Orte gegen Westheim zu in den an die Staatswaldung Haag angrenzenden Privatwaldungen.

M.-F. Jhrb. VII. 77.

XLIII. 5. Hirschberg. Gbh. zwischen hier und Haunstetten und bei Beilngries.

Rudhart, Verz. der Denkw. des Regenkreises. VII. 12.

XLIII. 16. Burgsalach. 14 Gbh. im Harlach an der nördl. Seite des Castrums. 4 davon geöffnet; einer war ein Kalkofen.

Mehr als 14 Gbh. im Raisach in 3 Gruppen von 4 u. 6 zerstreut, theils oberhalb, theils unterhalb des sog. Hasenwinkels, sämmtl. $\frac{1}{2}$ St. vom röm. Gränzwall.

M.-F. Jhrb. VII. 50.

XLIII. 18. Kehl. Viele Gbh. zwischen Kehl und Wülzburg und Oberhochstadt in der Waldung Laubenbühl, $\frac{1}{4}$ St. östl. von Wülzburg.

Fränk. Archiv. 2. Bd. S. 112. Fränkische Unterhaltungen 2. Bd. S. 241. Anshacher Monatschrift 3. Bd. S. 172.

Einige liegen abgesondert an der westl. Seite des Laubenbühls. Mehrere wurden 1789 untersucht. Funde: Lanzenspitzen, eiserne Ringe, Gebeine.

M.-F. Jhrb. VII. 51.

XLIII. 22. Alesheim. 5 Gbh. 2 an dem Fahrwege von Alesheim nach Weimersheim in einem Gebüsch bei den Kugelspieläckern dicht aneinander, die 3 andern an dem südl. Ende der anstossenden Wiese zwischen den Wagner- und Sporäckern. In demselben Gebüsch sind noch 6 andere weniger deutliche Gbh.

M.-F. Jhrb. VII. 51.

XLIII. 27. Heidenheim. 1 Bronzefibel gef. beim Aus-

graben einer 150jährigen Buche im Walde bei Heidenheim. [L.]

N.-B. Vhdl. VI. 303 n. 316.

XLIII. 30. **Gailsheim.** 3 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. südl. von dem Orte bei dem Steinbruch an den „Stein-“ und „Loh-“Aeckern. Dieselben wurden durch das Steinbrechen vernichtet. In einem Gebeine und 1 kurzes Schwert gef.

M.-F. Jhrb. VII. 76.

XLIII. 38. Zwischen **Mönchsroth** und **Wilburgstetten** 2 Gbhgruppen ausserhalb des röm. Grenzwalles auf der sogenannten Grashut. Die nähere bei Mönchsroth befindliche Gruppe ist schon ganz zerstört, die andere noch gut erhalten. Einige geöffnet; Gebeine, Ringe, Geschirtrümmer gef.

M.-F. Jhrb. VII. 70.

XLIV. 10. **Schutzendorf.** 6 Gbh. nördl. vom Orte am Rande des Waldes. tK.

XLIV. 13. **Wengen.** 1 Gbh. südwestl. von dem Orte auf den Feldern; schon umgegraben.

2 Gbhgruppen, eine im Bechthaler Gemeindeholz, $\frac{1}{8}$ St. westl. von Bechthal, die andere südöstl. nächst Bechthal und der alten Schlossruine. Von der zweiten 1790 fünf geöffnet.

M.-F. Jhrb. VII. 43.

XLIV. 19. Zw. **Ellingen** und **Weiboldshausen.** 8 Gbh. in dem südl. Theil der Waldung Hagenau.

M.-F. Jhrb. VII. 51.

XLIV. 20. **Ellingen.** Trudengässlein (Flurname). K.

XLIV. 24. **Ehle** (Ehlau). Mehrere (7) Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nördl. von dem Orte gegen Gundelsheim dem Castrum gegenüber.

Raiser, O. D. K. II. 84. M.-F. Jhrb. VII. 80.

XLIV. 25. **Dittenheim.** 7 Gbh. östl. von dem Orte im Wiesgrunde.

M.-F. Jhrb. VII. 80.

XLIV. 26. **Samenheim.** 6 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. östl. von dem Orte im Wiesgrunde.

M.-F. Jhrb. VII. 80.

XLIV. 32. **Opfenried.** 5 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. westl. von dem Orte in dem Wäldchen Pechgrube. In einem wurden Geschirrtümmer etc. gef.

M.-F. Jhrb. VII. 76.

XLIV. 34. **Aufkirchen.** Gbh. in der Nähe. Der Ort lässt sich nicht genauer bestimmen.

Hansselmann II. S. 18 sagt, man habe in einem Gbh. Gefässe von hochrother Erde gef. Pfarrer Redenbacher will Gbh. gesehen haben. Nach andern Nachrichten haben sich anf der Loh im Demsenwald viele Stücke feiner Gefässe mit Abbildungen und röm. Münzen gef.

M.-F. Jhrb. VII. 71.

XLV. 23. **Theilenhofen.** Drudenbaum (Flurname). K.

XLV. 25. **Windsfeld.** 1 Gbh., der sog. Kugelbuck am Wege nach Dornhausen auf der l. Seite der Altmühl; zerstört.

M.-F. Jhrb. VII. 80.

XLV/XLVI. 27. **Steinacker.** 5 Gbh. in der Nähe auf der südl. Seite des Oberwurmacher Berges.

M.-F. Jhrb. VII. 83.

XLV. 27. **Pflaumfeld.** 20 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. südöstl. von dem Orte und ebensoweit westl. von Sausenhofen in der Waldung Damm.

M.-F. Jhrb. VII. 83.

XLV. 28. **Nordstetten.** 20 Gbh. westl. von dem Orte im Eibenholze.

M.-F. Jhrb. VII. 83.

XLV. 29. **Megersheim.** Gbh. und Münzen in der Nähe.

rT. Raiser, O. D. K. II. 84.

XLV. 31. **Altentrüdingen.** 1 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nördl. von dem Orte nahe bei des Löwenwirths Sommerkeller, der Druidenkessel genannt.

M.-F. Jhrb. VII. 76.

XLV. 32. Zw. Röckingen und Lentersheim. Gbh. östl. und nur $\frac{1}{8}$ St. vom Schlössleinbuck auf der Röckinger Gemarkung, wo vor Alters Kalk- und Ziegelbrennereien waren. Bei der Aufgrabung fanden sich, wie auf dem Heselberge, Geschirrtrümmer. Der grösste ist geöffnet, daraus ein Schwert, mehrere Eisengeräthe, Asche, Kohlen etc. erhoben.

M.-F. Jhrb. VII. 75.

Heselberg. 1 Gbh. in den Verschanzungen auf dem Schlössleinbuck. Darin aufeinander gelegte Steine, Kohlen und Asche gef.

M.-F. Jhrb. VII. 75.

XLV. 33. Desgl. Gbh. in allen Richtungen auf dem Heselberg, besonders nach O. und S. und in dem sogenannten Druidenthal. Sie sind nicht so regelmässig und gerundet wie gewöhnlich. In mehreren fand man aufeinander liegende Steine mit hohlem Raume und andere Ueberreste, wie auf der Höhe des Berges.

M.-F. Jhrb. VII. 75.

1 Gbh. geöffnet 1868.

M.-F. Jhrb. XXXVI. S. VII.

Die obere Fläche des Berges, die sog. Osterwiese ist ganz mit einem Wall oder Ring umgeben. Der Wall besteht aus Erde und Steinen. Darin an verschiedenen Stellen Geschirrtrümmer, Kohlen, Asche, Gebeine wie bei Gbh. gef.

M.-F. Jahrb. VII. 75.

XLV. 37. Illenschwang. 10 Gbh. in einer Gruppe $\frac{1}{4}$ St. nordöstl. von Illenschwang rechts von der Strasse nach Dinkelsbühl im oberen Bruckholz. Einige geöffnet; Ergebniss unbekannt.

M.-F. Jhrb. VII. 71.

XLVI. 10. Im Auerberg 2 Gbh. tK.

XLVI. 12. Thalmässing. 7 Gbh. 4—8' hoch u. 150—220' im Durchmesser haltend, zwischen Thalmässing und Al-

fertshausen. 2 davon ausgegraben. Fund: Stücke von roher Töpferarbeit.

2 weitere Gbh. nördl. von den vorigen, nahe an der Strasse; sie sind sehr abgeflacht und beschädigt.

In der Nähe der 7 Gbh. stand bis 1828 die ungeheuer grosse Druidenreihe.

M.-F. Jhrb. XIII. 56.

XLVI. 17. **Drudenacker** (Flurname). K.

XLVI. 20. **Ellingen**. 4 Gbh. in der Waldung Unterhart $\frac{1}{2}$ St. nordöstl. vom Grenzwall an dem Wege von der Lauterbronner Mühle nach der Banzer Mühle.

2 Gbh. in der Markung dieses Ortes, im Forstorte „vordere Troppel“ an der Verzäunung der Fohlenweide neben dem Waldbrunn. Der grössere hat einen Umfang von 250' und eine Höhe von 25'.

M.-F. Jhrb. VII. 52.

XLVI. 21. **Dorschbrunn**. Mehrere Gbh. $\frac{1}{2}$ St. östl. von dem Orte innerhalb des römischen Gränzwalls $\frac{1}{8}$ St. von demselben in dem Waldort Nutzung.

M.-F. Jhrb. VII. 51.

XLVI. 23. **Theilenhofen**. 1 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. nördl. von dem Orte in der Waldung Au.

Wachstein. 5 Gbh. südöstl. von dem Orte in dem Wachsteiner Gestöckig, nahe bei einander.

M.-F. Jhrb. VII. 81.

XLVI. 24. **Dornhausen**. Oestl. von dem Orte gegen die Theilenhofer Gewanne Weil.

Fischer, Beschr. des Burggrafenth. Nürnberg II. S. 223 versichert, dass man bei Ausreutung des Holzes röm. Begräbnisse und darin Aschenkrüge gef. habe; 1800 fand ein Bauer zw. Dornhausen und Theilenhofen in Gbh künstliche Steine mit Eindrücken und röm. Silbermünzen.

M.-F. Jhrb. VII. 82,

Wachstein. 1 Gbh. nächst dem Wege nach Dornhausen, links auf der Höhe.

M.-F. Jhrb. VII. 82.

Römische Gräber mit Aschenkrügen in der Nähe des Ortes gef. bei Ausreutung eines Holzes. rT.

Eisenmann u. Hohn.

XLVI. 25. Unterasbach. 30 Gbh. westl. von dem Orte auf der Louisenwiese.

2 geebnete Gbh. an der rechten Seite der Staatsstrasse von Unterasbach nach Gunzenhausen, am Michelsbucke.

M.-F. Jhrb. VII. 82.

XLVI. 27. Unterwurbach. 2 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. südöstl. von dem Orte auf dem Oberwurbacherberg.

M.-F. Jhrb. VII. 82.

XLVI. 28. Stetten. 6 Gbh. $\frac{1}{4}$ St östl. von dem Orte in dem Eibenholze.

M.-F. Jhrb. VII. 83.

XLVI. 29. Desgl. 2 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. westl. von dem Orte und ebenso weit südöstl. von Kronheim an der gegen letzteren Ort gerichteten Spitze des Oberholzes; sie sind von besonderer Grösse.

M.-F. Jhrb. VII. 83.

5 grosse Gbh. zw. Stetten und Kronheim im „Oberholz“. Einer derselben wurde angegraben, man fand aber nur Trümmer von breiweichen Urnen und Stücke von einem Hufeisen und Messer. Bei einer späteren Eröffnung 1805 wurden schuhlange Bruchstücke von eisernen Schwertern, eiserne Gürtelringe, Hufeisen und 2 kleine bronzene Ringe, wie Ohrringe, ausgegraben.

Raiser, O. D. K. II. 83. f.

XLVI. 32. Lentersheim. 8 Gbh. jeder 30' im Durchm. westl. und nur $\frac{1}{4}$ St. von dem Orte in dem Privatwäldchen Oehlein.

M.-F. Jhrb. VII. 76.

XLVI. 33. Ehingen. 2 Gbh. bei dem Orte diesseits, 60 Gbh. jenseits des vallums. Funde: Grosse Urnen und kleine

zu den Todtenopfern gebrauchte schüsselförmige Gefässe, Hufeisen, ein Dolch und eine Streitaxt.

Raiser, O. D. K. II. 84.

Desgl. Grosse Gbhgruppe zw. Ehingen und Beyerberg, 2 an der Süd-, alle übrigen an der Nordseite des Gränzwalles, grösstentheils zerstört. Fund: Mehrere Urnen und Ringe (wahrscheinlich gleich den vorigen).

M.-F. Jhrb. VII. 74.

XLVII. 5. Ruderzhofen. Ein Druidenbaum auf dem Druidenanger am Gangsteige von Berching nach Oesterberg.

F. A. Mayer, Ein Paar Druidenbäume 40.

XLVII. 16. Roxfeld. Gbh. Becher, 7 Ringe, ein paar Mantelzierden von Bronze, ein bemalter Spinnstein von Thon, 2 Pfeilspitzen, eine Pferdetrense und 2 Hufeisen. [R.]

O.-P. Vhd. XXIII. 483 n. 82—97.

XLVII. 20. Bei St. Veit, östl. von Ramsberg, 1 Gbh. in dem Forstorte Schwarzenleite, nächst den öden Bergen. Hat 200 Fuss Umfang und 12 Fuss Höhe.

M.-F. Jhrb. VII. 52.

XLVII. 23. Langlau. 7 Gbh nahe am röm. Gränzwall südl. von Langlau und nördl. von Riedern. Von den Hügeln liegen 6 ausser dem Gränzwalle und einer innerhalb desselben mit einem Graben umgeben.

M.-F. Jhrb. VI. 14.

XLVII. 25. Gunzenhausen. Beim Burgstall 4 kleine Gbh. Haben wenig Ausbeute geliefert.

M.-F. Jhrb. VII. 81.

XLVII. 26. Zwischen Gunzenhausen und dem „Burgstall“ ein Grab geöffnet. Man fand ein Skelett mit einem Schwerte, auf den beiden Schultern Ringe von Bernstein und eine Urne.

M.-F. Jhrb. VII. 81.

XLVII. 28. **Filgenhart.** 22 Gbh. $\frac{1}{8}$ St. nordöstl. in dem Wäldchen Schweis, nahe beim röm. Gränzwalle.

M.-F. Jhrb. VII. 83.

XLVII. 32. **Dambach.** 3 Gbh. im Dambacher Waldhang, $\frac{1}{4}$ St. nordwestl. von Dambach, südl. und nahe beim Bischofsweiher.

M.-F. Jhrb. VII. 74.

4 Gbh. bei der Teufelsmauer.

Hndschr.

XLVIII. 19. **Hohenweiler.** 2 „altdeutsche“ Gbh. östl. T.

XLVIII. 20. **Bürglein.** Südl. 4 „altdeutsche“ Gbh. T.

Zwischen **Spalt** und **Pleinfeld** auf einem waldigen Bergrücken, der Wallfahrtsknock (wegen der im westl. Thale daran liegenden Wallfahrt zum hl. Blut) 9 Gbh., jeder von 30—38' Durchmesser und 6—10' Höhe, grösstentheils noch ungeöffnet. Ein Feldgrund, der sie von einander trennt war vor etwa 40 Jahren nach Aussage des Eigenthümers voll solcher Hügel, bei deren Einebnung man eine Menge zerbrochener irdener Geschirre, unter denen eines in der Grösse eines Waschkessels war, Messer und der Beschreibung nach einen Schreibgriffel gefunden hatte. Viele solcher Geschirre findet man heute noch daselbst, besonders auf jenen Stellen, die jetzt mit Hopfen angebaut und also tiefer umgearbeitet werden. Sie sind von aschgrauer Erde und ohne Glasur.

Hndschr.

XLVIII. 36. **Grossorheim.** 3 Gbh. $\frac{1}{4}$ St. südl. in den Burker-Heiligenwald.

M.-F. Jhrb. VII. 72.

XLIX. 20. **Bürglein.** 4 „altdeutsche Gbh.“ am Weg zw. Weingarten und Bürglein. T.

LII. 19. **Unter-Steinbach** nördl. „der Druidenstein“. T.

Nord-Ost.

- I. 1. **München.** Bei dem Grundgraben zu dem Blindeninstitute in München fand man ein menschl. Skelett, gröbere und feinere Urnen und alle Kennzeichen hier gestandener Grabhügel.

Bayer. Ann. 1833. S. 900 (O.-B. Arch. I. 280.)

- I. 3. Oestl. von **Tagolfing** etwa 10 Gbh.

Schlett, Römer in München S. 134.

- I. 4. **Dornach.** 1 kleiner Gbh. wohl erhalten an der Strasse zur Linken, begränzend den Rasenplatz des nahen Hauses.

Schlett, Römer in München S. 136.

9 oder 10 Gbh. links an der Strasse nach Erding im Garten des letzten Hauses; an der Strasse noch 2 Gbh.

O.-B. Arch. I. 123.

- I. 9. **Anzing.** Gbh. im nahegelegenen Walde.

Schlett, Römer in München 159 (O.-B. Arch. I. 120).

- I. 13. **Ebersberger Forst.** Gbh. im Rothhäuslergeräunt u. im Saufang. P.

- I. 35. Bei **Margarethenberg** Gussformen aus Stein zu Lanzen-
spitzen gef.

O.-B. Jhrb. XX. 83. VI.

- I. 36. Bei **Höresham** a. d. Alz. Gbh.

O.-B. Jhrb. XXIV/XXV. 81.

- II. 2. **Ober-Föhring.** Hufeisen.

O.-B. Jhrb. III. 76.

Schwert aus der Merowinger Zeit. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXVI. 52.

Trümmer von Gefässen und Glas. [Mh.]

O.-B. Jhrb. IV. 67.

II. 3. **Johanneskirchen.** Schwertklinge, Steigbügel.

O.-B. Jhrb. XXXII. 26.

Reihengräber: Bronzefibel, Thonperlen etc., 3 kleine Bronzeringe. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXXIV/V. 156.

II. 4/5. **Aschheim.** Reihengräber, Schwerter.

O.-B. Jhrb. II. 94. VII. 58.

II. 11. **Forstinding.** 1 Gbh. HK.

II. 12. **Bulach.** 5, 4 und 1 Gbh. südl. vom Orte.

Hdschr. u. P.

II. 13. **Miletshausen** (Mühlhausen). 7 Gbh.

Hdschr.

II. 14. **Mühlhausen** (Ebersberger Forst). 3 grosse Bronzespangen, dann vier acht- und neunfach gewundene Spiralspangen, Theile eines Fundes bei Miletshausen im Walde. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXIV. 202.

II. 37. **Höresham.** Reihengräber. HK.

III. 2. **Freimann.** Beim Kiesgraben an der Landstrasse $\frac{1}{8}$ St. gegen München fand man in einer Tiefe von 3—4' ein Skelett und 3 Gräber, ungefähr 3' von einander entfernt. Dabei:

- 1) Ein schwertähnliches Eisen 1' 6'' lang, 1 $\frac{1}{2}$ '' breit, mit einem Griffe 6 $\frac{1}{2}$ '' lang.
- 2) Ein Spiess von Eisen 1 $\frac{1}{4}$ ' lang.
- 3) Ein Sporn von Eisen.
- 4) Ein Gefäss von Eisenblech, vermuthlich zur Haltung der Lanze bestimmt.
- 5) Zwei Messerklingen ungefähr 4'' lang mit Griffen von 1''.

O.-B. Arch. III. 291.

III. 3. **Unterföhring.** Gbhgruppe auf dem sog. „Mösel“ im Freien.

O.-B. Arch. I. 125.

III. 28.(?) **Kraiburg.** Hinter Kraiburg gegen S. befindet sich die grosse Waldung Hermannsöd und in derselben, auf dem höchsten Punkte des Bergrückens, sahen wir einen ungeheuren Eisenstein, der damals noch, obwohl schon angegriffen, bei 12' hoch, bei 10' dick und von ziemlich regelmässiger Gestalt erschien. Oben auf seiner Spitze waren Vertiefungen gleichsam wie Sitze oder wie Nischen eingehauen, und von der Höhe dieses Steinblockes aus konnte man die Aussicht in die ganze Umgebung geniessen.

Paulhuber, Gesch. v. Ebersberg S. 35.

III. 38. **Oettinger Forst.** 52 Gbh. an dessen südöstlicher Grenze 1000 Fuss von der Alz, auf einer Ebene 60 Fuss über der Alz.

O.-B. Arch. I. 279,

Bruck. Blattförmiges Schwert [Mh.]

O.-B. Arch. XXVIII. 118.

Bronzeschwert, deutsche Schwerter, Wagenräder.

Fundbericht 1839.

IV. 10. **Ottenhofen.** Gbhgruppe. nordwestl. HK.

IV. 32. **Polling.** 1 Skelett 3' tief gef., Gesicht gegen die Erde gekehrt; bei dem Schädel lag ein grosser, schwerer gerippter Bronzering, um die Fussknochen 2 fein gearbeitete Bronzeringe. Ausserdem fand man ein Stück eines platten auf der Fläche mit Linien verzierten Bronzeringes und ein (neueres?) Messer. [Mh.]

O.-B. Arch. VIII. 282.

IV. 29. **Ebing.** 1 Gbh. westl.

Hndschr.

V. 4. **Ismaning.** Südwestl. des Waldes von Ismaning gegen Attaching angebl. mehrere Gbh.

O.-B. Arch. I. 122.

Bei der Kuppelhütte am Schergenbach einige Gbh.

O.-B. Arch. I. 124.

V. 39. **Oettinger Forst.** Gbh. HK.

VI. 38. Bei **Alzern** Armknochen mit Bronzeringen und zwei Schenkelknochen mit einem Ring von Bronze gefunden. [Mh.]

O.-B. Jhrb. V. 77. VI.

VI. 41. **Bergham.** Gbh. HK.

VII. 5. **Zwillingshof.** Gbh.

O.-B. Arch. I. 124.

VII. 12. **Bretzen.** Gbh.

O.-B. Arch. XVIII. 14.

VIII. 2. **Eching** bei Ottenburg, 11 Gbh. im Eichenwäldchen und 6 Gbh. auf den Wiesen bei Eching (theilweise in IX. 2.)

O.-B. Arch. IV. 418 f.

Funde: Gefässbruchstücke, kleine Kette von Metall, Glaskoralle, Fibula von Bronze, 3 Eisenklingen, Dolch und Lanzenspitze von Eisen, Nadel und Drathgewinde von Bronze. [Mh.]

O.-B. Arch. V. 77.

VIII. 3. **Dietersheim.** Nordwestl. 16 Gbh. im Walde und 11 Gbh. auf der Wiese.

O.-B. Arch. IV. 418 f.

VIII. 9. **Notzing.** Schildbuckel und Waffen aus Reihengräbern. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXVII. 114.

Gbh. bei Notzing.

Schlett, Römer in München 159; O.-B. Arch. I. 120.

Ein bronzenes Messer gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XIX. 41. XIX. u. 94. II.

Eine Bronzenadel gef. im Notzinger Moose. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XX. 82. I.

1 Todtenurne von Thon, 1 eiserne Pfeilspitze gef. im Schlossgarten in Notzing. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXIII. 122.

VIII. 11. **Klettheimer Feld.** Reihengräber, 3 eiserne Schwerter.

O.-B. Jhrb. XXIV. 204.

Erding. 2 antike Bronzeringe in einem Grabe bei Erding
gef. [Mn.]

O.-B. Jhrb. XXIII. 40.

VIII. 12. **Altenerding.** 2 Gbh. südöstl. HK.

VIII. 29. **Dornberg.** Burgstall. Steiubohrer.

O.-B. Jhrb. XXIX. 117.

IX. 2. Zw. **Neufahrn** und **Gunzenhausen.** Bronzelanzenspitze. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXIV. 202.

IX. 16. **Blaimthal.** Gbh. mit Feuersteinfund und Kohle.

S. Jhrb. XXIV. 202.

IX. 51. **Ering.** Streitaxt von Bronze gef. [L.]

N.-B. Vhdl. II. 4. S. 25. n. 69.

X. 56. **Eggling.** Zwei Fuss- und Armringe von Bronze, der eine mit Blümlein geziert an den Vorderknochen, die anderen grösseren, mit taubeneierartigen Ausladungen versehen an den Unterschenkelknochen, über den Fussgelenken eines guterhaltenen weiblichen Skeletts. [L.]

N.-B. Vhd. III. 4. S. 91. n. 252.

XI. 11. **Eiting.** Gbh. HK.

XII. 1. **Klein-Eisenbach.** 1 Gbh. nördl. tK.

XII. 14. **Riding.** Gbh. HK.

XIII. 3. **Forst Kranzberg.** 2 Gbh. tK.

XIII. 10. **Gaden.** Eine 290 mm. lange Bronzenadel mit einem verzierten 12 mm. breiten und 7 mm. dicken Kopfe, oben mit 20 ringförmigen Streifen verziert, gefunden. [Mh.]

O.-B. Jhrb. XXIX. 116. II.

XIII. 12. **Niederlern.** 1 Gbh. tK.

XIII. 39. Bei **Eggenfelden.** Kelt, Haarnadeln, Zierscheiben, Arming von Bronze nur mit höchstens 1 1/2 o/o Zink legirt gefunden.

N.-B. Vhdl. V. 288 n. 305.

XIII. 46. Bei **Triftern** aus einem Gbh. Armring von Bronze 1/2 Pfd. schwer, 3'' breit, 1/4'' dick und äusserlich so ge-

formet, als wenn er nur aus Ringen zusammengesetzt wäre, ein Ring zum Festmachen des Mantels am Halse und eine Haarnadel, beide ebenfalls von Bronze. [L.]

N.-B. Vhdl. IV. 2. S. 13 n. 271.

XV. 1. Bei **Allershausen**. Gbh. und sonst. Alterthümer.

Stark's Nachlass Bd. VI. f. 499.

XV. 10. Bei **Rest** ausserh. Freising nach Landshut zu sind Gbh.

Stark's Nachlass Bd. VII. f. 111.

XV. 15. Bei **Buch** am Erlbach. Ein Kelt, welcher ausser den Lappen zur Aufnahme des Stieles noch eine in 2 Zacken endende Verlängerung hat, gef. auf dem Felde 6' tief in der Erde. [L.]

N.-B. Vhdl. III. 4. S. 89.

Bruchstücke von Urnen in Gbh. gef. [L.]

a. a. O. XI. S. 24. n. 538.

Eiserne Waffenstücke, Ringe, Hacken u. s. w. auf dem Gbhfelde ausgeackert. [L.]

a. a. O. XIII. S. 303. n. 540.

XV. 56. Bei **Rotthofen**. Gbh. selbst auf den cultivirten Feldern noch sichtbar.

N.-B. Vhdl. I. 1. S. 60

XVI. 12. **Moosburg**. Urnenfragmente aus einem Gbh. an der Amperbrücke. Lange Lanzenspitze, Messer.

O.-B. Jhrb. XVII. 40; XXIII. 123.

XVI. 16. **Hartbecker Forst**. Fragmente von Urnen, aus einem Leichenfeld bei Freising, südl. vom Bad Ast im Hartbeckerforst. [L.]

N.-B. Vhdl. XV. S. 239 u. 564.

Ein kurzes Schwert von ebenda.

a. a. O. n. 573

Gräberfeld bei Landshut 1867 von Spanfehlner ausgegraben. Urnen, eine rothe Bernsteinkugel. [Mn.]

Hndschr.

XVI. 17. **Schweibltreut.** Urnen und Urnenbruchstücke aus einem Gbh. nächst der Römerschanze. [L.]

N.-B. Vhdl. II. 4. S. 33. n. 172.

Im Jahre 1833 fand man bei Abtragung einer Erhöhung nächst dem Lager von Wieskalzing ein verrostetes Schwert und ein Gerippe.

Baier. Annal. 1834. S. 144.

XVI. 48. Zw. **Untertattenbach** und **Birnbach** im sog. Aunhamerholze etwa 70 Gbh. Trümmer von Urnen, Kohlen, verbrannte Knochen, Reste von Eisen und Metall.

N.-B. Vhdl. I. 1. S. 62.

Zwei irdene Gefässe mit einer Grablampe, Kleidernieten, Nadeln, Messer und Bronzeverzierungen aus den Gbh.

a. a. O. II. 4. S. 25. 63. u. 170.

XVI. 55. **Hader.** Gbh. t. Drei hörnerartige Bronzestücke, 6 Zierscheiben, 1 Fibula, 10 Nadeln, ein Anhängsel einen Vogel darstellend gef. bei Urbarmachung eines Birkenwaldchens. [L.]

N.-B. Vhdl. II. 4. S. 36. n. 211.

XVI. 57. **Ehol fing.** Schildbuckel an einem vermoderten Schilde im Felde gef. [L.]

N.-B. Vhdl. IV. 2. S. 12. n. 264.

XVI. 58. **Sulzbach** auf einem Acker ausgegraben: 1 Armring, 2 Ketten, 2 kleine Armringe von Bronze, ein menschlicher Unterkiefer. [L.]

N.-B. Vhdl. II. 4. S. 36. n. 209.

XVII. 11. **Ingkofen.** Ein Lehmhügel abgehoben, wobei 2 Steinäxte, sowie in einer ca. 6' ins Geviert haltenden mit Branderde ausgefüllten Vertiefung eine Masse Knochen, welche jedoch an die Luft gebracht sofort in Staub zerfielen zum Vorschein kamen, sowie eine Unmasse von Geschirrtrümmern und Feuersteinsplittern.

Schon früher in Ingkofen gefundene Steinäxte wurden wieder verloren.

Hndschr.

Daselbst auf dem sog. Stockel wurde in einem Gbh. eine Urne in unversehrtem Zustande gefunden, worin ausser Asche auch 3 schusserartige Kugeln sich befanden.

XVIII. 16. **Eching.** Alterthümlicher Dolch in der Isar.

N.-B. Vhdl. I. 2. 3. S. 165.

XVIII. 50. **Oberndorf** bei Hart. Gbh.

N.-B. Vhdl. I. 2. 3. S. 176.

XVIII. 54. **Schmiedham.** Gbh. nordöstl. T.

XIX. 19. **Landshut.** Altdeutsches Beil gef. in einem Mühlkanale bei Landshut. [L.]

N.-B. Vhdl. V. S. 298.

XIX. 29. **Haag.** Bei Neuhausen Gbh. rT.

XIX. 31. **Lichtenegg.** 1 Zange, 2 Pfeilspitzen und Hufeisen. [L.]

N.-B. Vhdl. V. 110. n. 280.

XIX. 60. **Neuburg** a. Inn. Ein vollkommen erhaltenes ehernes Römerschwert unweit der Schlossruine Neuburg a. Inn ausgegraben. [L.]

N.-B. Vhdl. I. 1. S. 86.

XX. 12. **Gammelsdorf.** Viele Gbh. Glas mit Asche aus einem Gbh.

N.-B. Vhdl. II. 4. S. 34. n. 196; Baier. Annal. 1834. S. 119.

XX. 17. **Altdorf.** Auf dem Grabwege gef.: 1 eisernes Schwert, ein Kelt von Bronze, ein Dolch von Bronze mit zum Theil beweglichen Spulen, eine Thongefässscheibe. [L.]

N.-B. Vhdl. VII. 210. f.

XX. 18. **Klezlermühle.** Westl. von Landshut etwa $\frac{3}{8}$ St. liegt zw. der Isar und dem Mühlbache die Klezlermühle. 1851 wurde dort etwa 4' tief, ein Bronzekelt zw. den Wurzeln eines Baumes gef.

N.-B. Vhdl. II. 1. S. 88.

XX. 19. **Landshut.** Im Högelberg bei Landshut wurden durch Magistratsrath Lorber im August 1823 ein altes Grabgewölbe von 6—7' Länge und gleicher Höhe gef.

und eröffnet, in welchem ausser einem vollständigem, auf dem Rücken liegenden Menschengrippe, elf verschiedene Waffen und Gerätschaften angetroffen wurden.

Eos. 1823. S. 619.; v. Braunmühl, Ausgrabungen am Högelberg. Landshut. 1826.

$\frac{1}{2}$ St. vom Högelberg ist auf der Hut noch eine Gbhgruppe.

N.-B. Vhdl. II. 1. S. 90.

XX. 20. **Schönbrunn.** Eine alterthümliche Axt ausgegraben. [L.]

N.-B. Vhdl. XV. S. 239 n. 571.

XXI. 12. **Flickendorf.** 1 Gbh. HK.

XXI. 13. **Eggersdorf.** Römische Münzen aus Gbh.

N.-B. Vhdl. VI. S. 315. n. 383—387.

XXI. 14. **Pörndorf.** Bei Oeffnung eines Grabes in der Nähe eine Menge römischer Münzen. (Dabei einige aus der späteren Kaiserzeit.)

N.-B. Vhdl. II. 3. S. 75; IV. 2. S. 13. f. n. 271.

XXI. 44. **Unterbuchbach** im Haggenholze Gbh.

Rudhart, Verzeichn. der hist. Denkw. im U.-Donaukreis.

XXII. 32. Zw. **Wart** und **Griesbach.** 1 Gbh. nicht weit von der Strasse.

Eberl, Dingolfing. 13. A. 21.

XXII. 64. **Erlau.** Zwei gut erhaltene Armringe von Bronze, nebst den dazu gehörigen Vorderarmknochen am l. Ufer des Erlaufusses nahe an der Mündung desselben gegen 2' tief unter der Erdoberfläche gef. [L.]

N.-B. Vhdl. VIII. 49. n. 383.

XXIII. 26. **Wocka.** Etwa 20 Gbh. in der Umgegend.

(Eberl, Dingolfing S. 15.) Bair. Annalen 1834 S. 144.

XXIII. 36. **Niederhausen.** Eine Nadel von Bronze, $1\frac{1}{4}'$ lang, bei Grabung eines Hügels 4' tief unter der Erde gef. n. 243. Ein Armring von Bronze n. 244 in einem Gbh. gef. Eine Urne. [L.]

N.-B. Vhd. III. 4. S. 90.

XXIV. 35. Zwischen **Christlöd** und **Weiher** 3 Gbh.

Eberl, Dingolfing 13. Anm. 19.

Haag. Gbh.

N.-B. Vhd. III. 1. S. 48. P.

XXIV. 41. **Perbing.** „Römerhügel“. rT. u. P.**Eichendorf.** Gbh. im Gehölz ober dem rechten Vilsufer, nicht fern vom Adldorfer Keller.

N.-B. Vhd. III. 1. S. 45.

2 zierlich gearbeitete Armillen von Bronze gef. in einem Gbh. bei Eichendorf. [L.]

N.-B. Vhd. IV. 2. S. 12 n. 263.

Gbh. im Gehölze des ehemaligen Bräuers Peter Kraus in der Richtung gegen Mariakirchen. 1845 aufgegraben. Urnen, silberne Nadeln. Spitze eines eisernen Wurfspießes.

N.-B. Vhd. VIII. S. 238.

XXIV. 44. **Willing.** Gbh. in den Gehölzen des Süss von Willing, nächst der Hochstrasse.

Eberl, Dingolfing S. 11.

Göttersdorf. Eine Haarnadel, Bruchstücke eines Armbandes und eine Fibel von Bronze aus einem Gbh. [L.]

N.-B. Vhd. III. 4. S. 91 n. 259.

XXIV. 45. **Gergweis.** Bruchstücke von Aschenkrügen, Gebeinen und Kohlen aus einem Gbh. am Anthofberge in den Gergweiser Hölzern. [L.]

N.-B. Vhd. II. 4. S. 33. n. 171.

XXV/VI. 16/17. Zwischen **Hohenthan** und **Türkenfeld** mehrere Gbh. von runder Gestalt und ungefähr 12 Schuh im Durchmesser von Erde.

Hndschr.

XXV. 37. **Biburg.** Urnenreste aus einem Gbh. [L.]

N.-B. Vhd. II. 4. S. 32 n. 167.

XXV. 38. **Wildthurn.** Gbh. in der Umgegend; vor einigen Jahren grub man auf den Gründen des Fürsten Polignac ein Schwert aus.

Eberl, Dingolfing S. 12. A. 18.

- XXV. 44. **Göttersdorf.** An den beiden Seiten der Hochstrasse befinden sich eine Menge Gbh. rT.
- XXV. 45. Desgl. „Römerhügel.“ T.
- XXV. 46. **Aurolfing.** Gbh.
Eberl, Dingolfing S. 11 u. T.
- XXV. 47. **Forsthart.** Mitten durch Forsthart zieht die Römerstrasse, längs derselben finden sich Gbh.
Eberl, Dingolfing S. 12.
Kurzes Schwert und eine Pfeilspitze gef. in einem Gbh. der Gemeinde Forsthart. [L.]
N.-B. Vhd. III. 4. S. 91 n. 257.
- XXVI. 2. **Ainau.** Altdeutsche Schlüssel u. Sporn. [Mh.]
O.-B. Jhrb. XXX. 80.
Geisenfeld. Spitze einer Lanze aus Feuerstein. [Mh.]
S Jhrb. XXXIV/V. 157.
- XXVI. 21. Bei **Unsbach** Gbh. tK.
- XXVI. 28. **Buchberg.** Stück einer Urne, Urnenreste von terra sigillata mit Kohlen und Aschenüberbleibseln gefunden. [L.]
N.-B. Vhd. II. 4. S. 26. n. 73.
- XXVI. 33. **Kammern.** Eine Pfeilspitze mit scharfen Widerhaken gef. auf einem Acker. [L.]
N.-B. Vhd. V. 297 n. 300.
- XXVI. 41. **Pachling** (Neu-). „Römerhügel“. T.
- XXVI. 42. **Englöd.** „Römerhügel“. T.
- XXVII. 15. **Rottenburg** (Mkt. in Niederbayern). Bei der Tieferlegung der Distriktsstrasse von hier nach Neufahrn fanden am 7. Mai 1875 die Arbeiter beim Graben eine Menge römischer Münzen, sowie riesenhafte Skelette und eine Urne.
Südd. Post. 7. Jhr. Mittw. 12. Mai 1875 n. 106.
- XXVII. 31. **Königsau.** 17 Gbh. tK.
- XXVIII. 27. **Hofdorf.** Gbh. in der Nähe. rT.
- XXVIII. 29. Zw. **Tunzenberg** und **Mengkofen.** 5 Gbh. auf einem Berg in der zum Schloss Tunzenberg gehörigen

Waldung. Einige derselben wurden ausgegraben. Man fand: Asche, Messing-Ringe und ein zweischneidiges Schwert.

Stark's ms. VI. Bl. 417.

XXVIII. 31. **Ottering.** 1 Gbh.

Rudhard, Verzeichn. der Denkw. des Regenkr. X. 19.

XXVIII. 35. Von **Ganacker** südsw. 10 Gbh. tK.

Von **Oberndorf** östl. 9 Gbh. tK.

XXVIII. 45. **Wisselsing.** 72 kupferne Stängeln (Handhaben) beim Ackern gefunden. Sie lagen alle beisammen in einem Loch unter der Erde, ohne Behälter.

Hndschr.

XXVIII. 46. **Osterhofen.** Gbh. im Damenstiftswalde.

Eberl, Dingolfing S. 11.

Urnenreste, Stücke eines Aschenkruges, Gebeine, Armringe von Bronze.

N.-B. Vhdl. II. 4. S. 25. n. 66. u. 74.

XXIX. 8. **Forst Dürrenbuch.** Gbh. bei Neukirchen.

Raiser, O. D. K. III. 34.

XXIX. 21. **Neufahrn.** 9 Gbh. südöstl. tK.

XXIX. 27. **Krottenthal.** Bronzewaffen ausgeackert. 1 Dolch 2 Schuh lang, zweischneidig, spitzig.

Hndschr.

XXIX. 38. **Wallersdorf.** 21 Gbh. östl. K.

In der **Hofau** Gbh.

XXIX. 43. **Aholming.** Ein umfangreicher, jetzt geöffneter Gbh. der „Krebsbuckel“.

Eberl, Dingolfing S. 17.

XXX. 4. **Niederwöhr.** Gbh.

O.-B. Arch. I. 121.

XXX. 31. **Heiling.** Gbh.

Weichshofen. Gbh. die „Römerhäuser“ genannt. Fund: Topfscherben, Hufeisen und 2 Bronzesporn.

Hndschr.

XXX. 39. **Haunersdorf.** 10—20 Gbh. im Obermayerholz.
N.-B. Vhdl. III. 1. S. 45.

XXXI. 4. **Au.** Gbh. zwischen Münchmünster und Pföding
gleich hinter dem Dörfchen.
O.-B. Arch. I. 121.

XXXI. 15. **Laber.** Streithammer aus Erz. [R.]
O.-P. Vhdl. III. S. 486 n. 2.

XXXI. 27. Im **Hay-Holz** 7 Gbh. K.

XXXI. 28. **Schwimbach.** Eine Pfeilspitze mit scharfen
Widerhacken, ein Beil, eine ungewöhnlich gestaltete Hau-
waffe von Eisen und ein Kelt von Bronze gef. [L.]
N.-B. Vhdl. V. 297 n. 302.

Ein Bronzeschwert und ein Beil von Eisen. [L.]

N.-B. Vhdl. III. 1. S. 12. n. 221.

6 Bronzeringe 1 1/2' tief unter der Erde beim Ackern
in der Nähe von Schwimbach gefunden, kaum der 20.
Theil Zinn, zum 5. Theil nicht geschlossen und in eine
ösenartige Einbiegung endend. [L.]

N.-B. Vhdl. III. 4. S. 90. n. 247.

XXXII. 1. Bei **Teissing** ist der sog. grosse Gbh.
Raiser, O. D. K. III. 27.

XXXII. 9. **Allersdorf.** Verschanzungen auf den Anhöhen
von Allersdorf. Rückwärts von diesen Verschanzungen
gegen Alt-Dürnbuch und in der Gegend Welschenbach
sollen über 30 Gbh. liegen.

Raiser, O. D. K. III. 34.

XXXII. 27. **Hainsbach.** Römische (?) Axt, 3' tief unter
der Erde gef. [L.]

N.B. Vhdl. VII. S. 210. n. 364.

Kahlbrunn. Römischer (?) Sporn aus dem Gemeinde-
holz bei Kahlbrunn. [R.]

O.-P. Vhdl. XV. 487.

XXXIII. 5. **Marching.** Graburne mit einer röm. Münze in
einem Hügel bei Marching gef. [im Besitze des H. Busch
in Pföding.]

Neub. Coll. Bl. 1846; Jhrb. S. 13.

XXXIII. 24. **Eiting.** Armringe von Bronze, zwei ganz und von zweien Bruchstücke, in einem Gbh. gef. Einer dieser Armreife hing noch an einem vermoderten Armbein. Auch wurden Kohlen, Bruchstücke von grossen Urnen gef. [L.]
N.-B. Vhdl. IX. 37. n. 402; XV. 238. n. 561.

XXXIII. 26. **Geiselhering.** Schmuckgegenstände, Perlen von Glas oder Schmelz, verschiedenfarbig, jenen von Hallstadt in Oesterreich ähnlich gef. beim Eisenbahnbau bei Geiselhöring 1859 n. 323. Ein Schildbuckel n. 324. [L.]
N.-B. Vhdl. VI. 303.

Thongefäss zu Geiselhering ausgegraben einem Salbengefäss ähnlich. [R.]

O.-P. Vhdl. III. 115. n. 2.

XXXIII. 27. **Gross-Haindling.** Ein Kelt gef. [L.]
N.-B. Vhdl. VII. 209. n. 347.

XXXIII. 40. **Steinfurt.** 2 Gbh.
N.-B. Vhdl. I. 2. 3. S. 169 u. tK.

XXXIV. 2. **Unter-Dolling.** Zwei Bronzekelte gef. am nördlichen Abhang des Kirchbergs.
O.-B. Jhrb. XXII. 91.

XXXIV. 16. **Zw. Grub und Hellring.** 11 Gbh. tK.

XXXIV. 26. **Greissing.** Gbh. auf dem Berge. rT.

XXXIV. 27. **Hirschling.** 22 Perlen von Glas oder Schmelz verschiedenfarbig, Schmuck von Bernstein gef. auf einem Acker. [L.]

N.-B. Vhdl. VII. 209. n. 352.

XXXIV. 29. **Antenring.** Gbh.
Hndschr.

XXXIV. 33. **Aiterhofen.** Verschiedene Bronzestücke, Blechformen in der Kiesgrube gef. [L.]
N.-B. Vhdl. II. 4. S. 24. n. 55.

XXXIV. 38. **Irlbach.** Schädelknochen von Menschen und eine Pfeilspitze gef.
N.-B. Vhdl. II. 4. S. 24. n. 56.

XXXV. 7. **Eining.** Eine Lanzenspitze gegen den Schaft hin vergoldet gef. [L.]

N.-B. Vhd. X. 49.

XXXV. 21. **Pfakofen.** Bruchstück einer Ziegelplatte mit erhöhtem Rande, 1 Hacke von Eisen und Stahl mit zwei Spitzen in einem Grab gef. [R.]

O.-P. Vhd. III. 323 n. 2. 3. 4. 5.

XXXVI. 1. **Steinsdorf.** In der Nähe mehrere Gbh.

F. X. Mayer, Monographien 183.

XXXVI. 7. **Haderfleck.** Urne aus einem Gbh. [L.]

N.-B. Vhd. X. 47 n. 433.

XXXVI. 8. **Weltenburg.** Haarzierde von Bronze gef.

O.-P. Vhd. III. 114 n. 3.

XXXVI. 9. Desgl. 9 Gbh. bei der Wolfanger Schanze.

32 Gbh. weiter südöstl. tK.

XXXVII. 1. **Schamhaupten.** In der Nähe Gbh.

O.-P. Vhd. IV. 349.

XXXVII. 9. **Hienheimer Forst.** Zwei Henkel aus Kupfer gef. beim Ausgraben von Stockholz unweit Kelheim. [L.]

N.-B. Vhd. X. 48 n. 452.

XXXVIII. 7. **Essing.** Ein Klumpen reines geschmolzenes Kupfer gef. im Altmülthal. [L.]

N.-B. Vhd. X. 48. n. 442.

XXXVIII. 9. **Neukelheim.** Kelt aus einem Gbh. [L.

n. 450.] Schreibgriffel zusammengebogen. [L. n. 451.]

N.-B. Vhd. X. 48. n. 450. 451.

XXXVIII. 10. **Kelheim.** Zwei röthliche Urnen gef. [Mh.]

O.-B. Jhrb. V. 77. VIII.

Römische Hieb- und Stosswaffe. [L.]

N.-B. Vhd. VI. 303.

Bruchstück eines rohen Geschirres ausgegraben aus der dritten Schanze am Michelsberge. [L. n. 447.]

Besatzstücke zu einem Pferdegeschirre (Kupfer) aus der Altmül. [L. n. 453.]

Eine Urne gef. bei der Dampfsäge an der neuen Strasse zur Befreiungshalle. [L. n. 456.]

Sehr schöne Kanne von Bronze mit Henkel. [L. n. 424.]

N.-B. Vhd. X. 46 u. Taf.

Armringe, Schmucknadeln und ein Schmuck von Bronze, nebst Stücken eines irdenen Gefässes ausgegraben. [L.]

N.-B. Vhd. XIII. S. 304. n. 556.

Einer der schönsten Funde, der bei Kelheim gemacht wurde, ist das Gerippe eines ungefähr sechzehnjährigen Mädchens, welches allerdings bedeutend beschädigt, in derselben Lage und in der Stein- und Erdbettung sich befindet, in welcher es aufgefunden wurde. In der rechten Brustseite des Skelettes steckt eine Bronzeklinge und liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, dass das Mädchen ermordet und mit der Klinge in der Brust begraben wurde. Möglich ist indess auch, dass das Messer dem Mädchen ins Grab mitgegeben wurde und nach der Verwesung des Körpers an diese Stelle gerutscht ist.

Augsburger Abendzeitung 1872 n. 163.

XXXVIII. 11. **Frauenforst.** Lanzenspitze und Messer von Bronze gef.

O.-P. Vhd. X. 438 n. 3.

XXXVIII. 28. **Ruekofen.** In der Umgegend mehrere Gbh.

Eberl, Dingolfing. 24. A. 65.

XXXIX. 7. **Schloss Randeck.** 2 Stücke eines Bronzerings ausgegraben. [L.]

N.-B. Vhd. X. 48 n. 451.

XXXIX. 10. **Neukelheim.** Ein bronzener breiter und dünner Armring, gerippt und an beiden Enden in eine spiralförmige Rosette auslaufend. n. 469. 470. Zwei gleiche bronzene Armringe ohne Spiralen, schmaler, gerippt. 471. Ein schlangenförmiger Bronzering mit Verzierungen. 472. Zwei gleichdicke und gleichlange bronzene Drahtringe. 473. Drei bronzene offene Fingerringe. [L.] Gef.

bei Durchstechung eines Gbh. auf den Feldern des Gutsbesitzers Lang bei Neukelheim.

N.-B. Vhd. XI. 28.

XXXIX. 11. **Frauenforst.** 2 Gbh. nicht weit vom Jägerhäusel. fK.

XXXIX. 21. **Mintraching.** Kleiner altdeutscher Hammer (Kelt). [R.]

O.-P. Vhd. X. 437 n. 5.

XXXIX. 29. **Aholting.** 3 Armringe mit verschiedenen Verzierungen n. 59. 60.

N.-B. Vhd. II. 4. S. 24 f.

XXXIX. 35. **Deudendorf** (Gem. Agendorf). Gbh. südwestl. im Holz und am Steinberg bei Muckenwinkling.

Rudhart, Verzeichn d. hist. Denkw. im Unter-Donau-Kreise.

XL. 4. **Haidhof.** Eine Urne mit einer kleinen Schale voll angebrannter Knochen und Trümmer von Urnen, welche am 7. October 1860 beim Haidhof, 100' von Riedenburg und 150' von der Distriktsstrasse nach Dietfurt entfernt, ungefähr 4' unter der Erde im Sande übereinander liegend von Sandgräbern gefunden wurde. [R.]

O.-P. Vhd. XXIII. 479 n. 4. 5.

XL. 9. **Walddorf.** Schönes eisernes Beil aus den Gbh. von Walddorf.

Ingenieur Hasselmann, mündl.

XL. 15. **Unterirating.** Opfermesser und Kelt aus einer Felsenhöhle bei Unterirating. Perlen von Bernstein und Thon aus Reihengräbern ohne Hügel.

Ingenieur Hasselmann, mündl.

XL. 16. **Hohengebraching.** Altdeutsche Gräber.

Starks Nachl. II. f. 513.

Dolch von Bronze mit beinerner Schale unter einem Baum gef. [R.]

O.-P. Vhd. XXVI. 120 n. 26.

XLI. 1. **Zell.** $\frac{1}{4}$ St. davon heisst ein Feld auf einer An-

höhe der Freithof; es werden daselbst eine Menge Knochen ausgeackert.

F. X. Mayer, Monographien S. 194.

Viele Gbh. in der Nähe.

O.-P. Vhd. IV. 374.

XLI. 10. **Pointner Forst.** 3 Gbh. im Waldort Hopfenbach. fK.

XLI. 15. **Sinzing.** Gbh.

O.-P. Vhd. XXIII. 431. XXVI. 38.

XLI. 19. **Harting.** Viele Gbh. grösstentheils geebnet. 6 geöffnet. Fund: unverbrannte Gebeine, Bruchstücke von Geschirren, ein Messer, dessen Griff mit Holz belegt war, Stückchen Kupfer.

Hdschr.

XLII. 13. **Eulsbrunn.** Altdeutsche Nadel und Armilla von Bronze in einem Gbh. gef. [R.]

O.-P. Vhd. II. 457. n. 3.

XLIII. 4. Bei **Thonlohe** Druidenäcker (Flurname). K.

XLIV. 7. **Hemau.** Grosser Kelt gef. [R.]

O.-P. Vhd. X. 437 n. 5.

XLVI. 15. **Schwaighäuser Forst.** Bruchstück einer Fibula ohne Nadel; Ring von Bronze, ein Pferdchen vorstellend. [R.]

O.-P. Vhd. VIII. 355. n. 7.

XLVI. 19. **Hauzensein.** Bruchstücke von altdeutschen Urnen ausgegraben. [R.]

O.-P. Vhd. III. 114 n. 1.

XLVIII. 15. **Trischelberg.** 5 bronzene Nägel, 1 radförm. Zierrat, 1 halbmondförmige Spange, 1 blaue Glasperle, 1 Pfeilspitze, ein Theil einer spiralförmigen Hafte, 2 bronzene Buckeln, Stück einer Spirale. [R.]

O.-P. Vhd. X. 437. n. 1.

XLIX. 5. **Parsberg.** Aus einem Hügel auf der Bahnstrecke: 1 Dolchklinge, 1 Kelt mit schwachen Lappen, 1 vierkantige Nadel mit Oehr.

Aus einem Gbh. im Staatswald: 1 Ring, 1 Messerbruchstück, alles von Bronze [in Privathänden].

Mündl.

XLIX. 12. Bei **Kalmünz** ein Wurfdolch, 2 Streithämmer und eine Mantelnadel von Bronze gef.

O.-P. Jhrb. III. 114. n. 2.

L. 26. **Walderbach**. Armring von Bronze, 2 Spinnwirtel von Thon und Waffenreste aus einem Gbh. des Forstrev. Walderbach. [R.]

O.-P. Vhd. XI. 293 n. 1.

LI. 12. **Dietldorf**. Eine Nadel 26'' lang mit Spuren von Vergoldung, zwei Spiralplatten einer Handberge mit verbindendem Mittelstück, Opfermesser mit Bronzegriff, 2 Ringe, Bruchstücke einer kleineren Nadel, alles von Bronze. [R.]

O.P. Vhd. VI. 363. n. 8.

LII. 13. **Machtlwies**. Ein Ring, eine Armspange und eine Handberge. [R.]

O.-P. Vhd. IX. 374. n. 3.

LII. 25. **Einsiedler Forst**. 8 Bronzeringe gedrängt an einander zwei Armbeine umgebend, 4 breite gekerbte Armbänder und Topfscherben, dann eine Bronzenadel aus einem Steinhügel im Revier Neubäu, Forstamt Bruck. [R.]

O.-P. Vhd. IX. 374 n. 1.

Eine Bronzehafte aus dem Bruckerforste. [R.]

a. a. O. n. 6.

LIII. 24. Desgl. Ein Bronzeschwert 1' 9'' lang und eine Brönnenadel 1' lang gef. zunächst der Einöde Kobel aus einem Privatgehölz 2' tief unter einem Steinhügel. [R.]

O.-P. Vhd. XXIII. 480. n. 26. 27.

LIV. 12. **Archenleiten**. 1 Kelt von Bronze, 2 Pfeilspitzen, 1 sichelförmiges Messer, ein Bronzestift, ein Zierrat einer Fibel, eine Bronzearmspange. [R.]

O.-P. Vhd. XXI. 359 n. 4.

Ein Hammer mit getheilter Schaftöffnung, ein Dolch mit 3 Nägeln, Spangentrümmer einer Stirnhaube von Bronze, ein Hiebmesser, ein Beschlag einer Dolch- oder Messerscheide, Dolch- oder Messerklingen von Eisen, ein Bronzeknopf und irdene Geschirrtrümmer in der Privatwaldung Archenleiten ausgegraben.

O.-P. Vhd. XXVI. 123 n. 94—100.

LVII. 10. **Taubenbach.** Zwei wohl erhaltene Bronzeringe, im Waldort Pfannenstiel, ein Ohrring und eine Pfeilspitze in einem ins Gevierte gestellten Gemäuer unter der Erde bei einem menschl. Cadaver gef. [R.]

O.-P. Vhd. X. 437 n. 2

LVII. 17. **Schwandorf.** Urnentrümmer von ungebranntem Thon, ein kleiner Ring, ein Theil eines Henkels und einer dünnen Spange von Bronze. [R.]

O.-P. Vhd. XXVI. 353 n. 25. Morgenblatt der bair. Zeitung 1864 n. 325.

Register.

Abtsried SW. XV. 9.
 Ade furt SO. XIII. 14.
 Affalterbach NW. XXI. 2.
 Affing NW. XVI. 19.
 Aham SO. VI. 22.
 Aholing NO. XXXIX. 29.
 Aholming NO. XXIX. 43.
 Aibling SO. XIII. 15. XIV. 15.
 Ainau NO. XXVI. 2.
 Ainring SO. XVI. 44.
 Aislingen NW. XIX. 36.
 Aitenried SW. X. 14.
 Aiterhofen NO. XXXIV. 33.
 Albaching SO. I. 18.
 Alesheim NW. XLIII. 22.
 Allach NW. III. 3. 4.
 Allersdorf NO. XXXII. 9.
 Allershausen NO. XV. 1.
 Alling NW. I. 9.
 Altdorf N.-W. XLI. 10.
 Altdorf NO. XX. 17.
 Alteburg NW. XXIX. 14.
 Altenerding NO. VIII. 12.
 Altenstadt NW. I. 47. II. 47.
 Altentrüdingen NW. XLV. 31.
 Althegnenberg NW. V. 16.
 Alting, Ober-, SW. V. 11.
 Altmannsberg SO. II. 15.
 Altstetten NW. VIII. 10.
 Alzger NO. VI. 38.
 Ambach NW. XXV. 16.
 Amerdingen NW. XXIX. 35.
 Amtmannsdorf NW. XLI. 1.
 St. Andreas SW. XVII. 13.
 Anisag SO. XV. 23.
 Antdorf SW. XVIII. 9.
 Antenring NO. XXXIV. 29.
 Anwalding NW. XVI. 19.

Anzing NO. I. 9.
 Archenleiten NO. LIV. 12.
 Argelsried SW. II. 19.
 Aschheim NO. II. 4.
 Attaching NO. V. 4.
 Attenfeld NW. XXXI. 13.
 Attenhausen NW. VII. 38.
 Au NO. XXXI. 4.
 Aubing NW. II. 6.
 Auerberg NW. XLVI. 10.
 Auernheim NW. XXXIX. 24. XL. 25.
 Aufhofen SW. X. 2.
 Aufkirchen SW. XI. 27.
 Aufkirchen (Mfr.) NW. XLIV. 34.
 Augsburg NW. X. 20.
 Auroling NO. XXV. 46.
 Autenried NW. XII. 43.
 Aystetten NW. XIII. 26.

 Bachern NW. VIII. 18.
 Badanhausen NW. XLII. 6.
 Baierlach SW. I. 23.
 Baisweil SW. X. 34.
 Balmertshofen NW. XII. 43.
 Bannacker NW. VIII. 25.
 Bayersoyen SW. XXII. 19.
 Bechthal NW. XLIV. 13.
 Beilngries NW. XLIII. 5.
 Beinberg NW. XVIII. 11.
 Beindelkirchen NW. VII. 16.
 Bellenberg NW. VII. 48.
 Belzheim NW. XXXIX. 33. XL. 33.
 Bemfeld NW. XXXV. 7.
 Beningen SW. X. 44.
 Berbling SO. XIV. 13.
 Berchting SW. VII. 10.
 Berg SO. IX. 42.
 Berg im Gau NW. XXIV. 11.

Bergen, Unter-, NW. V. 21.
 Bergham NO. VI. 41.
 Berghausen NW. XXVI. 31.
 Bergheim NW. XXV. 35.
 Bergheim NW. IX. 24.
 Bergkirchen NW. VI. 7.
 Bernbach NW. XVI. 48.
 Bertenbreit NW. XXX. 26.
 Betbrunn NW. XXXVI. 1.
 Beueru SW. III. 11.
 Biberbach NW. XI. 3.
 Biberberg NW. XI. 43.
 Biburg NO. XXV. 37.
 Biding NW. XXVII. 17.
 Billenhausen NW. VII. 39.
 Binswang NW. XXXVIII. 18.
 Binswangen NW. XXI. 30.
 Bittenau SW. IX. 36.
 Bittenbrunn NW. XXX. 14.
 Blaimthal NO. IX. 16.
 Bobingen NW. VI. 22. VII. 24.
 Bodolz SW. XXVII. 62a.
 Bollstadt NW. XXX. 34.
 Brachstadt NW. XXVII. 30.
 Brandenburg NW. I. 15.
 Brandstätt SO. IV. 17. 19.
 Breitenbrunn NW. IX. 31.
 Breitmoos SO. III. 18.
 Bretzen NO. VII. 12.
 Brining SO. VIII. 35.
 Bronnen SW. VIII. 47. 48.
 Bruck NW. II. 10. 11. 12. III. 10. 11.
 Bruck a. d. Alz NO. III. 38.
 Bruck bei Neuburg NW. XXVIII. 10.
 Brucker-Forst NW. XXVIII. 10.
 Bruckmühle SO. XIII. 12.
 Brüning SO. VIII. 35.
 Brunn, Unter-, SW. IV. 10.
 Bubesheim NW. XV. 43.
 Buch NO. XV. 15.
 Buchberg NO. XXVI. 28.
 Buchdorf NW. XXX. 25.
 Buchendorf SW. IV. 6.
 Buchenhüll NW. XXXVII. 11.
 Buchheim NW. I. 8.
 Buchsach SW. VIII. 47.
 Buchsee SW. XI. 7.
 Bulach NW. VI. 7.
 Bulach NO. II. 12.
 Bullharting SO. VII. 41.

Burg-Alte NW. XXIX. 14.
 Burgau NW. XV. 38.
 Burghagel NO. XXIII. 39.
 Burgheim NW. XXVII. 18.
 Bürglein NW. XLVIII. 20. XLIX. 20.
 Burgmagerbein NW. XXIX. 31.
 Burgsalach NW. XLIII. 16.
 Burgstall SO. XIV. 35.

Christlöd NO. XXIV. 35.

Daiting NW. XXXII. 21.
 Dambach NW. XLVII. 32.
 Dattenbrunn NW. XXXVI. 24.
 Daxberg SW. IV. 40.
 Deckingen NW. XXXI. 32.
 Deisenhofen SO. VI. 1.
 Deisenhofer-Forst SO. VII. 2. VIII. 2.
 Deissenhausen NW. VII. 40.
 Delling SW. IV. 11.
 Denkendorf NW. XXXVIII. 5.
 Denzingen NW. XV. 42.
 Derching NW. XIII. 20.
 Deubach NW. XIII. 39.
 Deudendorf NO. XXXIX. 35.
 Dezenacker NW. XXVI. 15.
 Dietersheim NO. VIII. 3.
 Dietfurt NW. XXXIX. 22.
 Dietldorf NO. LI. 12.
 Dittenheim NW. XLIV. 25.
 Döggingen NW. XXXVIII. 26.
 XXXIX. 25.
 Dolling, Unter-, NO. XXXIV. 2.
 Donauwörth NW. XXX. 25.
 Dornberg NO. VIII. 29.
 Dornhausen NW. XLVI. 24.
 Dorschbrunn NW. XLVI. 21.
 Druisheim NW. XXV. 24.
 Dürnberger Wald NW. XVII. 3.
 Dürrnbuch-Forst NO. XXIX. 8.
 Dunsdorf NW. XXXVII. 5.

Ebenhofen SW. XVI. 31.
 Ebermergen NW. XXX. 27.
 Ebersbach SW. XIV. 36.
 Ebersbach NW. XIV. 39.
 Ebersberger-Forst SO. I. 9. 13. NO.
 I. 13.
 Ebing NO. IV. 29.

- Echenbrunn NW. XXI. 38.
 Eching NO. VIII. 2.
 Eching NO. XVIII. 16.
 Echlishausen NW. XV. 44.
 Edelshausen NW. XXIII. 10.
 Edelstetten NW. VIII. 38.
 Edenholzhausen NW. IX. 8.
 Egerndach SO. XVII. 30.
 Eggenfelden NO. XIII. 39.
 Eggersdorf NO. XXI. 13.
 Eggling NO. X. 56.
 Egling NW. III. 19.
 Eglofsdorf NW. XLII. 2.
 Ehingen NW. XXII. 25.
 Ehingen NW. XL. 33.
 Ehingen NW. XLVI. 33.
 Ehlein NW. XLIV. 24.
 Eholting NO. XVI. 57.
 Eichendorf SW. XVII. 11.
 Eichendorf NO. XXIV. 41.
 Eichheim, Unter-, NW. III. 47.
 Eining NO. XXXV. 7.
 Einsiedler Forst NO. LII. 25. LIII. 24.
 Eisenbach, Klein-, NO. XII. 1.
 Eisendorf SO. VI. 13.
 Eismannsberg NW. VII. 16.
 Eiting NO. XI. 11.
 Eiting NO. XXXIII. 24.
 Ellingen NW. XLIV. 19. 20. XLVI. 20.
 Emmenthal NW. XIII. 43.
 Emmersacker NW. XVII. 28.
 Englöd NO. XXVI. 42.
 Enkering NW. XLI. 7.
 Ensfield NW. XXXIV. 18.
 Entraching SW. VI. 17.
 Epfenhausen SW. II. 22.
 Erding NO. VIII. 11.
 Eretsried NW. III. 18.
 Ering NO. IX. 51.
 Erisweiler NW. VIII. 38.
 Erlau NO. XXII. 64.
 Erkertshofen NW. XLI. 12.
 Erling SW. IX. 13.
 Erpfting SW. VI. 24.
 Eschach SW. XXVII. 61.
 Essling NW. XXXVI. 18.
 Essing NO. XXXVIII. 7.
 Esting NW. IV. 8.
 Ettersschlag SW. III. 13.
 Etting SW. XVII. 13.
 Ettringen SW. II. 30.
 Eulenschwang SW. X. 1.
 Eulsbrunn NO. XLII. 13.
 Eurasburg NW. X. 16.
 Fappach NW. VII. VIII. 10.
 Fasangarten, Ober-, NW. III. 2.
 Feldaffing SW. X. 9.
 Feldmoching NW. IV. 2.
 Filgenhart NW. XLVII. 28.
 Filgertshofen SW. IX. 22. X. 22.
 Filsingen NW. I. 47.
 Finning, Ober-, SW. VI. 19.
 Finning, Unter-, SW. VI. 18. 19.
 Finningen NW. XII. XIII. 48.
 Finningen NW. XXV. 35.
 Fischen SW. XI. 14.
 Flickendorf NO. XXI. 12.
 Flozheim NW. XXXIV. 24.
 Flüssen NW. V. 42.
 Föching SO. XII. 5.
 Föhring, Ober-, NO. II. 2.
 Forstenrieder Park SW. III. 3. V. 4.
 VI. 4.
 Forsthart NO. XXV. 47.
 Forstinding NO. II. 11.
 Forsting SO. IV. 17.
 Frauenforst NO. XXXVIII. 11.
 XXXIX. 11.
 Freimann NO. III. 2.
 Freundspolds SW. XXV. 45.
 Fridolfing SO. VII. 41.
 Frieding SW. VII. 12.
 Fristingen NW. XX. 33.
 Fronhofen NW. XXIX. 32.
 Fürst SO. VI. 39.
 Fürstatt SO. XIII. 17.
 Fürstenried SW. III. 3.
 Gachenbach NW. XVIII. 11.
 Gaden NO. XIII. 10.
 Gagers NW. X. 11.
 Gailsheim NW. XLIII. 30.
 Gammelsdorf NO. XX. 12.
 Ganacker NO. XXVIII. 35.
 Gansheim NW. XXXI. 20. 21.
 Gauting SW. IV. 7.
 Gebenhofen NW. XV. 20. XVI. 20.
 Geiselbulach NW. IV. 8. V. 8.
 Geiselhering NO. XXXIII. 26.

- Geisenfeld NO. XXVI. 2.
 Geislobe NW. XL. 20.
 Hl. Geistkasteu SW. IV. 5. 6.
 Gelbelsee NW. XXXIX. 5.
 Geltendorf SW. I. 18. II. 17.
 Gempfung NW. XXVI. 19.
 Gennach SW. I. 28.
 Gergweis NO. XXIV. 45.
 Germaring SO. XI. 18.
 Gern SW. III. 31.
 Gerolfingen NW. XXX. 8.
 Gessenhausen SO. VIII. 38.
 Gietlholz NW. XXX. 14.
 Gilching SW. I. 10.
 Gittenbach NW. XXI. 4.
 Glöttweng NW. XV. 34.
 Glonbercha NW. XIII. 3.
 Göttersdorf NO. XXIV. 44. XXV. 44. 45.
 Götzelschart NW. XL. 10.
 Grafing NW. XV. 2.
 Grafrath SW. I. 14.
 Graisbach NW. XXX. 22 25.
 Grasla SW. XV. 16.
 Greifenberg SW. IV. 16.
 Greissing NO. XXXIV. 26.
 Griesbäckenzell NW. XV. 17.
 Griesstädt SO. IX. 8.
 Gröbern NW. XXII. 8.
 Grögling NW. XLII. 2.
 Gross-Aitingen NW. V. 26.
 Grossanhausen NW. XV. 39.
 Grosshaindling NO. XXXIII. 27.
 Grosshausen NW. XVIII. 14.
 Grosshelfendorf SO. X. 8.
 Grossmehring NW. XXX. 2.
 Grossried SW. IX. 33.
 Grosssorheim NW. XXXI. 30.
 Grosssorheim NW. XLVIII. 36.
 Grub NO. XXXIV. 16.
 Grünwald SW. V. 2. VI. 3.
 Grünwalder-Forst SW. VI. 3.
 Grunertshofen NW. III. 16.
 Günzburg NW. XVI. 42.
 Gundramsried NW. XXII. 3.
 Gunzenhausen NW. XLVII. 25.
 Gunzenhausen NO. IX. 2.
 Haag NW. XXXVIII. 22.
 Haag NO. XIX. 29.
 Haag NO. XXIV. 35.
 Haart NW. XIV. 44.
 Hader NO. XVI. 55.
 Haderfleck NO. XXXVI. 7.
 Hadorf SW. VI. 9.
 Hagenau NW. XXI. 12.
 Hagenbuch NW. XXXIV. 24.
 Hagenheim SW. VII. 20.
 Haidhof NO. XL. 4.
 Haindling-, Gross-, NO. XXXIII. 27.
 Hainsbach NO. XXXII. 27.
 Halfing SO. IX. 23.
 Haltenberg NW. I. 23.
 Hammerstetten NW. XIV. 39.
 Hapbach SW. XX. 10.
 Harburg NW. XXXI. 27.
 Harlaching SW. III. 1.
 Hartbecker Forst NO. XVI. 16.
 Harting NO. XLI. 19.
 Hasberg NW. III. 37.
 Haslach SO. XIV. 34.
 Haunersdorf NO. XXX. 39.
 Haunsfeld NW. XXXIV. 18.
 Haunsheim NW. XXIII. 39.
 Haunstetten NW. XLII. 5. XLIII. 5.
 Hausen NW. X. 41.
 Hausen (Mfr.) NW. XLI. 34.
 Hausmaning SO. V. 38.
 Hauzenstein NO. XLVI. 19.
 Hay-Holz NO. XXXI. 27.
 Hechlingen NW. XLI. 27. 28.
 Heglohe NW. XL. 10. 11.
 Heidenheim NW. XLII. 27. XLIII. 27.
 Heiligenkreuz NW. XL. 14.
 Heiling NO. XXX. 31.
 Heining SO. XI. 44.
 Heining-, Nieder-, SO. XI. 44.
 Hellring NO. XXXIV. 16.
 Helmatmoos SO. I. 13.
 Helmeringerhof NW. XX. 37.
 Hemau NO. XLIV. 7.
 Hersching SW. VII. 13.
 Heselberg NW. XLV. 32. 33.
 Heuberg NW. XXXIX. 33.
 Hienheimer Forst NO. XXXVII. 9.
 Hinterholz NW. X. 16.
 Hinter-Schellenbach NW. VIII. 32.
 Hirnstetten NW. XL. 9.
 Hirschau SW. X. 22.
 Hirschberg NW. XLIII. 5.
 Hirschling NO. XXXIV. 27.

Hirtelbach NW. XI. 8.
 Hochaltingen NW. XLI. 34.
 Hochhaus SO. IV. 19.
 Hochstadt SW. IV. 10.
 Höfelhof NW. XXVIII. 15.
 Högelhofen NW. XI. 45.
 Högling SO. XIII. 13.
 Hölking SO. X. 21.
 Höllertsgaden SO. I. 18.
 Höresham NO. I. 36. II. 37.
 Hofdorf NO. XXVIII. 27.
 Hofstetten NW. XXXV. 7. XXXVI. 8.
 Hohenfurch SW. XIV. 22.
 Hohengebraching NO. XL. 16.
 Hohen-Raunau NW. V. 39.
 Hohenthau NO. XXV. 16.
 Hohentrüdingen NW. XLII. 28.
 Hohenweiler NW. XLVIII. 19.
 Holsenwald NW. III. 40.
 Holzara NW. VIII. 32.
 Holzkirchen (Mfr.) NW. XXXVI. 29.
 Holzhausen SO. IX. 36.
 Holzheim NW. XVIII. 34.
 Holzheim NW. XII. 46.
 Holzkirchen SW. I. 9.
 Honsolgen SW. VI. 26.
 Hoppingen NW. XXXIII. 29.
 Horgaugreuth NW. XIII. 28.
 Hügelhart NW. X. 18.
 Hüssingen NW. XL. 28. XLI. 28.

 Ichenhausen NW. XII. 40. 41.
 Jesenwang NW. I. 15. II. 15.
 Iffeldorf SW. XVIII. 9.
 Illdorf NW. XXVI. 17.
 Illenschwang NW. XLV. 37.
 Illeraichen NW. II. 47.
 Illerberg NW. VIII. 47.
 Illertissen NW. V. 47.
 Immünster NW. XVII. 3.
 Inchenhofen NW. XVIII. 14.
 Indersdorf NW. XI. 8.
 Ingkofen NO. XVII. 11.
 Ingolstadt NW. XXX. 5. XXXIV. 5.
 Inning SW. II. 14. III. 14.
 Inzemoos NW. X. 4.
 St. Johann NW. X. 12.
 Johanneskirchen NO. II. 3.
 Irating, Unter-, NO. XL. 15.
 Irfersdorf NW. XLII. 4.

Irlahüll NW. XL. 5.
 Irlbach NO. XXXIV. 38.
 Irsingen, Ober-, SW. V. 30.
 Irsingen, Unter-, SW. V. 30.
 Ismaning NO. V. 4.
 Issing SO. XI. 30.
 Itzingen NW. XXXIII. 24.

 Kadeltshofen NW. XII. 46.
 Kahlbrunn NO. XXXII. 27.
 Kahldorf NW. XLI. 13.
 Kaisheim NW. XXX. 25. XXXI. 25.
 Kalmüz NO. XLIX. 12.
 Kammerberg NW. XIII. 1. 2.
 Kammern NO. XXVI. 38.
 Karlstein SO. XX. 41.
 Kaufering SW. III. 23.
 Kay SO. V. 38.
 Kehl NW. XLIII. 18.
 Kelheim NO. XXXVIII. 10.
 Kellmünz SW. I. 47.
 Kettershausen NW. III. 42.
 Ketterswang SW. VIII. 28.
 Kinsau SW. XIII. 22.
 Kipfenberg NW. XXXVIII. 5. XL. 8.
 Kirchheim SO. V. 39.
 Kleinaitingen NW. IV. 23.
 Kleineisenbach NO. XII. 1.
 Kleinerdingen NW. XXXIV. 35.
 Kleinhelfendorf SO. X. 8.
 Klein-Herzogbucht SW. XI. 11.
 Kleinkötz NW. XIV. 41.
 Klein-Sorheim NW. XXXI. 31.
 Klettham NO. VIII. 11.
 Klezlermhühle NO. XX. 18.
 Kling SO. III. 25. IV. 24.
 Klosterholzen NW. XXIII. 25.
 Klotzau SW. I. 16. II. 17.
 Königsau NO. XXVII. 31.
 Königsbrunn NW. XXII. 22.
 Königswiesen SW. V. 7.
 Kohnhof NW. XXXIX. 26.
 Kollbach NW. XIII. 3.
 St. Koloman SO. IX. 42.
 Konenberg SW. VIII. 28.
 Kothalting SW. II. 14.
 Kottingwöhrth NW. XLII. 2.
 Kraiburg NO. III. 28.
 Krailling SW. III. 5.
 Kranzberg Forst NO. XIII. 3.

Kreuz-Pullach SW. VII. 1. SO. VII. I.
 Kronheim NW. XLVI. 29.
 Krottenthal NO. XXIX. 27.
 Krumbach NW. VI. 39. 40.

Laber NO. XXXI. 15.
 Landshut NO. XIX. 19. XX. 19.
 Langenhaslach NW. IX. 38.
 Langenöd SO. VIII. 41.
 Langweid NW. XVII. 23.
 Langlau NW. XLVII. 23.
 Lanzing SO. IV. 37.
 Laub. NW. XXXVI. 29. XXXVII. 29.
 Laufen SO. IX. 44.
 Laugna NW. XIX. 29.
 Lauterbach NW. VII. 9. XII. 2.
 Lausham NW. XV. 4.
 Lechfeld NW. II. 23.
 Lederstatt NW. XXIX. 25.
 Leidling NW. XXVII. 16.
 Leinheim NW. XV. 40.
 Leipheim NW. XVI. 43.
 Leisacker NW. XXX. 13.
 Leitershofen NW. XI. 24.
 Leitheim NW. XXIX. 22.
 Lengenfeld SW. VII. 21.
 Lentersheim NW. XLV. 32. XLVI. 32.
 Leutgering SO. III. 37.
 Leutstetten SW. VI. 7.
 Lichtenegg NO. XIX. 31.
 Limpach NW. XIV. 39.
 Lindau SW. XXVIII. 61.
 Lochhausen NW. II. 5. 6. IV. 8.
 Löbenau SO. IX. 42.
 Ludenhausen SW. X. 20.

Machtelfing SW. X. 12.
 Machtlwies NO. LII. 13.
 Märzisried SW. XIV. 31.
 Maihingen NW. XL. 35.
 Maisach NW. IV. 9. 10.
 Mamhofen SW. VI. 9.
 Manching NW. XXVIII. 3.
 Marching NO. XXXIII. 5.
 Margarethenberg NO. I. 35.
 Marienberg SO. XI. 18.
 Matsis SW. III. 33.
 Mauern SW. I. 13.
 Mauern NW. XXXI. 30.
 Mauthausen SO. XVIII. 43.

Mayerhofen SO. X. 44.
 Megersheim NW. XLV. 29.
 Meilenhart NW. XXXII. 21.
 Meiling NW. XXXI. 3.
 Meising SW. VIII. 10.
 Mengkofen NO. XXVIII. 29.
 Menterschwaige SW. III. 1.
 Menzing, Ober-, NW. III. 5.
 Menzing, Unter-, NW. II. 4. III. 4.
 Mergentau NW. IX. 19.
 Miletshausen NO. II. 13.
 Mindelheim SW. V. 35.
 Mindling NW. XXXII. 27.
 Mindraching SO. XIII. 13. 14.
 Mintraching NO. XXXIX. 21.
 Mitterkirchen SO. XIII. 11.
 Mittermarbach NW. XIV. 3.
 Mönchsroth NW. XLIII. 38.
 Mörgen NW. I. 35.
 Möring NW. VII. 19.
 Mörsheim NW. XXXV. 18.
 Mollstetten SO. VIII. 36. IX. 36.
 Monetshausen SW. XII. 11.
 Monheim NW. XXXIV. 22.
 Moos SO. III. 38.
 Moosach NW. III. 3.
 Moosburg NO. XVI. 12.
 Muckenwinkling NO. XXXIX. 35.
 Mühlham SO. IV. 38.
 Mühlhausen NW. XV. 20.
 Mühlhausen NO. II. 13. 14.
 Mühlhausen NW. XXXI. 9.
 Mühlhausen, Ober-, SW. VIII. 19.
 München NO. I. 1.
 Münsing SW. XII. 7.
 Murnau SW. XII. 12.
 Muttenau NW. XXXVI. 30.
 Muttering SO. VIII. 41.

Nähermemmingen NW. XXXIV. 35.
 Nanhofen NW. IV. 13. V. 13.
 Nassenbeuern SW. III. 35.
 Nattenhausen NW. V. 40. VI. 40.
 Natterholz NW. XXXIII. 21.
 Nersingen NW. XV. 46.
 Neubronn NW. XII. 47.
 Neuburg a/Inn NO. XIX. 60.
 Neudorf NW. XL. 18.
 Neufahrn NO. IX. 2.
 Neufahrn NO. XXIX. 21.

- Neukelheim NO. XXXVIII. 9.
 XXXIX. 10.
 Neu-Schwetzingen NW. XXVII. 9.
 Niederaltheim NW. XXXI. 35.
 XXXII. 34. XXXIII. 33.
 Niederhausen NO. XXIII. 36.
 Niederlern NO. XIII. 12.
 Nieder-Raunau NW. VI. 38.
 Niederwöhr NO. XXX. 4.
 Niernsdorf NW. XV. 2.
 Nittingen NW. XXXIX. 33.
 Nördlingen NW. XXXIV. 34.
 Nordendorf NW. XXII. 24.
 Nordstetten NW. XLV. 28.
 Notzing NO. VIII. 9.
 Nussdorf SO. XIX. 19.
 Nymphenburg NW. II. 3. 4.

 Oberalting SW. V. 11.
 Oberfasangarten NW. III. 2.
 Oberföhring NO. II. 2.
 Oberhausen NW. XII. 23.
 Oberhausen NW. XXVIII. 15.
 Oberhochstadt NW. XLII. 17.
 XLIII. 18.
 Obermedlingen NW. XXII. 40.
 Oberndorf SW. V. 14.
 Oberndorf NO. XXVIII. 35.
 Oberndorf b. Hart NO. XVIII. 50.
 Oberringen NW. XXIX. 33.
 XXX. 33.
 Oberstimm NW. XXVIII. 5.
 Ochsenbrunn NW. XII. 41.
 Ochsenhart NW. XXXVIII. 17.
 Oed SO. VIII. 39.
 Oettinger Forst NO. III. 38. V. 39.
 Olching NW. II. 3. IV. 8.
 Ollerting SO. V. 37.
 Opferstetten NW. XIV. 45.
 Opfenried NW. XLIV. 45.
 Ortelfingen NW. XXII. 25.
 Osterdorf NW. XL. 20.
 Osterhofen NO. XXVIII. 46.
 Osterlauchdorf SW. VIII. 33.
 Ostermünchen SO. IX. 15.
 Ottenhofen NO. IV. 10.
 Ottering SW. XV. 16.
 Ottering NO. XXVIII. 31.
 Ottmaring NW. X. 18.
 Ottmarshausen NW. V. 23.

 Pachling NO. XXVI. 41.
 Pähl SW. XI. 13. 14. XII. 13.
 Pagenhardt NW. XLI. 29.
 Palling SO. VII. 35.
 Pappenheim NW. XXXIX. 19.
 Parsberg NO. XLIX. 5.
 Pasing NW. I. 4.
 Paulushofen NW. XLII. 2. 3.
 Peiting SW. XVII. 21.
 Perbing NO. XXIV. 41.
 Perlach SO. II. 2.
 Pesenhausen SW. X. 20.
 Petershausen NW. XIII. 4.
 Pfaffenhausen SW. II. 35.
 Pfaffenhofen NW. XIX. 3.
 Pfaffenhofen-, Ober-, SW. IV. 10.
 Pfaffenhofen-, Unter-, SW. I. 8.
 Pfahldorf NW. XL. 8.
 Pfakofen NO. XXXV. 21.
 Pflaumfeld NW. XLV. 27.
 Pflugdorf SW. IX. 21. 22.
 Pforzen SW. IX. 30.
 Pfünz NW. XXXVI. 10.
 Pleinfeld NW. XLVIII. 20.
 Pöcking SW. VIII. 9. 10.
 Pörndorf NO. XXI. 14.
 Pössing SW. V. 22. VI. 23.
 Pointner Forst NO. XLI. 10.
 Polling NO. IV. 32.
 Polsingen NW. XXXVIII. 28.
 Possenhofen SW. IX. 10.
 Preit NW. XXXVIII. 11.
 Probstried SW. XV. 40.
 Puch NW. III. 12.
 Pürgen SW. VI. 21. VII. 20.
 Pulach SW. IV. 2. V. 2.
 Puppling SW. XI. 4.
 Purk NW. II. 16.
 Purkholz SW. III. 16.

 Raisting SW. XI. 15.
 Raitenbucher Forst NW. XLI. 15. 16.
 Raitenbuch NW. XLII. 14. 15. 16.
 Rameck SW. XVIII. 14.
 Ramersberg SO. VI. 19.
 Ramertshofen NW. V. 13.
 Ramsau SO. III. 19.
 Ramsberg NW. XLVII. 20.
 Ramsdorf SO. V. 38.
 Ramsee SW. IX. 44.

- Randeck NO. XXXIX. 7.
 Ranharding SO. II. 38.
 Rehlingen NW. XXXVII. 22.
 Reichartsried SW. I. 14.
 Reichenhall SO. XX. 42.
 Reichertsham SO. IV. 24.
 Reichertshausen NW. XVI. 2.
 Reichlingsried SW. X. 21.
 Remshard NW. XVI. 39. 40.
 Rest NO. XV. 10.
 Rettenbach NW. XVI. 39.
 Rettenbach SW. IX. 38.
 Rettershausen NW. X. 19.
 Reuchling SW. XI. 21.
 Reut SO. XIII. 45.
 Reuth a. W. NW. XLII. 14.
 Riding NO. XII. 14.
 Rieden SW. VI. 8. IX. 30.
 Riedenburg NO. XL. 4.
 Riedensheim NW. XXX. 14. 15.
 Riedenshofen NW. X. 4.
 Riedern NW. XLVII. 23.
 Riedlingen NW. XXVIII. 26.
 Röckingen NW. XLV. 32.
 Rödenhof NW. XXVIII. 12.
 Röhrwang SW. XII. 35.
 Römerkessel SW. IX. 23.
 Roggden NW. XX. 30.
 Roggenstein NW. II. 9.
 Romatsried SW. XII. 34.
 Rommelsried NW. XII. 28.
 Rohrbach NW. XXIX. 30. XXX. 30.
 Rosenheim SO. XIV. 18.
 Rothenstein NW. XL. 16. 17.
 Rott SW. XI. 20.
 Rottenburg NO. XXVII. 15.
 Rottenried SW. I. 11.
 Rotthofen NO. XV. 56.
 Roxfeld NW. XLVII. 16.
 Ruderzhofen NW. XLVII. 6.
 Ruekofen NO. XXXVIII. 28.

 Samenheim NW. XLIV. 36.
 Sauerlach SO. IX. 3.
 Saulgrub SW. XXIII. 18.
 Schafhausen NW. XXX. 30. XXXI. 31.
 Schafhausen NW. XLI. 8.
 Schambach NW. XXXVII. 7. XL. 20.
 Schamhaupten NO. XXXVII. 1.
 Scheidsöd SO. IV. 18.
 Schellenbach, Hinter-, NW. VIII. 32.
 Scherneck NW. XVII. 21.
 Scheyern NW. XVII. 5.
 Schinderfilz SW. XX. 14.
 Schlegel SW. XXII. 23.
 Schlehdorf SW. XXIII. 9.
 Schleissheim NW. VI. 1.
 Schlingen SW. VII. 30. VIII. 31.
 Schlittenhart NW. XL. 26.
 Schluifeld SW. III. 12.
 Schmiedham NO. XVIII. 54.
 Schneidbach, Ober-, NW. XVI. 16.
 Schöftlding SW. IV. 19. V. 19.
 Schönberg SO. IV. 24.
 Schönbrunn NO. XX. 20.
 Schönebach NW. IX. 32.
 Schöneberg NW. XI. 38.
 Schöneberg (Unter-) NW. XVI. 31.
 Schöngeising SW. I. 12.
 Schorn SW. VI. 5.
 Schutzendorf NW. XLIV. 10.
 Schwabeck NW. III. 29.
 Schwabmünchen NW. III. 27.
 Schwabstadel NW. I. 23.
 Schwaighäuser Forst NO. XLVI. 15.
 Schwandorf NO. LVII. 17.
 Schwarzenbergerhof NW. XXIX. 29.
 Schweibltreut NO. XVI. 17.
 Schwimbach NO. XXXI. 28.
 Secking SW. VII. 8.
 Seefeld SW. VI. 12.
 Seeon SO. VIII. 29.
 Seeshaupt SW. XV. 9.
 Seiboldsdorf NW. XXV. 14.
 Seifertshofen NW. VI. 41.
 Sendling, Ober-, SW. III. 2.
 Sinzing NO. XLI. 15.
 Sittenbach NW. X. 11.
 Sommerreit (Sonnenreut) SO. VIII. 15.
 Sornhüll NW. XXXIX. 9. 10.
 Spalt NW. XLVIII. 20.
 Stadel SW. IX. 22.
 Starnberg SW. VI. 7. VII. 8.
 Staufeneckerbrücke SO. XVIII. 43.
 Stegen SW. III. 14. 15.
 Steinacker NW. XLV. 27.
 Steinbach, Unter-, NW. LII. 19.
 Steinbrunn NW. XXXIX. 17.
 Steinfurt NO. XXXIII. 40.
 Steingriff NW. XXI. 11.

Steinkirchen NW. XV. 4.
 Steinlach SW. I. 11. I. 10. 11.
 Steinrab SO. VIII. 30.
 Steinsdorf NO. XXXVI. 1.
 Stephanskirchen SO. V. 24. IV. 24.
 Steppach SO. IV. 19.
 Stettberg NW. XXIX. 16.
 Stetten NW. XLVI. 28. 29.
 Stettwang SW. XII. 28.
 Stockdorf SW. III. 6.
 Stoffen SW. VII. 22.
 Stoffersberg SW. V. 25.
 Strass NW. XIV. 46. XXVIII. 17.
 Strassberg NW. VII. 25.
 Strasshof NW. XXI. 3.
 Strasslach SW. VII. 2.
 Sulzbach NO. XVI. 58.
 Sulzemoos NW. VIII. 9.
 Surheim SO. XIII. 45.

 Tabing SO. X. 31.
 Tagolfing NO. I. 3.
 Taubenbach NO. LVII. 10.
 Teisendorf SO. XIII. 40. XIV. 41.
 Teissing NO. XXXII. 1.
 Thaining SW. VIII. 20.
 Thalheim NW. XXIX. 32. 33.
 Theilenhofen NW. XLV. 23. XLVI. 23.
 Theinselberg SW. IX. 43.
 Thierhaupten NW. XXI. 21.
 Thonlohe NO. XLIII. 4.
 Thurneck NW. XXIX. 30.
 Tittmaning SO. IV. 39.
 Traubing SW. X. 11.
 Traunwalchen X. 33.
 Triftern NO. XIII. 46.
 Trischelberg NO. XLVIII. 15.
 Türkenfeld SW. II. 16. 17.
 Türkenfeld NO. XXV. 16.
 Türkheim SW. IV. 31.
 Tunzenberg NO. XXVIII. 29.
 Tussenhausen SW. II. 33.

 Uebermatshofen NW. XXXVII. 19.
 XXXVIII. 20.
 Uedelding NW. VI. 5.
 Ulm NW. XIII. 51.
 Unsbach NO. XXVI. 21.
 Unterasbach NW. XLVI. 25.
 Unterbächingen NW. XXIII. 39.

Unter-Bergen NW. V. 21.
 Unterbrunn SW. IV. 10.
 Unterbuchbach NO. XXI. 44.
 Unterdolling NO. XXXIV. 2.
 Untereichheim NW. III. 47.
 Unterföhring NO. III. 3.
 Unterglauheim NW. XXV. 31.
 Unterhaunstadt NW. XXXI. 4.
 Unterhausen NW. XXVII. 16.
 XXVIII. 16.
 Unterliezheim NW. XXVII. 33. 34.
 Untermagerbein NW. XXIX. 33.
 XXX. 32.
 Unterstall NW. XXXI. 13.
 Untersteinbach NW. LII. 19.
 Untertattenbach NO. XVI. 48.
 Unterwurbach NW. XLVI. 27.
 Ursheim NW. XXXIX. 27.
 Utting SW. VI. 17.
 Utzwingen NW. XXXIX. 33

 Valley SO. XII. 6.
 St. Veit NW. XLVII. 20.
 Villern SO. X. 44.
 Vogelthal NW. XLII. 1.
 Volkertshofen SW. VIII. 47.
 Vorderfischen SW. XI. 14

 Wachstein NW. XLVI. 23. 24.
 Wahl NW. XV. 2.
 Walchstadt SW. X. 5.
 Walddorf NO. XL. 9.
 Walderbach NO. L. 26.
 Waldstetten NW. XI. 42.
 Walkertshofen NW. IX. 9.
 Wallenhausen NW. X. 42.
 Wallersdorf NO. XXIX. 38.
 Wallerstein NW. XXXIX. 36.
 Waltenberg NW. IV. 40.
 Waltenhofen NW. XIII. 2.
 Warching NW. XXXIV. 22.
 Wart NO. XXII. 32.
 Wasserbnrg NW. XV. 42.
 Wasserburg SO. IV. 22. V. 21.
 Wechingen NW. XXXVI. 31.
 Weibertshausen SW. XI. 7.
 Weiboldshausen NW. XLIV. 19.
 Weichering NW. XXVIII. 8.
 Weiher NO. XXIV. 35.
 Weikertshofen NW. XI. 8.

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| Weikertshofen, Unter-, NW. X. 11. | Willing NO. XXIV. 44. |
| Weiler SW. I. 46. | Wilzhofen SW. XIII. 13. |
| Weiler NW. XIII. 29. | Windach, Ober-, SW. IV. 18. |
| Weilheim (Mfr.) NW. XXXVI. 24. | Windsfeld NW. XLV. 25. |
| Weilheim SW. XV. 14. | Winkeln SO. VII. 40. |
| Weissenburger Forst NW. XLII. 18. 19. | Winzer NW. III. 37. |
| Weissenhorn NW. XI. 45. | Wisselsing NO. XXVIII. 45. |
| Weissenkirchen NW. XXXV. 12. | Wittesheim NW. XXXV. 22. |
| Weltenburg NO. XXXVI. 8. 9. | Wocka NO. XXIII. 26. |
| Wemding NW. XXXV. 28. 29. | St. Wolfgang NW. XXVI. 15. |
| XXXVI. 27. | Wollmatshofen NW. IX. 31. |
| Wengen NW. XLIV. 13. | Woringen SW. X. 44. |
| Wertingen NW. XXI. 29. | Wülzburg NW. XLIII. 18. |
| Wessling SW. IV. 11. | |
| Westerhart SW. VIII. 47. | Zeisering SO. XII. 19. |
| Westerndorf SO. XIII. 18. | Zell NW. XXVIII. 11. |
| Westerschondorf SW. V. 20. | Zell NO. XLI. 1. |
| Widdersberg SW. VI. 12. VII. 13. | Zielenberg NW. VII. 16. |
| Wiedergeltingen SW. VI. 29. 30. | Ziemetshausen NW. VIII. 33. |
| Wilburgstetten NW. XLIII. 38. | Zimmern NW. XXXVIII. 18. |
| Wildenrod SW. I. 13. | Zusmarshausen NW. XIII. 32. |
| Wildthurn NO. XXV. 38. | Zwillingshof NO. VII. 5. |

Staatl. Bibliothek
 Bamberg
 Bibl. des Histor. Vereins

Ohlenschlager, Friedrich,

Verzeichniss der Fundorte zur prähistorischen Karte Bayerns

Bd.: 1

München 1875

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.H.Bav.328#0
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11691994-8